

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser.

1. Märkte.

a) Einleitung	Seite	562
b) Der Zentralviehmarkt	"	563—580
c) Die Markthallen	"	581—583
d) Der Fischmarkt	"	584
e) Der Pferdemarkt	"	585
f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut u.	"	585—586
g) Sonstige offene Märkte	"	587—588
h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte	"	589

2. Lagerhäuser.

a) Das Lagerhaus der Stadt Wien	"	590—592
b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser	"	592—594

B. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im vorhergehenden Kapitel angegeben worden sind

" 594—609

C. Verbrauch von Lebensmitteln.

1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen

" 609—611

2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie

" 612—614

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser.

1. Märkte.

a) Einleitung.

Der Marktverkehr im allgemeinen ist durch die zuletzt vom Stadtrate am 21. April 1899 und von der k. k. Statthalterei am 11. August 1899 genehmigte Marktordnung für Wien geregelt. Verzeichnis der am Ende des Jahres 1900 vorhandenen Märkte und Markthallen.¹⁾

Gemeinde- bezirk	Sondermärkte ²⁾	Offene Lebensmittelmärkte ³⁾		Markthallen
		für den Großverkauf	für den Kleinverkauf	
I	—	1. Markt Am Hof	1. Hoher Markt 2. Markt Am Hof 3. Schanzl-Markt ⁴⁾	Detailmarkthallen: 1. Stabiongasse ⁶⁾ 2. Zedlitzgasse
II	1. Fischmarkt an der Oberen Donau- straße	—	1. Leopoldst. Markt 2. Czerninplatz 3. Volkertplatz 4. Malzgasse	—
III	1. Zentralviehmarkt zu St. Marg	—	1. Augustinermarkt 2. Kolonitzplatz 3. Nadektyplatz	1. Großmarkthalle nächst der Stuben- brücke
IV	—	1. Körntnertor- markt	1. Körntnertormarkt 2. Karolinenplatz	1. Detailmarkthalle auf dem Phorusplatz
V	1. Zentralmarkt und 2. Pferdemarkt a. d. Siebenbrunnensfelde	—	1. Hundstürmerplatz 2. Schönbrunner- straße ⁵⁾	—
VI	—	—	—	1. Detailmarkthalle in der Gftherhazgasse
VII	—	—	—	1. Detailmarkthalle Neustift- u. Burggasse
VIII	—	—	—	⁶⁾ —
IX	—	—	1. Porzellangasse	1. Detailmarkthalle in der Ruzdorferstraße
X	—	—	1. Columbusplatz 2. Eugenplatz	—
XI	—	—	1. Simmeringermarkt	—
XII	—	—	1. Meidlingermarkt	—
XIII	—	—	1. Einwanggasse	—
XIV	1. Zentralmarkt an der Zollernspergasse	1. Rudolfsheimer- markt	1. Rudolfsheimer- markt	—
XV	—	—	1. Neubaugürtel 2. Reithoferplatz 3. Mariahilferstraße 4. Friesgasse	—
XVI	—	1. Neulerchenfelder Großmarkt	1. Neulerchenfelder Detailmarkt 2. Ottakringermarkt	—
XVII	—	—	1. Dörnerplatz 2. Zimmermanns- platz	—
XVIII	—	1. Großmarkt in der Schopenhauerstraße	1. Rutschergasse 2. J. N. Voglplatz	1. Fleischmarkthalle am Währingergürtel
XIX	—	—	1. Gatterburggasse	—
XX	—	1. Brigittenauerlande (Obstmarkt)	1. Brigittaplatz	—
zusammen .	5	6	33	8

¹⁾ Wenn in der Tabelle bloß der Name eines Platzes, einer Straße oder Gasse steht, so bedeutet dies, daß auf diesem Plage u. s. w. der Markt stattfindet. — ²⁾ Vgl. die Tabellen auf Seite 563 ff. — ³⁾ Vgl. die Tabelle auf Seite 587 u. 588. — ⁴⁾ Der Schanzl-Markt befindet sich wegen der Regulierung des Donauflusses seit 29. September 1900 teils am Franz-Josefs-Quai nächst der Augartenbrücke (Detailmarkt), teils im XX. Bezirke an der Brigittenauerlande (Obstmarkt). — ⁵⁾ Bei der Kirche. — ⁶⁾ Die Markthalle im I. Gemeindebezirke, Stabiongasse, liegt an der Grenze des I. und VIII. Gemeindebezirkes.

b) Der Zentralviehmarkt.

Der Wiener Zentralviehmarkt zu St. Marx im III. Gemeindebezirke war schon seit seinem Bestande der einzige Markt für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, von Kälbern, Schafen und Schweinen für fast das ganze Gebiet der Stadt Wien in ihrem erweiterten Umfange und folgende Gemeinden ihrer Umgebung: Floridsdorf¹⁾, Groß-Edlersdorf, Stadlau, Raggan, Schwechat und Zizersdorf am Wienerberge. Durch die Ministerial-Verordnung vom 30. Jänner 1892, N.-G.-B. Nr. 29, wurde er für das ganze erweiterte Gemeindegebiet nebst den bereits erwähnten Gemeinden, außerdem aber auch für Hadersdorf-Weidlingau, Mauer bei Wien, Weidling am Bach, Weidling, Asparn a. d. Donau, Albern, Klosterneuburg, Kledering, Ober-Laa, Unter-Laa, Rotneusiedl, Mt- und Neu-Erraa und Aggersdorf als der einzige Markt für den Verkauf jener Tiere erklärt. Das gegenwärtige Marktgebiet umfaßt nach der Zählung vom Jahre 1900 1.739.835 Zivilbewohner, davon 91.500 außerhalb der Wiener Gemeindegrenzen. Der Zentralviehmarkt, in den Jahren 1879—1884 erbaut, befißt mit Einschluß der Fläche des Rinder- und Pferdeeschlachthaus, welche sich auf seinem Gebiete befinden, eine Gesamtfläche von 310.585 m² ²⁾, wovon auf die für Zwecke des Viehmarktes verbaute Fläche 113.565 m² entfallen; der Wert des Grundes und der Bauwert der Baulichkeiten sind im Inventar für 1900 mit 9.304.177 K eingesezt, in welchem Betrage auch der Wert von sechs Brückenwagen, nicht aber auch der der Einrichtungsgegenstände und sonstiger Mobilien enthalten ist.

Die Rinderstallungen bieten für 4580 Rinder, die Szallase für 8000 schwere Schweine und die Schweinehallen für 5000 Jungschweine Unterkunft. Außerdem sind noch Sammelstände mit einem Fassungsraum für 3000 Schweine vorhanden. Es bestehen 4 Markthallen, in welchen der Rindermarkt und der Jung- und Stechviehmarkt an Montagen und Donnerstagen, der Vorstenviehmarkt an Dienstagen und Donnerstagen und der Schafmarkt an Donnerstagen abgehalten wird; die Rinderhalle hat einen Fassungsraum für 6000 Rinder, die Kälberhalle für 4500 lebende oder 12.000 Stück tote Tiere, die Schweinehalle für 8100 Schweine und die Schafhalle für 6000 Schafe. Außerdem bestehen offene Schafstände für 6000 Schafe. Für die Unterbringung des kranken oder seucheverdächtigen Viehes dient der neben dem Schlachthause gelegene Kontumazmarkt, ein offener Platz mit einem Stalle für 120 Rinder.

Mit dem Eisenbahnneze ist der Markt durch die im Jahre 1873 hergestellte, von der Hauptbahn der österr.-ungar. Staatseisenbahngesellschaft nächst der Stadlauerbrücke abzweigende Viehschleppbahn in Verbindung gesezt, von welcher im Jahre 1891 eine Zweiglinie auf den Vorstenviehmarkt hergestellt wurde.

Seit 1. Dezember 1885 wurde die Beistellung der Futter-Gegenstände für das auf dem Zentralviehmarkte untergebrachte Vieh von der Gemeinde im eigenen Betriebe vorgenommen, wobei das Marktamt diese Gegenstände im Haußeinkaufe beizustellen und deren Verkauf auf dem Zentralviehmarkte zu besorgen hat. Angaben über dieses Futtergeschäft enthält die folgende Zusammenstellung.

Es wurden von der städtischen Fouragekanzlei verkauft	1896	1897	1898	1899	1900
	Kilogramm				
a) auf dem Rinder- und Schafmarkte					
Heu	2,935.000	3,020.090	3,581.830	3,833.655	4,100.545
Stroh	1,304.120	1,368.145	1,525.845	1,618.220	1,746.040
Hafer	42.602	32.145	28.640	37.715	40.015
b) auf dem Vorstenviehmarkte					
Stroh	523.690	653.110	599.565	655.515	785.540
Kernmais	766.370	820.930	768.040	599.119	819.755
Gerstenschrot	191.380	236.100	183.460	223.245	359.215
Gemischter Schrot	952.435	625.405 ³⁾	789.085	969.225	1,297.860

Die tatsächlichen Einnahmen der Futterbeistellung betrugen im Jahre 1900: 986.553 K 57 h, die tatsächlichen Ausgaben 929.242 K 16 h. Von diesen Einnahmen und Ausgaben enthält der Rechnungsabluß der Gemeinde nur die Summen. Nach der laufenden Gebühr (nach den fällig gewordenen Einnahmen und Ausgaben) stellt sich die Summe der Einnahmen auf 997.023 K 17 h, die der Ausgaben auf 924.192 K 50 h. Davon entfallen auf Bezüge der Angestellten 25.462 K 24 h, Ankauf von Futtergegenständen 833.810 K 49 h, Herrichtung derselben 53.408 K, Erwerbsteuer 6274 K 39 h, sonstige Ausgaben (Reinigung, Hilfsmittel u. dgl.) 5237 K 38 h.

¹⁾ Im gegenwärtigen Umfange, also samt den beiden damals noch nicht mit Floridsdorf vereinigten Gemeinden Neu-Neopoldau und Jedlesee. — ²⁾ Bgl. den 17. Spezial-Ausweis zum Hauptrechnungsabluß für 1900, III. Teil, S. 263. — ³⁾ Die Abnahme der Ziffer gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch das häufige Auftreten von Schweinefeuden, in deren Folge die Tiere nicht so lange wie sonst auf dem Markte standen, sondern früher geschlachtet werden mußten.

1. Schlachtvieh-Auftrieb und -Verkehr auf dem Zentralviehmarkt 1896—1900.

Auftrieb und Verkehr		1896	1897	1898	1899	1900
		Stück Schlachtvieh				
Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres		13	1	31	128	118
In den einzelnen Marktwochen des Jahres neu eingebracht ¹⁾		274.437	273.922	272.642	272.465	271.704
zusammen		274.450	273.923	272.673	272.593	271.822
Hievon	a) wurden an Fleischhauer des Wiener Gemeindegebietes verkauft	214.397	216.514	217.596	213.122 ²⁾	214.945
	b) wurden über die Grenzen des Gemeindegebietes ausgeführt	60.052	57.378 ³⁾	54.949	59.353	56.795
	c) blieben in der letzten Marktwoche des Jahres unverkauft zurück	1	31	128	118	82

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der folgenden Seite. — ²⁾ Die Verteilung auf die einzelnen Marktwochen siehe in der 6. Tabelle auf Seite 566. — ³⁾ Davon wurden bloß 57.369 Stück verkauft, 9 Stück aber unverkauft abgetrieben.

2. Gesamtauftrieb¹⁾ von Schlachtvieh in den einzelnen Marktwochen²⁾ 1896—1900.

Markt- woche ²⁾	1896	1897	1898	1899	1900	Markt- woche ²⁾	1896	1897	1898	1899	1900
	Stück Schlachtvieh						Stück Schlachtvieh				
1	5.776	5.208	4.473	5.076	4.621	28	6.317	5.502	5.593	6.230	6.163
2	4.738	5.283	5.187	5.272	4.540	29	5.381	5.964	6.401	5.483	5.187
3	6.056	5.457	4.788	5.665	4.525	30	5.349	6.174	5.987	5.252	6.019
4	4.497	4.896	4.867	4.887	4.863	31	5.564	5.238	5.763	5.306	5.412
5	4.482	4.619	4.220	5.034	5.005	32	6.155	6.104	5.753	5.658	5.470
6	3.922	5.196	5.168	6.066	5.060	33	5.690	5.745	5.567	6.192	5.568
7	4.797	4.393	4.289	3.937	4.412	34	6.784	5.633	6.079	5.770	5.914
8	5.251	5.444	4.495	4.915	5.420	35	5.946	5.584	6.288	6.418	6.295
9	5.269	4.940	4.720	5.225	4.831	36	6.422	7.086	5.761	6.229	6.181
10	5.604	5.319	5.888	4.718	5.445	37	4.640	5.833	5.810	5.101	4.871
11	5.278	5.026	5.260	5.239	4.937	38	5.474	5.714	6.823	5.387	5.953
12	5.698	5.458	5.358	5.798	5.317	39	6.628	5.118	4.872	5.492	5.430
13	4.669	5.482	4.824	3.773	4.174	40	6.563	5.418	6.482	6.035	5.595
14	4.081	5.298	5.666	4.373	4.827	41	5.440	4.921	5.761	5.615	5.452
15	5.334	4.852	3.393	5.314	4.832	42	5.537	6.570	6.158	5.999	6.115
16	5.586	4.031	4.926	5.155	3.969	43	6.625	5.731	5.902	6.272	6.646
17	4.690	4.761	5.570	5.431	5.383	44	5.837	5.074	5.618	5.510	5.527
18	5.804	6.900	5.520	5.679	4.949	45	5.759	5.646	5.765	6.092	6.105
19	5.593	5.882	5.703	5.604	5.821	46	5.525	6.226	5.523	4.959	4.488
20	6.512	6.187	5.586	5.953	5.659	47	6.260	5.009	5.720	5.182	5.605
21	4.663	5.759	6.134	5.884	5.672	48	4.739	4.036	5.728	4.816	5.124
22	5.909	4.920	3.849	4.995	5.580	49	4.665	4.776	5.039	5.361	5.397
23	6.470	5.057	5.238	5.013	6.035	50	5.600	5.137	5.272	5.641	5.423
24	4.832	6.429	6.415	5.399	5.609	51	3.882	3.796	2.275	5.147	5.520
25	5.401	6.652	5.811	5.489	5.318	52	3.282	4.031	4.221	3.892	3.446
26	5.122	5.235	5.462	5.626	4.776	53	—	—	—	—	3.967
27	6.083	5.223	5.820	6.162	5.217	zusammen	282.181	279.973	281.791	280.721	279.670

¹⁾ Summe des in jeder Marktwoche neu aufgetriebenen und des von der vorhergehenden Woche unverkauft auf dem Marke zurückgebliebenen Schlachtviehes (Überstände). — ²⁾ Die Marktwoche wird immer ganz zu demjenigen Monate gerechnet, in welchem der Montag als Hauptmarkttag fällt. Die Zahl der Marktwochen eines Jahres, bzw. Monats, stimmt also mit der Zahl der Montage überein.

3. Gattung und Geschlecht des in den Jahren 1896—1900 auf dem Zentralviehmarkt neu aufgetriebenen Schlachtviehes.

Gattung, Geschlecht	1896	1897	1898	1899	1900
	Stück Schlachtvieh				
Rinder	266.970	266.410	264.665	264.650	264.469
Büffel	7.467	7.512	7.977	7.815	7.235
zusammen	274.437	273.922	272.642	272.465	271.704
Ochsen	205.759	200.655	203.413	204.534	¹⁾ 198.006
Stiere	31.519	34.726	32.680	35.612	¹⁾ 37.287
Kühe	37.159	38.541	36.549	32.319	¹⁾ 29.176

¹⁾ Seit Anfang des Jahres 1900 werden nur die Rinder, nicht aber auch die Büffel nach dem Geschlechte aufgeteilt, da die Preise der Büffel jedes Geschlechtes von einander nicht wesentlich verschieden sind.

4. Herkunftsland und Fütterungsart des in den Jahren 1896—1900 auf dem Zentralviehmarkte neu aufgetriebenen Schlachtviehes.¹⁾

Herkunftsland und Fütterungsart	Im Jahre					Hievon während des Jahres 1900 im Marktmonate ²⁾												
	1896	1897	1898	1899	1900	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	No- vember	De- zember	
	bestehend aus Marktwochen ²⁾																	
	52	52	52	52	53	5	4	4	5	4	4	5	4	4	5	4	5	
Stück aufgetriebenes Schlachtvieh																		
Niederösterreich . .	14.553	15.283	16.590	15.464	16.154	1.348	1.315	1.127	1.478	1.321	1.104	1.119	920	1.230	1.907	1.560	1.725	
Oberösterreich . .	18.149	16.332	10.814	8.623	11.235	1.049	879	744	951	905	920	1.118	929	997	1.202	680	861	
Salzburg	612	260	169	87	371	11	11	—	97	71	11	32	49	35	36	1	17	
Steiermark	2.067	3.548	3.374	2.314	2.265	89	14	25	15	52	101	383	594	499	261	127	105	
Kärnten	113	57	75	174	105	14	—	—	—	23	6	6	—	—	38	10	8	
Krain u. Küstenland	11	4	21	41	51	5	16	4	4	4	5	1	—	—	—	—	12	
Tirol und Vorarl- berg	3	1	1	62	43	—	—	17	—	6	—	—	—	20	—	—	—	
Böhmen	971	355	527	252	244	2	—	—	22	31	12	40	68	61	—	—	8	
Mähren	6.708	5.713	7.360	7.690	8.920	682	708	641	668	809	792	1.079	699	619	1.011	538	674	
Schlesien	59	66	142	87	8	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	
Galizien	37.360	37.649	31.041	33.281	33.687	2.769	2.110	2.431	4.061	4.087	3.987	2.720	1.115	1.258	2.569	2.521	4.059	
Bukowina	10.690	12.225	11.125	^{a)} 6.167	3.632	403	223	242	186	311	384	458	715	171	141	247	151	
Ungarn	163.786	162.126	160.932	172.050	168.408	15.934	13.753	13.307	15.472	14.087	12.461	16.848	14.286	12.816	15.476	11.501	12.467	
Kroatien und Sla- vonien	8.281	10.371	15.766	14.930	14.990	723	603	850	668	920	1.154	2.040	1.824	1.851	2.174	1.308	875	
Bosnien	11.074	9.892	14.389	10.702	11.266	174	7	12	—	—	89	1.294	1.525	1.874	2.964	1.896	1.431	
Serbien	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Italien	—	36	316	541	325	27	29	4	13	—	17	18	5	24	121	26	41	
zusammen . .	274.437	273.922	272.642	272.465	271.704	23.230	19.668	19.404	23.635	22.627	21.051	27.156	22.729	21.455	27.900	20.415	22.434	
Darunter {	Mastvieh ³⁾ . .	191.174	181.819	174.364	186.513	189.170	18.044	15.273	15.962	19.855	18.926	16.663	16.662	12.788	11.679	14.986	12.343	15.989
	Weidevieh ³⁾ . .	14.715	18.405	23.659	18.654	15.084	—	—	—	—	—	—	2.333	2.485	2.919	4.229	2.153	965
	Weinvieh ³⁾ ⁴⁾ . .	68.548	73.698	74.619	67.298	67.450	5.186	4.395	3.442	3.780	3.701	4.388	8.161	7.456	6.857	8.685	5.919	5.480

¹⁾ Die Auftriebsziffer der einzelnen Jahre stimmt mit der Zahl der Tiere, wie sie in den Hauptrechnungsabzählungen der Gemeinde anlässlich der Verrechnung der Marktgebühren angegeben wird, nicht überein, weil dort auch die außer dem Markte angekauften Tiere (vgl. die 2. Spalte der unteren Tabelle auf S. 566) eingerechnet sind und auch die Zählung der Markt-wochen eine andere ist. — ²⁾ Der Marktmonat besteht aus so viel Marktwochen, als er Montage hat. Vgl. die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — ³⁾ Die Marktgebühr beträgt pro Markttag und Stück für Mast- oder Weidevieh 2 K, für Weinvieh 60 h. Die Stallgebühr wird ohne Unterschied der Gattung mit 20 h, die Unterhandlungsgebühr (bei Unterbringung der Tiere wegen Überfüllung der neuen Ställe in den noch vorhandenen alten) mit 10 h pro Tag und Stück berechnet. — ⁴⁾ Rinder von verkümmerter Beschaffenheit, welche im Wachstum zurückgeblieben sind, in schlechtem Nährzustande sich befinden und daher weder zur Zucht, noch zur Mastung geeignet scheinen, werden als „Weinvieh“ bezeichnet. — ⁵⁾ Nichtgestellte Ziffer.

5. Verteilung des im Jahre 1900 neu aufgetriebenen Schlachtviehes nach dem Herkunftslande und zugleich nach der Fütterungsart.

Herkunftsland	Zu- sammen Schlacht- vieh	Maß- vieh ¹⁾	Weide- vieh ¹⁾	Beinl- vieh ¹⁾	Herkunftsland	Zu- sammen Schlacht- vieh	Maß- vieh ¹⁾	Weide- vieh ¹⁾	Beinl- vieh ¹⁾
Niederösterreich	16.154	10.268	—	5.886	Übertrag	39.388	24.068	—	15.320
Oberösterreich	11.255	3.807	—	7.428	Schlesien	8	8	—	—
Salzburg	371	272	—	99	Galizien	33.687	29.102	268	4.317
Steiermark	2.265	715	—	1.550	Bukowina	3.632	3.536	30	66
Kärnten	105	78	—	27	Ungarn	168.408	126.288	10.084	32.036
Italien u. Krain	51	44	—	7	Kroatien und	—	—	—	—
Tirol und Vor- arlberg	43	36	—	7	Slavonien	14.990	5.715	2.557	6.718
Böhmen	244	221	—	23	Bosnien	11.266	134	2.145	8.987
Währen	8.920	8.627	—	293	Serbien	—	—	—	—
Fürtrag	39.388	24.068	—	15.320	Italien	325	319	—	6
					zusammen	271.704	189.170	15.084	67.450

¹⁾ Vgl. die 3. und 4. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle.

6. Zahl des in den Jahren 1896—1900 für den Wiener Bedarf sowohl auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx angekauften, als auch auf dem Bahnhofe zu St. Marx angelangten und unmittelbar in die Schlachthäuser beförderten Schlachtviehes.¹⁾

Im Jahre, bzw. in der Markt- woche ²⁾	sind für den Wiener Bedarf				Im Jahre, bzw. in der Markt- woche ²⁾	sind für den Wiener Bedarf			
	auf dem Zentral- viehmarkte angekauft worden	auf dem Bahnhofe zu St. Marx angekommen und unmittelbar in die Schlachthäuser gebracht worden ³⁾	zusammen von St. Marx aus der Schlachthaus- führung zu- geführt worden			auf dem Zentral- viehmarkte angekauft worden	auf dem Bahnhofe zu St. Marx angekommen und unmittelbar in die Schlachthäuser gebracht worden ³⁾	zusammen von St. Marx aus der Schlachthaus- führung zu- geführt worden	
	Stück Schlachtvieh					Stück Schlachtvieh			
1896	214.397	18.966	233.363		25	3.715	461	4.176	
1897	216.514	20.777	237.291		26	3.429	479	3.908	
1898	217.596	22.126	239.722		27	3.814	503	4.317	
1899	213.122	23.518	236.640		28	4.376	578	4.954	
1900	214.945	25.585	240.530		29	3.764	414	4.178	
1	3.712	426	4.138	und zwar 1900 in der Marktwoche (Gortf.) ²⁾ :	30	3.982	504	4.486	
2	3.707	506	4.213		31	3.776	371	4.147	
3	3.847	726	4.573		32	3.926	492	4.418	
4	4.165	429	4.594		33	3.967	505	4.472	
5	4.360	582	4.942		34	4.350	400	4.750	
6	4.210	520	4.730		35	4.336	356	4.692	
7	3.869	471	4.340		36	4.499	358	4.857	
8	4.460	659	5.119		37	3.648	603	4.251	
9	4.030	383	4.413		38	4.656	544	5.200	
10	4.400	401	4.801		39	4.108	575	4.683	
11	3.938	527	4.465		40	4.382	544	4.926	
12	4.059	468	4.527		41	4.350	645	4.995	
13	3.422	461	3.883		42	4.680	493	5.173	
14	3.941	603	4.544		43	4.791	495	5.286	
15	3.839	429	4.268		44	4.158	485	4.643	
16	3.198	478	3.676		45	4.821	424	5.245	
17	4.041	421	4.462		46	3.658	446	4.104	
18	3.945	439	4.384		47	4.481	406	4.887	
19	4.446	459	4.905		48	4.229	445	4.674	
20	4.324	446	4.770		49	4.273	507	4.780	
21	4.031	484	4.515		50	4.323	603	4.926	
22	4.212	442	4.654		51	4.125	493	4.618	
23	4.278	497	4.775		52	2.831	412	3.243	
24	3.678	374	4.052		53	3.385	413	3.798	

¹⁾ Wie aus der unteren Tabelle auf Seite 552 ersichtlich ist, kommt für den Wiener Bedarf außer dem hier ausgewiesenen Schlachtvieh noch jenes in Betracht, welches auf anderen Bahnhöfen als zu St. Marx abgeladen, ferner welches bei den Landwirten in der Umgebung Wiens und in den Wiener Zucht- und Auszuchtställen angekauft wird. —

²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 564. — ³⁾ „Außer dem Markte angekauft“. Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 552.

7. Bestimmungsländer des nach auswärts verkauften Schlachtviehes in den Jahren 1896—1900.

Im Jahre, bzw. Monate	wurden nach auswärts verkauft zusammen	Hieron nach							
		Nieder- österreich	Ober- österreich	Salz- burg	Steier- mark	Böhmen	Mähren	Ungarn	anderen Ländern
		Stück Schlachtvieh							
1896	59.975	45.789	—	159	67	6.485	7.365	—	110
1897	57.369	42.822	440	548	87	5.720	7.637	—	115
1898	54.949	45.661	284	170	—	2.690	6.100	9	35
1899	59.353	45.335	156	260	195	6.280	6.892	205	30
1900	56.795	45.221	120	147	206	4.857	5.856	356	32 ¹⁾
u. zw. 1900 im Monate:									
Jänner	3.557	2.657	—	—	—	484	416	—	—
Februar	2.998	2.422	—	—	—	288	288	—	—
März	3.591	2.707	—	—	15	483	362	24	—
April	4.743	3.571	5	40	17	595	474	25	16
Mai	5.512	4.231	29	59	68	513	494	102	16
Juni	5.957	4.472	31	17	71	717	543	106	—
Juli	7.424	6.213	17	31	10	459	653	41	—
August	5.949	5.049	25	—	—	222	653	—	—
September	4.492	3.861	7	—	—	87	527	10	—
Oktober	5.501	4.508	—	—	—	382	611	—	—
November	3.543	2.801	6	—	14	250	472	—	—
Dezember	3.528	2.729	—	—	11	377	363	48	—

¹⁾ Nach dem Küstenlande.8. Durchschnittsgewicht¹⁾ des in den Jahren 1896—1900 verkauften Schlachtviehes.

Monat	Durchschnittsgewicht eines Stückes Schlachtvieh in Kilogramm beim Verkaufe									
	nach Lebendgewicht ²⁾					nach Stück ³⁾				
	1896	1897	1898	1899	1900	1896	1897	1898	1899	1900
Jänner	513	516	549	509	508	372	356	315	331	333
Februar	542	510	523	503	509	333	321	315	342	338
März	520	497	505	520	509	328	339	316	343	347
April	543	495	522	508	486	365	354	320	349	341
Mai	561	488	519	550	507	409	335	340	344	353
Juni	550	502	527	570	510	371	320	323	333	349
Juli	535	494	516	545	525	323	324	327	332	348
August	540	496	514	537	550	329	314	315	346	330
September	541	494	521	546	527	330	298	327	338	343
Oktober	513	545	507	500	521	313	327	339	336	335
November	461	546	517	493	505	293	309	337	328	337
Dezember	514	549	514	496	499	318	302	329	342	341
Jahr	528	511	520	506	513	340	325	325	339	341

¹⁾ Berechnet aus dem Gesamt-Lebendgewichte der verkauften Tiere und der Anzahl der letzteren. Das Gesamt-Lebendgewicht und das Durchschnittsgewicht der Tiere nach Preiskufen ist seit dem Jahre 1896 in den Monatsberichten der Statistischen Magistrats-Abteilung angegeben. — ²⁾ Die Anzahl der verkauften Tiere ist aus der folgenden 9. Tabelle zu entnehmen. — ³⁾ Auf dem Fuße. Diese Verkaufsart betrifft zumeist das Weinvieh; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 565. Die Anzahl der verkauften Tiere ist aus der 10. Tabelle auf Seite 572 zu entnehmen.

9. Anzahl und Einzelpreise des in den Jahren 1896—1900 auf

Im Jahre, bzw. in der Markt- woche ¹⁾	wurden verkauft zum Preise von																
	24	26	28	29	30	32	34	36	38	40	42	43	44	45	46	47	48
	Kronen per Meterzentner Lebendgewicht Stück Schlachtvieh																
1896	6.44	471	36	1376	2024	3374	4641	3961	6394	5536	2	7056	33	7.240	2	8.101	
1897	—	119	—	678	1886	2798	4125	4382	6845	7541	—	8919	—	10.221	—	11.227	
1898	10.30	—	—	49	271	1891	3779	4707	7739	7912	—	9589	—	10.282	—	10.426	
1899	—	—	—	—	147	1567	2427	3548	5675	6684	—	8247	—	8.866	—	10.207	
1900	—	1	13	3	36	209	619	1563	2246	3914	4713	6016	—	7396	—	8791	
1. Jänner	—	—	—	—	—	—	24	50	57	90	50	55	—	75	—	97	
	—	—	—	—	—	—	23	29	41	35	46	75	—	63	—	120	
	—	—	—	—	—	—	3	3	24	26	34	54	—	80	—	83	
	—	—	—	—	—	—	18	27	38	32	57	39	—	73	—	100	
	—	—	—	—	—	—	12	30	75	51	112	62	—	150	—	137	
2. Februar	—	—	—	—	—	—	—	2	34	33	60	85	—	87	—	136	
	—	—	—	—	—	—	—	8	18	25	20	42	—	97	—	89	
	—	—	—	—	—	—	16	30	39	63	85	94	—	106	—	199	
	—	—	—	—	—	—	3	14	18	47	39	103	—	98	—	80	
	—	—	—	—	—	—	16	32	16	33	101	68	—	70	—	194	
3. März	—	—	—	—	—	—	16	28	44	46	71	71	—	76	—	88	
	—	—	—	—	—	—	3	24	17	37	85	96	—	150	—	182	
	—	—	—	—	—	—	12	15	36	22	22	75	—	53	—	107	
	—	—	—	—	—	—	—	6	16	32	22	37	—	104	—	141	
	—	—	—	—	—	—	—	34	36	54	56	58	—	69	—	98	
4. April	—	—	—	—	—	—	11	18	20	40	42	62	—	69	—	45	
	—	—	—	—	—	—	18	19	34	64	89	139	—	75	—	231	
	—	—	—	—	—	—	6	6	10	16	38	64	—	193	—	157	
	—	—	—	—	—	—	10	—	29	30	87	104	—	191	—	208	
	—	—	—	—	3	—	9	4	55	90	82	80	—	107	—	123	
5. Mai	—	—	—	—	—	—	1	5	52	69	63	82	—	78	—	77	
	—	—	—	—	—	—	2	3	26	40	33	71	—	137	—	163	
	—	—	—	—	—	—	3	10	58	56	113	93	—	138	—	180	
	—	—	—	—	—	8	3	20	13	76	91	171	—	158	—	189	
	—	1	—	—	—	—	13	13	10	90	84	96	—	193	—	229	
6. Juni	—	—	—	—	—	—	4	8	48	88	91	100	—	169	—	188	
	—	—	—	—	—	—	—	6	21	39	42	86	—	184	—	189	
	—	—	—	—	—	—	16	50	47	101	175	191	—	240	—	290	
	—	—	—	—	—	—	—	10	35	112	86	168	—	149	—	177	
	—	—	—	—	—	2	18	74	63	112	123	146	—	220	—	248	
7. Juli	—	—	—	—	—	10	3	67	73	88	69	263	—	96	—	218	
	—	—	—	—	—	—	7	7	36	124	94	138	—	155	—	111	
	—	—	—	—	—	—	—	4	10	37	80	120	—	204	—	226	
	—	—	—	—	—	—	—	10	21	50	110	154	—	170	—	137	
	—	—	—	—	—	20	24	69	142	137	118	179	—	147	—	147	
8. August	—	—	—	—	—	—	34	88	102	123	104	301	—	227	—	316	
	—	—	—	—	—	41	7	16	43	67	88	111	—	160	—	186	
	—	—	—	—	—	—	4	21	43	100	152	178	—	204	—	155	
	—	—	—	—	—	3	20	44	8	69	177	223	—	132	—	247	
	—	—	—	—	—	6	39	72	79	124	172	160	—	288	—	237	
9. September	—	—	—	—	—	—	35	41	74	108	103	130	—	121	—	171	
	—	—	—	—	—	—	8	25	68	81	122	131	—	109	—	272	
	—	—	—	—	—	17	18	89	67	115	145	152	—	206	—	208	
	—	—	—	—	—	21	35	72	72	104	136	118	—	130	—	248	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10. Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11. November	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12. Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13. Jänner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14. Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15. März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16. April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
17. Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
18. Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19. Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20. August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21. September	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22. Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					

1) Bgl. die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 564.

dem Zentralviehmarkt nach Lebendgewicht verkauften Schlachtviehes.

wurden verkauft zum Preise von														Sum Sahre, bzw. in der Marktwoche
49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	
Kronen per Meterzentner Lebendgewicht Stück Schlachtvieh														
33	9.667	214	11.838	506	14.056	826	15.889	235	13.773	141	15.564	798	14.362	1896
—	12.711	—	14.257	—	14.761	—	15.293	—	13.581	—	14.976	—	14.530	1897
—	10.665	—	11.388	—	11.873	—	12.716	—	12.628	—	14.485	—	15.507	1898
—	12.348	—	13.972	—	13.717	—	15.876	—	14.279	—	16.256	—	16.753	1899
10.187		11.452		14.395		14.972		15.301		15.180		15.735		1900
124		162		287		222		301		274		220		1
127		100		332		245		290		233		291		2
106		106		356		334		288		299		303		3
198		109		376		316		326		353		301		4
107		184		377		325		369		348		279		5
169		214		258		299		366		453		286		6
187		177		207		242		231		267		286		7
154		326		378		345		344		289		269		8
174		246		333		280		341		182		260		9
204		315		417		386		374		288		340		10
199		193		314		287		231		314		305		11
217		313		362		430		344		334		319		12
211		150		207		264		251		319		252		13
147		169		275		456		332		307		357		14
212		248		269		264		356		299		339		15
108		138		191		242		276		362		280		16
178		226		320		379		313		442		474		17
205		122		229		302		360		384		362		18
239		163		375		374		451		326		482		19
88		153		276		301		463		443		509		20
136		172		217		203		406		68	325	104	358	21
196		183		216		232		272		65	272	97	203	22
290		292		332		350		375		114	288	76	498	23
122		118		147		228		305		98	319	140	363	24
142		198		207		209		276		81	266	142	221	25
204		225		133		124		160		25	156	67	135	26
227		213		328		156		158		67	142	64	196	27
313		153		202		210		200		28	131	63	194	28
177		461		285		221		150		29	89	63	173	29
215		322		257		318		290		28	141	40	145	30
246		241		322		291		212		68	172	55	119	31
183		226		197		214		248		54	180	43	176	32
162		207		251		256		253		39	194	22	205	33
210		192		219		256		285		38	159	148	158	34
412		292		298		444		324		73	283	70	187	35
252		332		218		219		271		36	182	34	223	36
240		245		243		220		170		43	122	40	157	37
257		236		311		241		264		46	211	59	275	38
123		348		337		322		275		30	260	30	218	39
180		242		224		228		211		109	194	33	218	40
247		279		351		297		285		—	264	—	240	41
183		229		208		280		392		62	329	43	191	42
244		211		276		362		348		62	369	63	274	43
185		136		335		263		230		54	158	36	149	44
198		236		344		364		354			303		369	45
170		146		174		179		252			148		236	46
242		223		255		352		300			298		290	47
208		154		210		349		273			278		273	48
240		183		211		330		304			237		302	49
199		204		271		318		214			241		275	50
160		298		377		272		290			275		337	51
117		240		152		208		143			169		159	52
153		201		148		163		204			192		172	53

(Fortsetzung)

Im Jahre, bzw. in der Markt- woche ¹⁾	wurden verkauft zum Preise von												
	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75
	Kronen per Meterzentner Lebendgewicht Stück Schlachtvieh												
1896	818	15.404	992	14.859	786	13.052	820	10.253	1.350	8.071	1.155	7.202	1.150
1897	—	14.462	—	13.246	—	11.102	—	9.521	194	7.393	862	5.294	1.559
1898	—	15.534	—	14.333	—	13.545	—	11.870	—	10.251	277	6.874	2.242
1899	—	17.877	—	17.044	—	14.991	—	9.986	2.813	7.963	2.631	6.437	2.679
1900	17.245		17.404		15.483		13.619		3.450	8.223	3.508	6.887	3.279
1. Jänner	322		341		214		175		27	162	66	114	38
2. Jänner	237		273		261		238		64	134	39	101	65
3. Jänner	307		288		278		195		64	137	29	94	60
4. Jänner	331		224		247		196		62	183	45	189	27
5. Jänner	309		270		236		249		73	106	53	141	59
6. Jänner	371		282		308		257		80	174	82	118	30
7. Jänner	307		273		217		324		42	183	38	104	53
8. Jänner	280		324		304		261		81	185	61	116	14
9. Jänner	289		270		272		183		80	153	50	123	45
10. Jänner	399		303		242		286		37	142	37	141	54
11. Jänner	328		337		342		278		61	152	63	130	47
12. Jänner	337		355		277		227		36	137	63	88	30
13. Jänner	257		281		274		218		56	139	58	108	54
14. Jänner	342		349		351		324		54	161	48	82	46
15. Jänner	319		333		295		204		43	183	91	95	37
16. Jänner	325		295		250		192		78	118	44	98	20
17. Jänner	445		396		342		205		43	96	66	84	68
18. Jänner	360		491		301		256		51	207	45	63	39
19. Jänner	512		428		374		275		63	162	42	112	85
20. Jänner	593		460		392		286		91	111	62	114	41
21. Jänner	213	537	243	389	117	284	84	201	62	141	103	92	83
22. Jänner	229	200	276	271	261	322	117	246	100	200	53	166	65
23. Jänner	126	372	114	387	111	190	115	139	46	143	80	113	54
24. Jänner	191	392	188	329	131	278	128	261	34	110	60	83	83
25. Jänner	169	282	199	306	143	247	176	201	80	123	74	92	88
26. Jänner	62	164	175	178	143	207	162	250	113	247	86	211	95
27. Jänner	82	212	106	180	184	221	141	196	137	215	148	232	89
28. Jänner	136	213	137	272	131	385	215	329	110	322	87	210	102
29. Jänner	85	127	98	120	93	190	133	164	89	153	113	151	118
30. Jänner	60	126	160	149	151	232	131	240	90	290	136	223	76
31. Jänner	95	140	88	184	126	156	87	134	63	196	104	153	110
32. Jänner	60	210	75	287	170	178	152	253	95	243	80	194	143
33. Jänner	74	200	109	194	86	199	133	208	116	192	76	220	90
34. Jänner	123	136	165	231	97	218	68	219	84	221	136	176	127
35. Jänner	47	142	117	138	34	157	84	141	63	166	84	148	103
36. Jänner	81	172	42	215	52	178	37	243	80	149	72	143	138
37. Jänner	29	162	61	178	72	167	37	123	33	127	62	141	86
38. Jänner	88	266	90	214	86	159	49	169	70	159	57	146	65
39. Jänner	92	166	71	143	61	104	39	110	31	106	38	108	52
40. Jänner	79	164	29	146	51	134	49	92	51	125	96	149	91
41. Jänner	60	228	75	164	80	119	71	89	44	103	55	147	44
42. Jänner	95	227	145	260	123	172	66	142	57	115	74	114	50
43. Jänner	99	354	131	227	112	149	38	150	57	81	87	109	49
44. Jänner	88	172	102	220	67	136	40	149	52	114	56	110	47
45. Jänner	81	218	92	201	98	164	74	187	41	148	62	128	61
46. Jänner	222		258		53	163	35	155	66	134	66	123	47
47. Jänner	248		256		70	210	64	193	51	169	48	126	32
48. Jänner	285		235		95	179	65	168	60	132	37	131	25
49. Jänner	391	110	253		96	172	56	158	46	132	50	112	19
50. Jänner	346	113	227		84	258	135	201	104	144	22	148	20
51. Jänner	276	117	226	115	160	68	102	12	88	44	65	6	
52. Jänner	161	38	132	29	85	42	108	52	92	16	69	30	
53. Jänner	220	57	138	60	151	45	133	75	118	64	139	79	

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 564.

und Schluß.)

wurden verkauft zum Preise von																wurden verkauft aufammen Stück Schlachtwieh	Im Jahre, bzw. in der Marktwoche
76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	92		
Kronen per Meterzentner Lebendgewicht Stück Schlachtwieh																	
5241	1004	4013	638	1889	422	1227	451	748	50	281	34	31	—	—	—	240.140	1896
4112	1592	3517	861	2990	815	2120	955	1322	478	713	437	286	49	15	9	242.754	1897
5747	2303	5033	1196	4015	1672	2819	1366	910	590	246	28	17	—	—	25	246.840	1898
4971	2465	3384	1343	2264	703	1560	777	446	263	24	—	—	—	—	—	251.190	1899
6272	2639	5228	2078	3921	1510	2945	1607	2184	1515	701	353	30	—	—	—	252.823	1900
60	66	83	6	67	42	40	66	96	—	—	—	—	—	—	—	4.073	1
136	87	69	41	104	28	72	88	21	—	—	—	—	—	—	—	4.108	2
95	64	81	54	77	8	101	66	48	—	—	—	—	—	—	—	4.145	3
135	51	82	47	89	4	123	96	8	—	—	—	—	—	—	—	4.502	4
69	52	66	7	48	17	83	77	8	26	1	—	—	—	—	—	4.568	5
90	26	95	17	71	19	37	56	66	—	6	—	—	—	—	—	4.667	6
63	45	106	18	76	18	49	48	130	45	25	—	—	—	—	—	4.060	7
83	54	107	56	54	48	103	22	94	—	—	—	—	—	—	—	4.984	8
163	55	95	17	139	48	99	6	69	—	—	—	—	—	—	—	4.374	9
116	38	136	64	99	19	11	62	—	—	—	—	—	—	—	—	5.040	10
79	40	110	51	107	23	56	24	—	—	—	—	—	—	—	—	4.511	11
104	59	135	16	6	27	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.872	12
82	14	55	41	102	23	—	62	—	—	—	—	—	—	—	—	3.820	13
51	15	82	93	45	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.473	14
106	27	135	35	64	25	55	3	2	—	—	—	—	—	—	—	4.444	15
92	79	27	43	15	30	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.630	16
102	40	39	42	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.993	17
68	13	76	20	57	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.509	18
149	34	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.405	19
203	45	6	30	25	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.253	20
150	55	22	28	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.250	21
106	56	116	38	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.079	22
113	4	38	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.415	23
96	61	60	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.057	24
51	23	26	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.776	25
154	30	71	73	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.362	26
118	52	168	37	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.690	27
144	83	130	23	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.665	28
136	87	129	40	192	21	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.680	29
98	40	170	46	46	9	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.240	30
177	74	167	46	71	5	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.820	31
193	58	140	139	113	27	35	20	—	—	—	—	—	—	—	—	5.058	32
192	100	159	50	153	66	138	42	29	—	—	—	—	—	—	—	5.096	33
201	63	181	46	83	53	199	35	38	—	—	—	—	—	—	—	5.217	34
213	99	137	34	126	103	126	48	16	—	—	—	—	—	—	—	5.545	35
161	57	124	70	87	120	156	20	—	—	—	—	—	—	—	—	5.500	36
108	66	107	85	113	44	104	72	139	58	29	—	—	—	—	—	4.361	37
113	109	136	54	91	68	146	89	140	70	—	—	—	—	—	—	5.391	38
126	42	102	55	113	32	84	94	113	93	—	—	—	—	—	—	4.841	39
134	80	146	47	133	34	110	62	182	77	24	—	—	—	—	—	5.104	40
144	71	136	66	116	81	66	10	164	171	27	8	5	—	—	—	5.101	41
142	41	140	59	109	73	93	76	86	198	15	—	—	—	—	—	5.405	42
159	37	136	51	91	50	120	55	159	12	2	—	—	—	—	—	5.741	43
80	85	90	42	101	88	78	26	85	146	36	—	2	—	—	—	4.694	44
128	49	83	21	88	39	82	28	73	132	—	15	—	—	—	—	5.574	45
144	23	95	13	115	44	57	41	80	58	94	105	13	—	—	—	4.087	46
124	31	89	46	90	26	52	53	15	100	105	12	—	—	—	—	5.032	47
49	41	87	29	63	18	48	36	48	78	121	33	—	—	—	—	4.627	48
76	18	94	33	66	14	57	16	14	37	45	76	4	—	—	—	4.713	49
128	13	80	33	86	31	51	41	79	66	46	70	—	—	—	—	4.888	50
82	25	76	9	61	21	36	10	78	61	42	—	—	—	—	—	4.733	51
82	19	60	26	47	18	22	23	48	41	16	24	6	—	—	—	3.012	52
104	43	48	15	116	28	53	34	56	46	67	10	—	—	—	—	3.638	53

10. Anzahl und Einzelpreise des in den Jahren 1896—1900 nach dem Stücke (auf dem Fuße) verkauften Schlachtviehes.

Im Jahre, bzw. in der Markt- woche	wurden Stück Schlachtvieh verkauft zum Preise von																								wurden verkauft zusammen Stück Schlacht- vieh	
	22 bis 30	21 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 bis 80	81 bis 90	91 bis 100	101 bis 110	111 bis 120	121 bis 130	131 bis 140	141 bis 150	151 bis 160	161 bis 170	171 bis 180	181 bis 190	191 bis 200	201 bis 210	211 bis 220	221 bis 230	231 bis 240	241 bis 400	401 bis 820		
	Kronen per Stück																									
1896	—	219	1993		3930		6393		7282		6727		4267		1903		926		330		131		114	17	34.232	
1897	—	285	562	1040	1371	2355	2401	3241	3518	3803	3642	3269	2237	1520	899	494	110	98	76	44	19	24	119	2	31.129	
1898	65	106	200	930	1580	1919	2169	2512	2537	2650	2553	2445	2090	1798	1283	678	36	32	25	28	19	6	36	8	25.705	
1899	11	—	37	232	603	1141	1591	1813	2067	2213	2485	2513	2182	1939	1193	682	291	142	16	9	13	9	102	1	21.285	
1900	—	—	1	87	263	807	1085	1356	1803	2104	2345	2343	2163	1765	1276	784	352	188	29	27	22	15	45	57	18.917	
n. zw. 1900 in der Marktwoche																										
1	—	—	—	5	11	55	30	17	29	25	44	59	27	17	14	13	7	3	—	—	—	4	—	10	370	
2	—	—	—	—	10	44	24	33	24	62	48	32	43	30	18	17	14	3	—	—	—	—	2	—	404	
3	—	—	—	1	—	15	26	25	34	48	37	41	38	28	40	23	13	3	—	2	—	2	—	1	380	
4	—	—	—	1	8	15	13	19	37	38	40	36	39	38	26	19	18	19	—	1	—	—	3	—	361	
5	—	—	—	—	5	8	39	34	58	54	53	56	72	39	15	2	—	—	—	—	—	—	2	—	437	
6	—	—	—	—	4	28	26	33	54	44	51	40	42	26	33	4	7	—	—	—	—	—	1	—	393	
7	—	—	—	2	—	23	18	7	43	49	58	45	34	28	27	7	6	5	—	—	—	—	—	—	352	
8	—	—	—	9	2	3	18	56	42	45	57	48	35	25	17	8	5	11	—	—	—	—	—	—	381	
9	—	—	—	—	1	15	11	18	26	25	32	56	60	27	30	25	15	3	—	—	—	—	2	5	356	
10	—	—	—	6	7	2	26	25	27	46	27	46	45	18	17	22	2	3	—	3	—	—	—	8	335	
11	—	—	—	—	—	10	10	17	26	40	28	37	22	31	15	6	15	9	—	—	—	—	—	—	2	268
12	—	—	—	6	11	14	12	16	22	38	44	50	26	22	26	4	5	6	—	1	—	1	1	—	305	
13	—	—	—	—	—	10	28	29	23	35	26	31	24	22	10	3	—	8	3	—	—	—	3	2	259	
14	—	—	—	2	—	23	29	22	28	20	38	30	24	32	30	18	13	4	—	2	—	—	—	—	313	
15	—	—	—	—	4	25	37	40	33	39	30	52	24	25	22	6	19	5	—	—	—	—	—	—	361	
16	—	—	—	—	4	—	8	14	23	21	21	25	23	25	24	19	2	1	—	—	—	—	4	9	223	
17	—	—	—	—	8	12	33	32	21	37	57	24	29	16	43	27	4	—	—	1	—	—	—	—	344	
18	—	—	—	3	10	15	16	17	31	42	71	69	57	30	27	9	3	3	—	—	9	—	5	—	417	
19	—	—	—	—	10	7	15	18	56	46	48	63	47	56	17	10	4	2	2	9	—	—	—	—	410	
20	—	—	—	—	1	2	—	18	31	53	45	47	82	29	41	14	2	—	1	—	—	—	3	—	369	
21	—	—	—	—	—	—	—	19	20	60	67	55	52	50	15	27	7	6	—	—	2	—	3	—	383	
22	—	—	—	—	2	1	16	24	17	33	40	60	64	43	30	28	6	10	—	—	—	1	—	1	376	
23	—	—	—	—	—	11	15	36	51	49	38	56	46	40	32	34	22	12	4	1	—	—	—	—	447	
24	—	—	—	—	—	—	22	22	29	38	41	21	48	48	11	5	1	6	—	—	—	—	1	—	293	
25	—	—	—	—	8	4	1	13	55	56	71	55	46	42	30	21	3	—	—	—	—	—	—	—	7	412
26	—	—	—	—	4	5	14	14	21	35	34	36	48	47	32	3	2	—	—	—	—	—	—	—	295	

27	—	—	—	2	—	11	18	27	30	35	77	43	53	64	30	16	5	7	—	—	—	—	—	—	418
28	—	—	—	—	1	3	8	52	31	40	36	37	46	39	34	25	23	14	—	—	—	—	—	—	389
29	—	—	—	—	4	31	26	21	53	37	27	24	22	53	17	20	5	5	—	1	2	—	—	—	348
30	—	—	—	6	3	19	32	28	31	30	42	42	49	45	43	37	18	4	2	2	—	—	—	—	433
31	—	—	1	2	9	12	25	40	31	29	49	61	48	52	39	29	19	3	2	—	—	—	—	—	453
32	—	—	—	5	2	6	25	20	24	42	63	54	38	29	31	21	2	—	5	—	—	—	—	—	367
33	—	—	—	—	12	16	32	32	21	48	51	38	57	48	27	9	9	4	1	—	—	1	—	—	406
34	—	—	—	—	5	15	27	41	47	58	54	47	32	61	13	18	7	2	—	—	—	—	2	—	429
35	—	—	—	—	17	23	13	19	45	47	66	54	47	41	17	10	11	—	—	—	—	—	—	—	410
36	—	—	—	6	13	30	33	37	49	41	34	50	36	34	37	17	4	—	—	—	—	—	—	—	421
37	—	—	—	8	2	19	25	24	17	32	34	24	34	42	30	5	—	—	1	—	—	—	1	—	298
38	—	—	—	—	—	16	5	33	46	50	53	39	31	28	42	28	14	—	—	—	—	—	3	6	394
39	—	—	—	—	3	12	15	13	3	20	32	31	22	29	14	3	—	—	—	—	—	—	—	—	197
40	—	—	—	—	1	21	28	19	25	26	33	41	43	23	12	9	1	—	—	—	—	—	1	—	283
41	—	—	—	—	1	28	28	29	35	42	36	36	40	23	24	6	2	—	5	—	1	—	—	—	336
42	—	—	—	—	—	16	27	40	57	37	74	41	51	52	21	8	1	1	—	—	—	—	—	—	426
43	—	—	—	4	3	18	42	15	49	47	43	58	34	21	20	13	2	—	—	—	—	—	—	—	369
44	—	—	—	2	9	24	37	36	51	57	42	58	46	21	14	5	—	—	—	1	—	—	—	—	403
45	—	—	—	—	—	5	6	12	24	32	60	58	56	32	30	34	7	2	2	—	—	1	2	—	363
46	—	—	—	—	—	21	7	21	29	18	30	20	41	25	32	11	1	—	—	—	—	—	1	—	257
47	—	—	—	16	36	11	27	27	56	43	39	46	48	31	13	4	3	—	—	—	8	—	—	—	408
48	—	—	—	1	6	19	33	39	49	36	45	39	45	38	16	15	2	—	1	—	—	—	—	—	384
49	—	—	—	—	—	7	24	46	37	31	80	70	36	24	31	16	2	—	—	—	—	—	—	—	404
50	—	—	—	—	20	10	18	4	28	57	6	44	35	21	15	20	3	4	—	—	—	—	4	6	295
51	—	—	—	—	1	7	6	17	14	43	45	73	40	32	21	16	1	6	—	—	—	3	1	—	326
52	—	—	—	—	5	35	8	10	9	16	15	26	20	11	11	15	15	10	—	3	—	—	—	—	209
53	—	—	—	—	—	25	23	36	51	32	33	19	16	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	247

11. Verkehr auf dem Jung- und Stechviehmarkte in der Kälberhalle des Centralviehmarktes in den Jahren 1896—1900.

Jung- und Stechviehgattung	1896			1897			1898			1899			1900		
	Zufuhr	Verkauf nach		Zufuhr	Verkauf nach		Zufuhr	Verkauf nach		Zufuhr	Verkauf nach		Zufuhr	Verkauf nach	
		Wien	auswärts		Wien	auswärts		Wien	auswärts		Wien	auswärts			
														Stück	
Kälber, lebend	48.001	40.952	7.049	48.186	42.644	5.542	51.702	47.165	4.357	41.687	36.427	5.260	43.911	38.29	5.618
" ausgeweidet	137.875	118.964	18.911	152.412	134.070	18.342	152.621	132.650	19.971	157.917	143.041	14.876	163.451	149.850	13.601
Schafe,	21.219	16.093	5.126	20.945	17.183	3.762	20.006	13.010	7.056	18.781	14.500	4.281	17.360	13.694	3.666
Lämmer, lebend	4.269	3.887	382	7.470	6.364	1.106	5.544	4.558	986	5.092	4.524	568	4.131	3.732	399
" ausgeweidet	71.237	58.229	13.008	65.806	53.349	12.457	64.653	51.820	12.833	63.278	50.229	13.049	58.154	46.858	11.296
Schweine,	94.936	60.269	34.667	91.147	52.130	39.017	78.795	49.094	29.701	89.562	59.433	30.129	116.826	75.853	40.973

12. Auftrieb und Verkehr auf dem Schaf- und dem Vorstenviehmarkte des Zentralviehmarktes zu St. Marx in den Jahren 1896—1900.

Auftrieb und Verkehr lebender Tiere		1896	1897	1898	1899	1900
		Stück				
Schafe	Rest der letzten Marktwache ¹⁾ des Vorjahres .	50	—	—	—	75
	Neu aufgetrieben	104.447	93.200	99.491	102.010	107.764
	zusammen	104.497	93.200	99.491	102.010	107.839
	a) angekauft für Wien	19.364	24.109	19.053	19.916	17.525
	b) angekauft für auswärts	85.133	69.091	80.438	81.671	90.314
	c) un verkauft zurückgezogen	—	—	—	348	—
Fleisch (Lamm-) Schweine	Rest der letzten Marktwache des Vorjahres .	215	68	212	494	75
	Neu aufgetrieben	199.204	291.708	249.297	206.233	265.912
	zusammen	199.419	291.776	249.509	206.727	265.987
	a) angekauft für Wien	—	273.073	241.120	204.352	234.659
	b) angekauft für auswärts ²⁾	198.744	—	—	—	216
	c) auf der Rottechbrücke geschlachtet ³⁾	—	18.491	7.895	2.300	29.544
Festfleisch Schweine	d) un verkauft zurückgezogen	607	—	—	—	—
	e) in der letzten Marktwache un verkauft .	68	212	494	75	1.568
	Rest der letzten Marktwache des Vorjahres .	895	745	727	420	1.987
	Neu aufgetrieben	226.002	189.875	204.626	281.057	297.390
	zusammen	226.897	190.620	205.353	281.477	299.377
	a) angekauft für Wien	—	186.865	201.222	274.524	274.549
Schweine zusammen	b) angekauft für auswärts ²⁾	226.056	—	—	—	234
	c) auf der Rottechbrücke geschlachtet ³⁾	—	3.028	3.711	4.966	23.425
	d) un verkauft zurückgezogen	96	—	—	—	—
	e) in der letzten Marktwache un verkauft .	745	727	420	1.987	1.169
	Rest der letzten Marktwache des Vorjahres .	1.110	813	939	914	2.062
	Neu aufgetrieben	425.206	481.583	453.923	487.290	563.302
Schweine zusammen	zusammen	426.316	482.396	454.862	488.204	565.364
	a) angekauft für Wien	408.132	459.938	442.342	478.876	509.208
	b) angekauft für auswärts ²⁾	—	—	—	—	450
	c) auf der Rottechbrücke geschlachtet ³⁾	16.668	21.519	11.606	7.266	52.969
	d) un verkauft zurückgezogen	703	—	—	—	—
	e) in der letzten Marktwache un verkauft .	813	939	914	2.062	2.737

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 564. — ²⁾ Niederösterreich. — ³⁾ Und sodann ausgeweidet und entweder für Wien oder auswärts verkauft.

13. Zahl der in den Jahren 1896—1900 für den Wiener Bedarf sowohl auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx, als außer dem Markte mit Benützung der Bahnhofseinrichtungen zu St. Marx angekauften lebenden Schafe und Schweine.¹⁾

Im Jahre, bzw. Monate		mit Markt wochen ²⁾	sind für den Wiener Bedarf an					
			Schafen			Schweinen		
			auf dem Markte	außer dem Markte ³⁾	zu- sammen	auf dem Markte	außer dem Markte ³⁾	zu- sammen
angekauft worden Stück (lebend)								
u. zw. 1900 im Monate	1896	52	19.364	6.968	26.332	408.132	60.972	469.104
	1897	52	24.109	8.004	32.113	459.938	17.304	477.242
	1898	52	19.053	8.904	27.957	442.342	17.845	460.187
	1899	52	19.916	8.458	28.374	478.876	19.611	498.487
	1900	53	17.525	9.382	26.907	509.208	4.573	513.781
	Jänner	5	1.125	319	1.444	45.193	289	45.482
	Februar	4	499	733	1.232	37.282	295	37.577
	März	4	1.018	615	1.633	35.620	468	36.088
	April	5	991	522	1.513	44.224	154	44.378
	Mai	4	1.264	510	1.774	39.378	563	39.941
	Juni	4	875	477	1.352	40.101	322	40.423
	Juli	5	1.236	533	1.769	45.493	245	45.738
	August	4	1.576	592	2.168	38.502	176	38.678
September	4	3.595	771	4.366	40.997	562	41.559	
Oktober	5	2.771	1.738	4.509	51.194	705	51.899	
November	4	1.193	1.087	2.280	39.840	198	40.038	
Dezember	5	1.382	1.485	2.867	51.384	596	51.980	

¹⁾ Darunter sind die auf der Rottechbrücke geschlachteten Tiere nicht enthalten; vgl. die 3. Anmerkung zur vorangehenden Tabelle. Für den Wiener Bedarf kommen außerdem noch diejenigen Tiere in Betracht, welche auf anderen Bahnhofen als zu St. Marx abgeladen, ferner aus Wiener Ställen angekauft, dann welche bereits ausgeweidet eingeführt werden. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 564. — ³⁾ Mit Benützung der Bahnhofseinrichtungen zu St. Marx (Abfahrrampen, Viehbeschau, Linienverkehrssteuerveramt); vgl. die 6. Tabelle auf Seite 566.

14. Herkunftsländer der in den Jahren 1896—1900 auf dem Schaf- und Vorkstenviehmarkte aufgetriebenen und der im Jahre 1900 in die Kälberhalle zugeführten Tiere.¹⁾

Im Jahre	wurden Tiere aufgetrieben, bzw. zugeführt										zusammen
	aus Nieder- österreich	aus Ober- österreich	aus sonstigen Alpenländern	aus Mähren	aus Galizien	aus der Rufowina	aus dem sonstigen Österreich	aus Ungarn und Kroatien	aus Bosnien und der Herzegowina	aus dem sonstigen Auslande	
Kälber lebend											
1900	21.541	11.679	2.319	7.235	8	40	45	1.044	—	—	43.911
Kälber ausgeweidet											
1900	90.668	21.318	6.196	30.241	—	—	87	14.941	—	—	163.451
Schafe lebend											
1896	1.196	. ²⁾	. ²⁾	217	1.085	. ²⁾	718	100.425	786	20	104.447
1897	797	. ²⁾	. ²⁾	—	287	. ²⁾	163	91.953	—	—	93.200
1898	1.181	. ²⁾	. ²⁾	110	133	. ²⁾	69	97.753	—	245	99.491
1899	1.388	. ²⁾	. ²⁾	120	206	. ²⁾	121	100.175	—	—	102.010
1900	2.265	—	—	8	271	—	—	105.220	—	—	107.764
Schafe ausgeweidet											
1900	14.379	61	46	457	—	—	—	2.111	—	³⁾ 306	17.360
Lämmer lebend											
1900	1.031	1	271	13	—	—	—	2.815	—	—	4.131
Lämmer ausgeweidet											
1900	4.712	309	3	309	—	—	1	52.344	—	³⁾ 476	58.154
Fleischschweine (Jungschweine) lebend											
1896	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	191.005	4.597	—	—	⁴⁾ 3.602	—	199.204
1897	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	286.378	3.682	—	—	⁵⁾ 1.648	—	291.708
1898	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	232.894	8.997	—	—	⁴⁾ 7.406	—	249.297
1899	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	176.451	18.430	11.312	—	⁴⁾ 40	—	206.233
1900	1.230	50	1.175	27.079	208.850	8.493	39	18.996	—	—	265.912
Fettschweine lebend											
1896	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	385	6	217.708	209	⁶⁾ 7.694	—	226.002
1897	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	503	52	180.474	604	⁷⁾ 8.242	—	189.875
1898	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	77	—	195.817	965	⁸⁾ 7.767	—	204.626
1899	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	—	—	279.486	285	³⁾ 1.286	—	281.057
1900	20	—	—	—	—	—	290.947	857	³⁾ 5.566	—	297.390
Schweine zusammen, lebend											
1896	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	191.390	4.603	217.708	209	11.296	—	425.206
1897	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	286.881	3.734	180.474	604	9.890	—	481.583
1898	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	232.971	8.997	195.817	965	15.173	—	453.923
1899	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	176.451	18.430	290.798	285	1.326	—	487.290
1900	1.250	50	1.175	27.079	208.850	8.493	39	309.943	857	5.566	563.302
Schweine ausgeweidet											
1900	61.549	99	3	16.911	17	—	181	12.525	806	⁴⁾ 24.735	116.826

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 565. Die Herkunftsländer der in die Kälberhalle zugeführten lebenden Kälber und Lämmer und ausgeweideten Tiere werden erst seit Anfang 1900 ausgewiesen. — ²⁾ Die in den Jahren 1896—1899 aufgetriebenen Tiere sind unter den aus dem sonstigen Österreich aufgetriebenen eingerechnet. — ³⁾ Aus Serbien. — ⁴⁾ Aus Rumänien. — ⁵⁾ 162 aus Serbien, 1486 aus Rumänien. — ⁶⁾ 4947 aus Serbien, 2747 aus Rumänien. — ⁷⁾ 4801 aus Serbien, 3441 aus Rumänien. — ⁸⁾ 608 aus Serbien, 7159 aus Rumänien.

15. Bestimmungsländer der 1896—1900 nach auswärts verkauften lebenden Schafe.

Jahr	Nieder- österreich	Sonstiges Österreich	Frankreich	Belgien	Schweiz	sonstiges Ausland	zusammen
Stück							
1896	32.168	19.515	32.970	480	—	—	85.133
1897	30.018	18.900	19.117	1.056	—	—	69.091
1898	42.985	27.874	8.009	680	772	118	80.438
1899	34.257	32.686	11.330	1.412	1.846	140	81.671
1900	33.170	33.788	17.997	4.227	922	¹⁾ 210	90.314

¹⁾ Sämtlich nach Ungarn.

16. Zufuhr, bzw. Auftrieb und Preise¹⁾ von Kälbern und Schweinen auf dem Jung- und Stechviehmarkt²⁾ des Zentralviehmarktes in den Jahren 1896—1900.

Schweine												
Jahr, bzw. Markt- woche	Zufuhr		Preise per kg ¹⁾				Zufuhr (Auftrieb)		Preise per kg ¹⁾			
	ausge- weidete	lebende	ausge- weidete		lebende		ausge- weidete	lebende ³⁾	ausge- weidete		lebende	
			von	bis	von	bis			von	bis		
Stück		Seller				Stück		Seller				
1896	137.875	48.001	56	132	50	104	94.936	451.362	56	116	58	108
1897	152.412	48.186	50	128	40	120	91.147	503.100	56	126	52	110
1898	152.621	51.702	52	128	60	112	78.795	478.720	76	140	56	116
1899	157.917	41.687	56	128	56	112	89.562	525.791	64	120	64	100
1900	163.451	43.911	56	128	50	120	116.826	606.472	52	112	54	102
1	4.560	64	68	116	72	80	4.286	10.090	60	104	66	86
2	3.531	53	72	116	80	84	3.116	11.563	68	104	65	84
3	3.856	25	80	116	80	88	3.516	10.806	68	104	66	84
4	4.058	20	76	116	80	108	3.115	10.028	68	104	66	84
5	3.798	13	80	120	84	100	2.628	9.147	76	108	68	90
6	3.625	15	88	128	84	100	3.158	10.308	80	108	68	94
7	4.020	16	80	120	84	100	3.314	12.209	76	104	66	90
8	4.731	62	76	116	70	100	3.547	11.996	76	100	64	92
9	3.609	126	72	120	66	100	2.080	9.890	80	104	66	94
10	3.912	141	72	120	68	100	2.462	9.997	80	104	68	94
11	3.832	90	70	120	60	92	2.353	10.494	80	104	68	96
12	3.828	137	68	116	72	92	2.869	11.635	76	100	64	92
13	3.620	118	72	120	76	90	1.956	9.284	80	104	68	98
14	3.389	132	80	124	72	92	2.498	10.619	76	104	66	98
15	6.153	144	68	128	64	88	2.945	10.418	70	100	64	100
16	2.861	94	70	120	72	92	2.131	9.182	76	100	66	102
17	4.597	265	68	120	60	90	2.093	11.292	76	100	64	100
18	3.820	718	70	120	68	100	1.799	10.276	76	100	62	102
19	3.370	1.465	70	120	64	100	1.922	11.441	80	100	60	100
20	3.428	984	76	116	68	96	1.791	10.777	80	102	62	99
21	3.492	1.183	68	120	68	104	1.926	11.364	76	102	62	96
22	3.560	1.763	72	120	68	104	1.920	12.791	76	100	60	94
23	2.098	1.334	84	128	80	112	1.444	11.741	76	100	60	93
24	2.369	1.700	80	124	80	112	1.374	11.047	80	100	64	90
25	1.785	1.497	88	128	80	112	1.451	12.010	76	96	60	84
26	2.445	1.841	72	124	68	108	1.307	11.010	76	96	56	87
27	1.886	1.632	72	120	66	104	1.285	11.285	76	96	56	86
28	1.999	1.837	68	112	56	96	1.255	11.146	72	96	56	86
29	1.506	1.642	68	116	60	100	884	9.674	72	100	64	90
30	1.553	1.578	76	116	64	100	924	10.892	80	100	62	86
31	1.245	1.611	80	116	70	100	863	10.552	84	104	62	86
32	1.497	1.930	80	120	70	104	710	10.217	90	108	64	88
33	1.438	1.746	84	124	76	108	966	11.759	90	108	68	89
34	1.372	2.202	80	120	64	104	956	11.288	86	108	68	88
35	1.437	1.805	80	120	68	104	986	11.207	86	106	66	88
36	1.566	2.074	80	120	68	104	913	11.489	86	108	66	87
37	1.611	1.831	80	124	72	108	1.121	10.577	92	112	72	91
38	2.017	2.157	72	120	64	100	1.483	13.189	80	108	66	90
39	1.456	2.076	80	120	72	100	1.242	12.631	80	108	64	90
40	1.864	2.136	72	116	64	100	1.433	12.775	80	104	60	90
41	1.585	1.863	92	112	84	104	1.227	12.489	80	104	62	90
42	2.749	860	84	104	96	120	1.658	12.166	76	104	64	91
43	3.198	164	86	120	80	100	1.935	13.349	72	100	60	89
44	3.148	93	84	124	84	100	2.177	11.916	72	100	60	91
45	3.219	59	90	128	76	100	2.120	13.655	70	100	56	87
46	3.882	92	80	124	68	100	1.999	12.511	74	100	56	89
47	3.836	95	60	116	62	94	2.933	12.357	60	100	56	90
48	3.550	78	68	120	72	94	2.677	12.865	68	104	54	88
49	4.291	82	56	116	50	88	4.316	11.952	68	100	56	89
50	3.579	83	60	116	56	88	4.286	12.770	64	100	56	89
51	4.560	125	60	120	60	90	4.827	14.452	52	88	60	100
52	4.105	27	72	120	70	92	4.158	12.532	70	108	60	92
53	4.955	33	60	116	70	90	4.491	13.362	60	100	60	90

¹⁾ Im Großverkauf und ohne Linien-Verzehrssteuer, mit Ausschluß der extremen, nur vereinzelt vorkommenden Preise. — ²⁾ In der Kälberverkaufshalle des Jung- und Stechviehmarktes beträgt die Marktgebühr per Markttag: Für ein lebendes Kalb 16 h, für ein ausgeweidetes 14 h, für ein ausgeweidetes Schwein 20 h; auf dem Dorfsteckviehmarkt für ein lebendes Schwein 20 h. — ³⁾ Hier sind die Ziffern des Gesamtauftriebes, einschließlich der von der Vorwoche übernommenen Reste angegeben; vgl. die 1. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 564. Der neue Auftrieb, sowie die Zahlen über verkaufte Tiere sind auf Seite 574 mitgeteilt.

17. Zufuhr, bzw. Auftrieb und Preise¹⁾ von Schafen und Lämmern auf dem Jung- und Stechviehmarkt²⁾ des Zentralviehmarktes in den Jahren 1896—1900.

Jahr, bzw. Markt- woche	Schafe								Lämmer							
	Zufuhr (Auftrieb)		Preise ¹⁾						Zufuhr		Preise per Paar ¹⁾					
	ausge- weidete	lebende ³⁾	ausgew. per kg		lebende per Paar		lebende per kg		ausge- weidete	lebende	ausge- weidete		lebende			
			von	bis	von	bis	von	bis			von	bis	von	bis		
			Stück	Heller	Strohen	Heller	Stück	Heller			Stück	Heller	Strohen	Heller		
1896	21.219	105.647	28	110	10.2	50	—	—	71.237	4.269	6	29	7	30		
1897	20.945	94.910	40	88	20	52	—	—	65.806	7.470	8	32	8	28		
1898	20.066	101.987	52	96	10	44	36	54	64.653	5.544	8	34	8	32		
1899	18.781	102.395	48	112	10	44	36	54	63.278	5.092	6	32	8	24		
1900	17.360	108.600	44	96	12	51	32	60	58.154	4.131	8	30	6	30		
1	343	1.084	64	80	—	—	46	52	730	—	12	24	—	—		
2	349	774	64	80	—	—	46	50	553	2	12	24	—	16		
3	187	680	64	84	—	10	46	58	618	—	12	24	—	—		
4	326	1.129	70	84	—	—	44	52	874	—	12	24	—	—		
5	315	734	72	86	—	—	46	54	927	2	10	24	—	20		
6	276	516	76	88	36	40	44	55	739	—	16	29	—	—		
7	302	994	80	92	—	—	48	55	1.077	2	16	28	—	—		
8	345	382	80	88	36	38	54	58	2.069	2	16	38	—	—		
9	201	776	80	92	—	—	46	57	1.159	—	12	29	—	—		
10	305	501	84	96	—	—	54	60	2.473	—	8	28	—	—		
11	192	750	84	96	—	—	47	54	3.588	2	8	28	—	—		
12	243	1.002	80	96	26	43	46	52	4.020	—	6	26	—	—		
13	275	1.261	80	96	—	—	46	50	4.299	—	8	24	—	—		
14	238	1.313	80	96	—	16	46	52	3.809	3	8	24	—	—		
15	100	1.484	76	96	20	44	44	56	18.489	366	8	30	6	16		
16	211	1.489	70	96	—	—	40	54	1.127	—	8	28	—	—		
17	194	1.847	74	96	44	46	44	52	1.558	219	8	28	20	28		
18	224	3.040	72	96	20	36	42	52	1.918	187	8	28	16	26		
19	240	3.309	72	96	20	48	44	53	1.405	345	8	28	11	26		
20	265	3.058	72	96	—	—	44	55	1.188	247	8	26	10	24		
21	198	1.426	72	96	—	20	45	54	645	109	8	26	10	24		
22	233	2.612	72	96	40	48	43	54	746	358	8	26	10	24		
23	220	1.060	70	90	24	35	46	56	107	221	8	22	10	20		
24	180	1.029	72	92	18	25	46	58	81	210	12	16	10	20		
25	198	1.344	70	92	—	24	46	58	31	94	8	16	10	20		
26	212	784	72	92	20	28	50	58	16	130	8	10	10	26		
27	200	1.615	76	92	26	32	43	54	18	118	8	10	10	24		
28	178	1.323	86	92	28	35	46	56	13	141	8	10	10	24		
29	171	1.985	72	92	20	38	46	56	14	134	8	10	10	24		
30	179	1.123	72	96	—	38	46	56	7	102	8	10	10	24		
31	200	2.746	76	96	28	36	44	56	14	156	8	10	10	24		
32	203	3.239	76	96	24	50	44	56	12	99	8	10	11	25		
33	282	2.931	74	90	26	51	42	54	12	67	—	12	10	24		
34	299	2.560	72	90	24	48	46	54	15	109	13	14	10	24		
35	352	2.142	70	84	28	46	46	54	20	111	14	15	10	24		
36	262	4.078	70	90	28	48	46	56	51	113	14	16	10	24		
37	387	5.414	70	90	24	42	44	54	14	93	14	16	10	24		
38	488	9.227	60	88	21	40	40	50	21	37	12	16	18	32		
39	393	6.728	60	84	20	39	40	49	18	38	10	14	18	24		
40	500	4.978	50	84	18	38	40	46	217	116	8	12	20	26		
41	598	4.664	60	80	10	44	40	49	11	71	12	20	20	28		
42	766	3.079	50	80	16	44	38	48	5	94	10	12	12	30		
43	742	2.428	50	80	16	38	38	48	79	33	8	14	26	30		
44	779	2.229	50	80	16	36	34	44	147	—	12	28	—	—		
45	684	2.021	50	80	17	28	32	44	149	—	10	24	—	—		
46	642	2.070	50	80	20	26	34	45	182	—	10	28	—	—		
47	674	600	44	80	12	15	41	46	177	—	14	28	—	—		
48	371	760	56	80	24	42	44	47	381	—	12	24	—	—		
49	391	768	56	82	—	26	38	48	350	—	8	22	—	—		
50	401	2.094	56	80	16	36	34	48	353	—	10	22	—	—		
51	265	691	60	80	—	27	38	44	613	—	8	26	—	—		
52	242	1.031	56	80	—	—	36	46	316	—	10	26	—	—		
53	339	1.698	50	80	—	32	32	46	699	—	10	24	—	—		

¹⁾ Im Großverkauf und ohne Vorkaufsteuer, mit Ausschluß der extremen, nur vereinzelt vorkommenden Preise. — ²⁾ In der Kälberverkaufshalle des Jung- und Stechviehmarktes beträgt die Marktgebühr per Markttag: für ein ausgeweidetes Schaf 6 h, für ein lebendes Lamm 10 h, für ein ausgeweidetes 6 h; auf dem Schafmarkt für ein lebendes Schaf 2 h. — ³⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

18. Anzahl und Einzelpreise der in den einzelnen Märkten

Nr der Markt- woche ¹⁾	wurden verkauft																				
	48	50	52	54	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72
	Stromen per Meterzentner																				
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118	—	132	—	306	—	767	116	610	145	722
2	—	—	—	—	—	—	—	—	148	—	105	—	140	317	578	50	760	58	820	343	1.116
3	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	58	80	114	—	666	—	922	127	1.081	96	995
4	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	32	—	82	—	820	—	473	62	616	12	1.103
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	101	—	105	—	408	—	489	—	792
6	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	9	—	15	—	30	—	205	—	561	—	662
7	—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	5	—	15	—	327	—	332	—	766	30	1.173
8	—	—	—	—	—	—	—	—	62	—	5	—	361	—	463	—	723	—	1.055	26	819
9	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	19	—	100	—	102	—	448	3	412	—	839
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	64	—	53	9	385	—	183	—	490
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	—	72	—	311	—	314	—	482
12	—	—	—	—	11	—	—	—	50	—	4	—	178	—	184	—	451	—	820	80	1.003
13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	99	—	371	—	421	—	439
14	—	—	—	—	—	—	—	—	68	—	2	—	84	15	220	—	387	—	418	—	920
15	—	—	—	—	—	—	—	—	68	—	79	—	303	—	173	—	621	—	424	—	1.006
16	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	44	—	45	—	151	—	132	—	249	—	525
17	—	—	—	—	—	—	—	—	68	—	35	—	262	—	160	—	300	—	327	—	789
18	—	—	—	—	—	—	—	—	146	—	93	—	235	—	160	—	412	—	465	—	375
19	—	—	—	3	12	—	15	—	119	—	43	—	223	—	329	—	335	—	512	—	937
20	—	—	—	—	—	—	—	—	92	—	106	—	224	—	191	—	315	—	474	—	739
21	—	—	—	—	—	—	—	—	38	—	121	—	305	—	205	—	253	—	398	—	685
22	—	—	—	—	32	—	13	—	68	—	70	—	209	—	157	—	401	—	540	—	822
23	—	—	—	—	51	—	7	—	307	—	103	—	273	—	201	—	264	—	841	—	727
24	—	—	—	—	28	—	41	—	47	—	43	—	234	—	72	—	229	—	344	—	433
25	—	—	11	—	42	—	45	—	126	—	79	—	206	—	170	—	470	—	462	—	830
26	—	—	—	—	112	—	17	—	158	—	100	—	225	—	249	—	318	—	750	—	1.045
27	—	18	29	7	146	—	—	—	116	—	86	—	325	—	190	—	394	—	520	7	815
28	—	—	—	39	178	—	—	—	294	—	103	—	342	—	269	—	269	—	708	—	498
29	—	—	—	—	40	—	25	—	49	—	48	—	121	—	70	—	162	—	183	—	202
30	—	—	—	—	10	—	67	—	106	—	90	—	260	—	65	—	235	—	272	—	292
31	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	111	—	187	—	204	—	179	—	256	—	365
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	—	163	—	125	—	103	—	117
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	8	—	12	—	136	—	143	—	175
34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	67	—	48	—	228	—	196	—	250
35	—	—	—	—	16	—	—	—	7	—	69	—	78	—	170	—	310	—	238	—	264
36	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	46	—	121	—	97	—	210	—	210
37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	9	—	140
38	—	—	—	—	—	—	—	—	75	—	63	—	75	—	82	—	207	—	279	—	425
39	—	—	—	—	5	—	—	—	90	—	33	—	171	—	196	—	315	—	338	—	330
40	—	—	—	—	—	—	—	—	169	—	66	—	247	—	167	—	220	—	389	—	533
41	—	—	—	—	—	—	—	—	55	—	73	—	206	—	220	—	163	—	276	—	593
42	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	38	—	240	—	134	—	166	—	229	—	441
43	—	—	—	—	2	—	—	—	116	—	99	—	378	—	234	—	262	—	635	—	754
44	—	—	—	—	15	—	—	—	101	—	247	—	296	—	257	—	320	—	679	—	893
45	—	—	—	29	94	—	44	—	229	—	307	—	513	—	316	—	972	—	690	—	798
46	—	—	—	—	90	—	—	—	257	—	82	—	392	—	299	—	720	—	654	—	989
47	48	—	—	—	112	—	11	—	431	—	369	—	513	—	660	—	1.152	—	635	—	605
48	49	74	37	49	177	—	43	—	291	—	244	—	607	—	668	—	868	—	581	168	645
49	—	53	26	35	137	—	85	—	320	—	222	—	604	—	686	46	1.246	—	873	12	565
50	—	—	—	10	90	—	79	—	365	—	403	—	589	90	599	—	977	185	889	42	846
51	—	49	89	63	402	—	209	—	812	—	341	—	894	—	937	89	934	—	967	75	984
52	—	—	—	—	21	—	53	—	317	—	249	—	325	—	537	—	544	—	885	—	1.108
53	—	—	—	5	22	—	105	—	446	—	244	—	594	35	609	—	1.146	—	562	73	804
aufommen	97	194	192	240	1.854	—	859	—	6.399	—	4.937	80	12.374	457	14.156	194	23.356	593	26.751	1.114	35.109

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 564.

(Fortsetzung und Schluß.)

In der Markt- woche	wurden verkauft zum Preise von																wurden verkauft zusammen lebende (Schweine ²⁾)	Marktwoche
	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106		
	Kronen per Meterzentner Lebendgewicht Schweine																	
1	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.220	1
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.290	2
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.072	3
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.541	4
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.033	5
6	42	606	116	235	—	147	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.863	6
7	30	79	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.472	7
8	122	326	—	178	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.352	8
9	221	712	137	665	134	383	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.233	9
10	217	645	185	552	150	74	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.594	10
11	177	650	81	354	41	455	119	37	2	—	—	—	—	—	—	—	9.490	11
12	73	687	26	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.313	12
13	86	388	122	626	136	445	283	541	26	209	—	—	—	—	—	—	8.622	13
14	214	416	169	686	231	398	127	689	90	284	—	—	—	—	—	—	9.518	14
15	85	490	83	465	204	470	395	476	153	442	—	35	43	—	—	—	9.767	15
16	86	330	190	464	71	452	147	352	23	561	57	378	48	208	12	16	8.378	16
17	159	339	188	417	52	338	306	616	153	379	84	—	—	—	—	—	9.769	17
18	29	322	112	428	76	484	165	354	121	564	94	584	81	—	—	—	9.653	18
19	67	673	320	458	251	369	423	357	176	356	—	33	—	—	—	—	10.556	19
20	110	351	261	663	311	532	37	592	240	281	—	—	—	—	—	—	9.991	20
21	440	587	99	590	551	687	56	14	—	9	—	—	—	—	—	—	10.988	21
22	365	777	573	520	44	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.761	22
23	249	386	282	204	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.023	23
24	136	1	29	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.690	24
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.255	25
26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.724	26
27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.160	27
28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.686	28
29	121	111	—	15	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.299	29
30	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.221	30
31	—	18	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.184	31
32	—	72	—	23	—	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.167	32
33	—	125	—	28	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.497	33
34	—	144	—	62	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.659	34
35	—	42	—	32	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.606	35
36	—	86	—	76	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.222	36
37	929	425	—	135	—	98	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	10.324	37
38	1	34	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.571	38
39	86	8	—	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.415	39
40	—	48	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.089	40
41	—	50	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.498	41
42	489	53	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.391	42
43	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.944	43
44	429	392	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.134	44
45	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.840	45
46	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.838	46
47	—	207	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.790	47
48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.358	48
49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.399	49
50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.749	50
51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.270	51
52	215	595	152	358	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.919	52
53	85	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.313	53
zusammen	5.264	11.255	3.149	8.448	2.346	5.530	2.094	4.033	984	3.086	235	1.030	172	208	12	16	553 711	zusammen

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 564. — ²⁾ Die Gesamtziffer stimmt nicht mit der Summe der in der 12. Tabelle auf Seite 574 unter a), b) und c) verzeichneten „Schweine zusammen“, weil die auf der Not-
schürbrüde geschlachteten und erst im geschlachteten Zustande verkauften Tiere (8916) hier nicht eingerechnet sind.

c) Die Markthallen.

Die städtische Zentralmarkthalle im III. Bezirke wurde im Jahre 1865 dem allgemeinen Verkehre zum Verkaufe von Waren im Wege der Versteigerung übergeben; am 11. September 1868 wurde sie zur Großmarkthalle für den Großhandel mit den marktüblichen Lebensmitteln umgewandelt. Die Grundfläche beträgt 7789 m², der Wert des Grundes und der Baulichkeiten ist im Inventar für 1900 mit 1,345,185 K eingesetzt. Am 4. Dezember 1899 wurde die als Erweiterung der Großmarkthalle neuerbaute Markthalle in der Invalidenstrasse gegenüber dem Elisabethinerhause im III. Bezirke eröffnet. Sie ist für die Ausladung und den Verkauf der mittels Eisenbahn einlangenden Fleischwaren bestimmt und grenzt gleich der mit ihr durch eine Brücke verbundenen Großmarkthalle unmittelbar an die Geleise der Stadtbahnstation Hauptzollamt. Ihre Grundfläche beträgt 2317 m², der Wert des Grundes und der Baulichkeiten ist im Inventar für 1900 mit 763,927 K eingesetzt.

Um der andauernden Teuerung des Rindfleisches im Kleinverkaufe zu begegnen, wurde am 21. März 1887 der tägliche Fleischmarkt für Rind-, Kalb-, Schaf- und Schweinefleisch, ferner für ausgeweidete Kälber, Lämmer, Schweine und Ziegen, sowie alle Gattungen von Wildbret in der Großmarkthalle eröffnet. Der Verkehr daselbst ist geregelt durch die am 6. November 1886 und am 16. September 1887 vom Gemeinderate beschlossene Marktordnung, welche unter anderem bestimmt, daß der Verkauf der Fleischwaren in ganzen oder halben Tieren, Vierteln oder sonst geeigneten Stücken entweder aus freier Hand oder im Wege der Versteigerung stattzufinden habe. Das Ausschreiten darf jedoch auf dem Fleischmarkte nicht stattfinden und ist nur den hiezu berechtigten Gewerbsleuten auf den bestimmten Plätzen gestattet. Die auf dem Fleischmarktplatz angekauften Waren dürfen dort an demselben Markttage nicht wieder verkauft werden.

Die Marktgebühr beträgt für Fleischwaren bis zu 50 kg 10 h, bis 100 kg 20 h, für Kälber per Stück 10 h, Schafe und Lämmer 4 h, Schweine 12 h, Girsche 60 h, Rehe und Gemsen 20 h, Wildschweine 12 h, Hasen, Wildgänse, Wildenten und Ferkel 4 h, Fasanen 10 h, Rebhühner und Schnepfen 4 h per Stück, für Krametsvögel, Wachteln, Drosseln und andere kleine zum Genuß zulässige Vögel per Duzend 4 h.

Am 3. April 1897 wurde die Kühlanlage in der Großmarkthalle, deren Errichtung sich schon lange als dringendes Bedürfnis erwiesen hatte, um die unverkauft verbliebenen Fleischwaren, namentlich in der wärmeren Jahreszeit, vor dem Verderben zu schützen, dem Gebrauche übergeben. Sie umfaßt im ganzen — die Verkehrswege mit eingerechnet — 1119,45 m², ohne die Verkehrswege 822,93 m², wovon 163,15 m² auf die Vorkühllräume entfallen, in denen den Parteien, welche keine ständige Kühlzelle mieten wollen, Gelegenheit geboten ist, ihre Waren im Bedarfsfalle gegen Erlaß einer Tagesgebühr von 1 K per Nagelreihe unterzubringen. Die eigentlichen Kühlräume sind in 100 mit versperrenbaren Gitterwänden versehene Zellen geteilt, deren kleinste eine Grundfläche von 4,6, die größte eine solche von 27,2 m² hat. Die Gebühr für die Benützung der Kühlräume beträgt per m² und Jahr 70 K, bei monatlicher Miete per m² und Monat 18 K und bei kürzerer Benützung per m² und Tag 80 h.

Beim Baue der Stadtbahn wurde ein Teil des Betriebsgebäudes der Frachstation Michelsbeuern zur Anlage einer Markthalle verwendet, welche vom Gemeinderate am 18. Juni 1897 für einen Fleischmarkt bestimmt wurde und je eine Abteilung für den Groß- und Kleinverkehr enthält. Die Marktordnung für diese Fleischmarkthalle am Währingergürtel wurde vom Stadtrate am 21. Juni 1898 beschlossen und von der k. k. Statthalterei am 8. August 1898 genehmigt. Ihre wesentlichen Bestimmungen sind ebenso wie die Marktgebühren gleich denen für die Großmarkthalle. Am 25. Oktober 1898 wurde die Fleischmarkthalle dem öffentlichen Verkehre übergeben.

Die Zahl der Händler in beiden erwähnten Markthallen und die Gegenstände ihres Verchleißes sind auf Seite 583, Tabelle 5, angegeben.

1. Zufuhr von Fleischwaren in die Großmarkthalle¹⁾ in den Jahren 1896—1900 und in die Fleischmarkthalle am Währingergürtel in den Jahren 1898—1900.

Jahr	Rind=	Kalb=	Schaf=	Schwein=	Ausgeweidete				
					Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Span= ferkel
Fleisch									
Kilogramm				Stück					
a) Großmarkthalle ¹⁾									
1896	13,206.369	1,308.222	620.657	3,474.445	98.820	11.206	7507	53.031	—
1897	14,369.073	1,452.567	580.188	4,402.201	95.438	10.516	7436	55.563	17
1898	14,463.262	1,734.181	578.931	3,791.476	111.193	9.002	6797	36.953	—
1899	14,490.151	1,476.801	527.984	4,134.025	115.266	7.618	6727	27.753	—
1900	14,503.945	1,631.071	587.257	5,388.089	116.762	7.948	7009	30.591	—
b) Fleischmarkthalle am Währingergürtel									
1898 ²⁾	59.866	1.283	2.799	24.703	274	140	—	212	—
1899	250.868	21.006	6.616	129.805	2.110	99	177	413	—
1900	185.824	23.313	5.831	135.965	1.725	9	193	783	—

¹⁾ Einschließlich des 1899 eröffneten Erweiterungsgebäudes in der Invalidenstrasse. Daselbe gilt für die folgenden Tabellen. — ²⁾ Vom Tage der Eröffnung, dem 25. Oktober, an. — ³⁾ Darunter 481 kg Lammfleisch.

2. Zufuhr¹⁾ von Fleischwaren auf den täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle und in die Fleischmarkthalle am Währingergürtel im Jahre 1900 nach dem Herkunftsorte.

Herkunftsort, bzw. Land	Rind=	Kalb=	Schaf=	Schwein=	Ausgeweidete			
	Fleisch				Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine
a) Großmarkthalle								
Wien	10,686.843	154.999	19.250	2,817.144	22.727	5.486	2.697	10.372
Niederösterreich	1,236.758	10.115	5.461	135.021	1.572	853	67	1.065
Oberösterreich	35.995	1.059	—	1.473	413	6	37	17
Salzburg	1.631	—	—	—	91	—	—	—
Steiermark	4.495	—	—	1.442	18	—	—	1
Kärnten	134	—	—	—	—	—	—	—
Krain	—	—	—	—	—	—	—	—
Tirol u. Vorarlberg . . .	—	—	—	—	11	—	—	—
Böhmen	6.386	332	—	16.769	67	2	45	148
Mähren	448.394	17.732	1.943	255.766	4.931	337	840	2.604
Schlesien	—	—	—	58	—	—	—	3
Galizien	1,796.382	1,429.717	397.142	1,718.454	85.629	993	559	14.067
Bufowina	60.981	3.796	113.221	2.343	210	—	2	25
Ungarn	221.668	13.321	50.240	381.362	1.093	271	2.762	1.816
Kroatien u. Slavonien . .	893	—	—	58.257	—	—	—	55
Bosnien	3.385	—	—	—	—	—	—	212
Serbien	—	—	—	—	—	—	—	206
zusammen	14,503.945	1,631.071	587.257	5,388.089	116.762	7.948	7.009	30.591
b) Fleischmarkthalle am Währingergürtel								
Wien	182.741	23.131	²⁾ 5.776	132.556	1.709	9	193	776
Steiermark	—	—	—	3.252	—	—	—	7
Mähren	81	—	—	157	—	—	—	—
Galizien	2.882	182	55	—	16	—	—	—
Ungarn	120	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	185.824	23.313	²⁾ 5.831	135.965	1.725	9	193	783

¹⁾ Die Preise der Fleischwaren in der Großmarkthalle sind auf Seite 594 ff. ausgewiesen. — ²⁾ Darunter 481 kg Lammfleisch.

¹⁾ Die Preise der Fleischwaren in der Großmarkthalle sind auf Seite 594 ff. ausgewiesen. — ²⁾ Darunter 481 kg Hammelfleisch.

3. Zufuhr von Wildbret und Federwild in die Großmarkthalle¹⁾ in den Jahren 1896—1900.

Jahr, bzw. Monat	Wildbret					Federwild					
	Hirfche	Rehe	Gemsen	Hasen	Wild- schweine	Fasane	Reb- hühner	Kramets- vögel	Wild- enten	Wild- gänse	
	Stück										
1896	401	671	26	15.270	21	1.190	3.902	1416	152	60	
1897	450	690	20	16.580	39	1.294	4.251	1200	280	72	
1898 ^{a)}	1102	1524	37	64.505	69	18.381	20.939	3452	1567	146	
1899	2054	2941	119	97.289	114	6.427	112.470	200	1131	3709	
1900	1678	1925	113	55.362	46	3.922	74.385	237	624	1627	
u. zw. 1900 im Monate	Jänner . . .	47	86	1	7.510	8	239	649	—	13	592
	Februar . . .	6	131	—	2.229	2	19	—	—	—	130
	März	5	35	—	—	2	—	—	—	—	34
	April	2	—	—	—	5	—	—	—	—	64
	Mai	2	177	—	—	—	—	—	—	—	—
	Juni	1	93	—	—	1	—	—	—	—	6
	Juli	36	141	—	—	3	—	—	—	15	239
	August	104	179	—	348	3	—	27.129	30	—	68
	September . .	287	67	77	3.344	3	406	38.305	21	24	128
	Oktober . . .	448	357	14	9.191	3	684	6.760	9	28	103
	November . . .	310	405	15	15.590	5	1.481	670	177	172	122
	Dezember . . .	430	254	6	17.150	11	1.093	872	—	372	141

¹⁾ Die Preise sind auf Seite 598 angegeben. — ²⁾ Die auffallende Steigerung in den Zufuhrziffern des Jahres 1898 erklärt sich, abgesehen von dem allgemeinen Wildreichtum dieses Jahres, daraus, daß eine namhafte Firma, welche auch Wildbret nach Frankreich ausführt, in diesem Jahre aus der Detailmarkthalle in der Jeditsgasse in die Großmarkthalle überfiedelte.

4. Eröffnungsjahr, verbaute Fläche und Inventarwert der übrigen Markthallen (ohne die Großmarkthalle), Zahl ihrer Zellen, Kellereinfäge, Kühlräume und Eisgruben am Ende des Jahres 1900.

Eröffnungsjahr, verbaute Fläche, Inventarwert u. s. w.	Standort der Markthalle						
	I., Zedlig- gasse	I. ¹⁾ , Sta- diongasse	IV., Pho- rusplatz	VI., Gszter- hazbgasse	VII., Burggasse und Neustiftg.	IX., Nuß- dorfer- straße	XVIII., Bäh- ringer- gürtel ²⁾
Eröffnungsjahr . . .	1871	1880	1880	1877	1880	1880	1898
Verbaute Fläche in m ²	2.100.48	1.846.88	1.593.1	2.013 ³⁾	2.974 ⁴⁾	1.185	— ⁵⁾
Inventarwert in K . .	614.720	256.441	215.368	281.820 ⁶⁾	467.100 ⁴⁾	260.700	17.174 ⁶⁾
Zahl der Zellen . . .	216	130 ⁷⁾	127	233	196	87	25
ständig vermietet . .	136	125	113	231	173	87	18
periodisch vermietet .	7	—	—	—	—	—	—
unvermietet . . .	73	5 ⁷⁾	14	2	23	—	7
Zahl der Kellereinfäge	177	22	38	27	57	20	7
" " Kühlräume . .	16	20	11	—	6	—	10
" " Eisgruben . .	9	—	1	1	4	—	1

¹⁾ Zugleich für den VIII. Gemeindebezirk. — ²⁾ Fleischmarkthalle, die außer dem Großmarkt eine Detailabteilung umfaßt. — ³⁾ Ohne den im Jahre 1890 erbauten neuen Trakt, welcher sich im Erdgeschoße des Gemeindehauses im VI. Gemeindebezirk befindet und 26 Zellen enthält. — ⁴⁾ Die dem Inventarwerte zu Grunde liegende Gesamtgrundfläche beträgt 3.324 Quadratmeter. — ⁵⁾ Die Markthalle ist in dem Betriebsgebäude der Stadtbahnstation Nischelbeuern für einen Jahreszins von 6000 K eingemietet. — ⁶⁾ Kosten der inneren Einrichtung. — ⁷⁾ Außerdem zwei Zellen für die Brückenwaage.

5. Zahl der Händler in allen Markthallen in den Jahren 1896—1900, im Jahre 1900 nach den Gegenständen ihres Vertriebes.¹⁾

Jahr, bzw. Bezeichnung der Markt- waren	Bezeichnung und Standort der Markthalle								Zusammen	
	III., Groß- markt- halle	XVIII., Fleisch- markt- halle ²⁾	Detailmarkthallen							
			I., Zedlig- gasse	I., Sta- dion- gasse	IV., Pho- ruspl.	VI., Gszter- hazbg.	VII., Burg- gasse	IX., Nuß- dorfer- straße		
a) Zahl der ständigen Zelleninhaber										
1896	196	—	71	82	64	132	110	52	707	
1897	196	—	63	66	63	136	106	51	681	
1898	216	44	63	58	63	136	106	53	739	
1899	251	45	65	52	61	135	109	53	771	
1900	281	28	60	53	63	131	106	53	775	
und zwar im Jahre 1900:										
Fleisch- und Selbwaren . . .	170	28 ³⁾	12	9	12	25	20	13	289	
Fleischfiederwaren . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
Würstel und Brot . . .	5	—	—	—	1	1	—	—	7	
Wildbret und Geflügel . .	8	—	12	6	4	13	11	6	60	
Fische und Krebse . . .	4	—	4	4	2	9	1	1	25	
Brot und Gebäck . . .	4	—	1	—	—	1	1	1	8	
Mehl und Hülsenfrüchte . .	7	—	4	4	13	32	31	9	100	
Eier und Fettwaren . . .	54	—	5	5	—	2	1	—	67	
Obst und Gemüse . . .	20	—	12	12	16	28	25	13	126	
Sauerkraut . . .	3	—	3	3	4	4	5	4	26	
Milch . . .	2	—	3	3	9	8	6	3	34	
Vögel und Vogelfutter . .	—	—	1	—	1	1	2	—	5	
Blumen und Kränze . . .	—	—	—	5	—	4	2	2	13	
Kurzwaren . . .	—	—	—	—	1	1	—	—	2	
Sonstige Gegenstände . .	4 ⁴⁾	—	3 ⁵⁾	2 ⁶⁾	—	2 ⁷⁾	1 ⁸⁾	—	12	
b) Zahl der zeitweise erscheinenden Verkäufer										
Ohne Unterscheidung nach Waren	1896	60—80 ⁹⁾	—	—	3	5	30—60	30—50	?	?
	1897	60—80 ⁹⁾	—	5	2	4	30—60	40	?	?
	1898	70—80 ⁹⁾	—	6	2	4	30—60	40	?	?
	1899	70—80 ⁹⁾	—	2	—	2	30—60	40	?	?
	1900	70—80 ⁹⁾	—	7	—	2	30—120	40	?	?

¹⁾ Nach den Angaben des städtischen Marktamtes. — ²⁾ Fleischmarkthalle mit Groß- und Detailabteilung. — ³⁾ Davon 13 für den Großhandel, 15 für den Kleinvertrieb. — ⁴⁾ Davon 3 mit Käse und Salami, 1 mit Süßfrüchten. — ⁵⁾ Mit Konerven und Dinstobst. — ⁶⁾ Davon 1 mit Geschirr, 1 mit Sieben. — ⁷⁾ Davon 1 mit Seife, 1 mit Korbwaren. — ⁸⁾ Mit Geschirr. — ⁹⁾ Landleute mit Butter, Eiern, Geflügel, Topfentöpfe und Rahm.

d) Der Fischmarkt.

Zufuhr¹⁾ und Preise von Fischen, Fröschen und Krebsen auf dem Wiener Fischmarkte²⁾ und an den Verkaufsstellen der deutschen Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“ im Jahre 1900.

Gattung	Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen	
		von	bis
a) Süßwasserfische.			
Aale	220	6.—	6.—
Mitel	220	1.20	1.40
Barben	10.020	—,80	1.80
Barsche	70	—,60	1.60
Brachsen (Brassen)	18.280	—,80	1.80
Forellen	3.908	8.—	12.—
Hechte, lebend	11.936	1.20	3.20
tot	9.012	1.—	2.80
Huchen	75	2.40	3.20
Karasschen	545	—,60	1.—
Karpfen, lebend	202.693	1.20	2.20
tot	36.440	—,40	1.40
Lachse	1.381	3.—	18.—
Lachsforellen	4	6.—	6.—
Maifische	155	1.—	4.—
Perflinge	6.235	1.—	1.60
Pleinzen	915	—,80	1.50
Saiblinge	470	9.—	11.—
Schaiden (Welse, Waller)	6.702	1.20	6.—
Schille (Zander, Fogosch)	68.850	1.20	4.—
Schleihen	1.150	1.—	3.60
Sterlette	2.958	2.20	6.—
Weißfische	72.865	—,30	1.40
Süßwasserfische zusammen	455.104	—	—
b) Seefische.			
Austernfische	6.845	—,60	1.60
Branzini	112	2.—	7.—
Borbani	10	6.—	6.—
Goldbarsche (Seekarpfen)	2.600	—,80	1.20
Gansen	77	4.20	6.—
Heilbutte	6.840	1.40	3.—
Kabeljau (Klippfische)	120.906	—,50	2.—
Knurrhahn	3.480	—,72	1.—
Köbler	20.450	—,50	1.30
Kongeraale	1.250	1.40	1.80
Lengfische	7.420	—,52	—,84
Petermanne	1.660	—,80	1.20
Rochen	1.580	—,68	1.40
Rotzungen	8.245	—,90	3.80
Schellfische	79.130	—,50	1.44
Schollen (Flundern)	27.260	—,50	1.30
Seehechte	19.965	—,80	1.80
Seezungen (Soles)	9.257	2.20	7.—
Steinbutte (Turbot)	8.158	1.60	6.—
Stockfische	4.120	—,60	—,90
Störe	520	2.60	6.50
Tarbutte	2.010	1.60	2.50
Seefische zusammen	331.895	—	—
c) Krustentiere und Frösche.			
Hummern	30	6.—	8.—
Krebse (Zufuhr und Preise nach Stück)	82.550	—,06	1.—
Langusten	*) 103	5.40	7.—
Frösche (Zufuhr und Preise nach Stück)	2.500	—,12	—,30

¹⁾ Die zugeführten Mengen werden dem Marktamt von den Fischhändlern nach Schluß jedes Markttagess bekanntgegeben. — ²⁾ Der Markt befindet sich am Ufer des Donaukanals im II. Gemeindebezirke an der Oberen Donaustraße. Dasselbst erscheinen 40 Verkäufer von fast ausschließlich Süßwasserfischen ständig. — ³⁾ Die Verkaufsstellen befinden sich teils auf den offenen Lebensmittelmärkten, teils in Stadtbahnviaduktöffnungen. Auf diese Verkaufsstellen entfällt der weitaus größte Teil der Seefischzufuhr. — ⁴⁾ Außerdem 5 Stück.

e) Der Pferdemarkt.

Der von der Gemeinde auf der sogenannten Siebenbrunnenviese im V. Gemeindebezirke errichtete Pferdemarkt wurde in den Jahren 1883 bis 1885 erbaut und am 6. Februar 1885 dem Verkehre übergeben. Die Gesamtfläche desselben beträgt 36.637 m². An Markteinrichtungen bestehen nebst einem einstöckigen Verwaltungs-Gebäude 15 Stallungen mit einem Fassungsraume für 389 Pferde, eine Reitbahn, eine Probefahrbahn und ein offener Marktplatz für minderwertige Pferde (Schlächterpferde). Den Verkäufern der Pferde ist es gestattet, auch die etwa mitgebrachten Wagen zu verkaufen. Die Marktgebühr für ein Pferd beträgt 40 h, die Stallgebühr 24 h, die Gebühr für jeden auf den Markt gebrachten Wagen 30 h. Markttage sind Dienstag und Freitag. — Der Inventarwert des Pferdemarktes betrug Ende 1900 906.994 K, darunter 439.644 K Grundwert und 467.350 K Bauwert.

Verkehr auf dem städtischen Pferdemarkte in den Jahren 1896—1900.

Monat	Zahl der auf den Markt gebrachten ¹⁾									
	Pferde		Wagen		Pferde		Wagen		Pferde	
	Pferde		Wagen		Pferde		Wagen		Pferde	
	1896		1897		1898		1899		1900	
Jänner	3.612	581	3.941	670	3.575	624	4.142	664	3.569	531
Februar	3.641	658	3.501	629	3.857	676	3.870	618	4.007	745
März	4.607	928	4.623	1.001	4.792	981	4.583	833	4.544	813
April	4.163	920	4.591	994	4.617	1.012	4.314	800	4.137	858
Mai	4.904	929	4.182	861	5.090	933	4.828	840	5.080	959
Juni	4.664	977	4.105	836	4.364	852	4.825	912	4.795	953
Juli	4.158	889	3.566	802	3.816	833	3.452	667	4.079	818
August	2.951	612	3.618	802	3.492	735	3.731	714	3.799	735
September	3.214	740	3.066	636	3.922	726	4.199	686	3.861	688
Oktober	4.594	937	4.387	803	4.349	783	4.604	898	4.583	670
November	4.012	692	4.682	785	4.126	718	4.828	809	4.614	676
Dezember	4.450	716	4.078	682	4.385	659	4.030	558	4.014	682
zusammen	48.970	9.579	48.340	9.501	50.385	9.532	51.406	8.999	51.082	9.128

¹⁾ Die Zahl der verkauften Pferde und Wagen wird nicht erhoben. — ²⁾ Davon waren 1230 Lurus-, 29.749 Gebrauchs- und 20.093 Schlacht-Pferde und 10 Gfel; 21.365 Pferde kamen aus Niederösterreich, 386 aus Oberösterreich, 270 aus Steiermark, 156 aus Kärnten, 214 aus Böhmen, 396 aus Mähren, 622 aus Galizien und 27.663 Pferde und 10 Gfel aus Ungarn.

Die Preise betragen für Schlachtpferde 30 bis 180 K, Aufschpferde 350 bis 600 K, leichte Zugpferde 140 bis 380 K, schwere Zugpferde 300 bis 900 K und darüber.

Gelegentlich der tierärztlichen Untersuchung wurden im Jahre 1900 5 Pferde dem Wagenmeister zur Vertilgung übergeben, u. zw. 3 wegen Rotkrankheit, 2 wegen Abmagerung; 125 Pferde wurden zur Schlachtung nach St. Marg verwiesen, u. zw. 116 wegen mangelhafter Pässe, 4 wegen Verletzungen, 3 wegen verdächtiger Drüsen, 1 wegen Mädeverbauch, 1 wegen Neubildungen; 21 wurden vom Markte zurückgewiesen, u. zw. 11 krankheitshalber, 10 wegen unrichtiger Pässe; 2 wurden wegen verdächtiger Drüsen nach ihrem Herkunftsorte zurückgeschickt.

f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut, Rohrdecken und Holzkohle.

Der Zentralmarkt im V. Gemeindebezirke auf dem sogenannten Siebenbrunnensfelde nächst der ehemaligen Matzleinsdorfer-Linie wurde im Jahre 1864 gegründet, nachdem die ehemals für die in der Überschrift erwähnten Marktwaren bestimmten Plätze infolge der Stadterweiterung aufgelassen werden mußten. Die Grundfläche beträgt 35.361 m², der Inventarwert 431.152 K, darunter 424.332 K Grundwert und 6.820 K Bauwert, mit Einschluß des in den Jahren 1897 und 1898 erbauten Unterfunftsraumes für Marktpartien.

Der Zentralmarkt im XIV. Gemeindebezirke wurde von der ehemaligen Gemeinde Rudolfsheim im Jahre 1865 gegründet. Seiner Entwicklung kam namentlich seine damalige Lage außerhalb der Verzehrungssteuerlinie zugute. Im Jahre 1892 wurde dieser Markt von der Gemeinde Wien übernommen. Die Grundfläche beträgt 9628 m², der Wert der Gebäude ist im Hauptrechnungsabschlusse mit 24.000 K eingestellt.

Die Marktgebühr beträgt auf beiden Märkten für einen mit Heu, Stroh, Kraut oder Rohrdecken beladenen Wagen 24 h, für einen Wagen mit Holzkohlen, und zwar für einen einspännigen 30 h, für einen zweispännigen 50 h per Tag.

Zufuhr und Preise¹⁾ von Heu, Stroh, Kraut, Rohrdecken und Holzkohle auf den Zentralmärkten 1896—1900.

Jahr, bzw. Monat	Markt	Heu und Klee			Stroh					Kraut			Rohrdecken			Holzkohle			
		Zufuhr in Meter- zentnern	Preis per Meterzentner ¹⁾ in Kronen		Zufuhr in Wagen ²⁾	Preis per Schober ¹⁾ in Kronen		Preis per Meterzentner ¹⁾ in Kronen		Zufuhr in Schil- lingen ³⁾	Preis per Schilling ¹⁾ in Kronen		Zufuhr in Stücken	Preis per Stück in Hellern		Zufuhr in Hektolitern	Preis per Hektoliter ¹⁾ in Hellern		
			von	bis		von	bis	von	bis		von	bis		von	bis		von	bis	
und zwar 1900 im Monate	Zentralmarkt im V. Gemeindebezirke	1896	71.570	3.00	7.20	2.130	18.00	26.00	3.60	6.40	11.430	3.80	5.00	399.000	28	400	5.759	220	280
		1897	55.020	3.40	8.00	1.704	18.00	25.00	3.00	6.00	10.060	2.40	5.00	233.000	28	400	4.532	180	270
		1898	43.245	3.60	7.40	1.478	18.00	23.00	3.20	5.00	11.520	1.80	5.00	134.000	28	400	4.057	180	270
		1899	45.600	3.60	7.60	1.463	18.00	24.00	3.00	5.00	9.940	2.40	5.60	177.000	28	400	3.571	220	270
		1900	⁴⁾ 48.685	⁵⁾ 3.60	⁵⁾ 8.40	1.440	17.00	24.00	3.00	5.90	10.720	3.50	7.40	197.000	28	400	4.170	228	280
		Jänner	2.580	4.00	7.00	126	19.00	20.00	3.00	5.00	—	—	—	15.500	28	400	229	—	240
		Februar	3.705	4.00	6.60	95	18.00	23.50	3.20	5.00	—	—	—	19.000	28	400	259	230	240
		März	4.365	3.60	7.20	100	19.00	20.00	3.20	5.00	—	—	—	21.000	28	400	544	228	260
		April	3.330	4.00	8.40	92	19.00	21.00	3.60	5.00	—	—	—	12.000	28	400	143	240	280
		Mai	4.770	4.20	8.00	135	19.00	—	3.20	5.00	—	—	—	26.500	28	400	356	228	240
		Juni	4.410	3.60	7.60	108	19.00	—	3.60	5.00	—	—	—	13.500	28	400	615	228	280
		Juli	3.240	4.00	7.00	120	17.00	19.00	3.20	5.00	—	—	—	18.500	28	400	170	—	240
		August	4.110	4.00	6.40	123	19.00	—	3.60	5.00	—	—	—	15.000	28	400	275	240	260
		September	4.785	4.00	7.00	117	17.50	20.00	3.20	5.00	1.060	4.00	7.40	12.500	28	400	120	—	240
Oktober	4.650	4.20	6.60	147	21.00	22.00	3.20	5.00	4.930	5.00	7.40	13.500	28	400	650	228	280		
November	3.865	4.00	7.00	130	21.00	22.00	4.40	5.00	3.660	5.00	7.00	15.500	28	400	371	240	280		
Dezember	4.875	4.00	7.20	147	23.00	24.00	4.00	5.90	1.070	3.50	6.00	14.500	28	400	438	—	240		
und zwar 1900 im Monate	Zentralmarkt im XIV. Gemeindebezirke	1896	274.770	2.00	7.60	2.739	16.00	26.00	3.00	6.00	16.900	1.20	3.60	¹⁾ Im Groß-Verkaufe. Vgl. auch die 10. u. 11. Tabelle auf Seite 604 und 605. — ²⁾ Ein Wagen faßt 2 Schober (1 Schober = 60 Bunde oder Schaubel), das sind durchschnittlich 15 q. — ³⁾ 1 Schilling = 30 Stück, ein Wagen faßt 10 Schillinge. — ⁴⁾ Davon 210 q Bergheu, 8.625 q Wiesenheu, 18.235 q slovakisches und 21.565 q ungarisches Heu. — ⁵⁾ Die Preise schwankten bei: Bergheu von 6 K 40 h bis 8 K 40 h, bei Wiesenheu von 4 K bis 7 K 40 h, bei slovakischem von 4 K bis 7 K 40 h und bei ungarischem Heu von 3 K 60 h bis 6 K 20 h. — ⁶⁾ Darunter Bergheu, Wiesenheu und Klee, deren Anzeile an der Zufuhr vom Markttamte nicht erhoben werden.					
		1897	197.040	2.00	8.00	2.759	16.00	25.00	3.20	5.20	16.960	1.80	5.40						
		1898	193.820	2.20	8.40	2.670	14.00	24.00	2.80	5.00	11.730	1.00	3.20						
		1899	186.470	2.60	8.80	2.789	11.00	22.00	2.60	4.80	12.440	1.40	5.80						
		1900	⁶⁾ 168.490	3.00	9.60	2.584	10.00	24.00	2.40	6.00	12.600	2.00	6.00						
		Jänner	11.180	4.80	8.20	268	12.00	20.00	3.00	5.00	—	—	—						
		Februar	13.670	5.00	8.00	231	12.00	18.00	2.80	4.00	—	—	—						
		März	10.110	3.60	8.00	179	12.00	20.00	2.40	4.00	—	—	—						
		April	13.730	4.80	9.60	186	12.00	20.00	3.20	4.40	—	—	—						
		Mai	14.580	4.40	8.40	240	10.00	20.00	2.80	4.40	—	—	—						
		Juni	13.080	3.00	8.20	178	12.00	20.00	3.20	4.40	—	—	—						
		Juli	23.390	3.40	8.60	208	12.00	18.00	3.20	4.20	—	—	—						
		August	16.800	3.80	7.20	197	12.00	18.00	3.20	4.20	—	—	—						
		September	15.030	4.00	7.80	258	12.00	20.00	3.40	4.80	1.790	2.00	4.60						
Oktober	11.640	4.00	8.20	207	12.00	20.00	3.40	4.60	3.790	2.00	6.00								
November	11.960	4.60	8.60	197	14.00	22.00	3.60	5.20	5.300	2.60	6.00								
Dezember	13.320	4.80	8.60	235	16.00	24.00	4.60	6.00	1.720	2.00	4.00								

¹⁾ Im Groß-Verkaufe. Vgl. auch die 10. u. 11. Tabelle auf Seite 604 und 605. — ²⁾ Ein Wagen faßt 2 Schober (1 Schober = 60 Bunde oder Schäume), das sind durchschnittlich 15 q. — ³⁾ 1 Schilling = 30 Stück, ein Wagen faßt 10 Schillinge. — ⁴⁾ Davon 210 q Bergheu, 8.625 q Wiesenheu, 18.235 q slowakisches und 21.565 q ungarisches Heu. — ⁵⁾ Die Preise schwanken bei: Bergheu von 6 K 40 h bis 8 K 40 h, bei Wiesenheu von 4 K bis 7 K 40 h, bei slowakischem von 4 K bis 7 K 40 h und bei ungarischem Heu von 3 K 60 h bis 6 K 20 h. — ⁶⁾ Darunter Bergheu, Wiesenheu und Klee, deren Anteile an der Zufuhr vom Marktante nicht erhoben werden.

g) Sonstige offene Märkte.
Zahl der auf den sonstigen offenen Märkten verkehrenden Verkäufer und Gegenstände ihres Handels im Jahre 1900.

Gemeindebezirk ¹⁾	Bezeichnung und Standort des Marktes	Ständig erscheinende Verkäufer																			Zeitweilig erschei- nende Ver- käufer
		Gesamtzahl	Hieron verkaufen																		
			Fleisch und Schwären	Fleischwer- waren	Wurstel und Brot	Wildbret und Geflügel	Fische und Krebse	Brot und Gebäck	Mehl und Hilfsfrüchte	Eier und Fett- waren	Obst und Gemüse	Pilze	Kren	Gauerkraut	Milch	Türkische Kanditen	Vögel und Vogelfutter	Blumen und Kränze	Kurzwaren	sonstige Gegenstände	
I	Hoher Markt	104	23	—	4	12	4	5	9	4	32	—	4	6	1	—	—	—	—		
	Markt Am Hof ²⁾ — Freieung — Judenplatz	1298	11	—	4	13	5	5	10	9	1172	24	7	3	6	1	2	22	—		
	Markt am „Schanzl“ ³⁾	46	5	—	2	22	—	2	1	—	14	—	—	—	—	—	—	—	4		
	zusammen	1448	39	—	10	47	9	12	20	13	1218	24	7	7	12	2	2	22	4		
II	Leopoldstädtermarkt Im Werb (Karmelitermarkt)	283	10	1	5	59	21	7	5	32	117	2	1	4	6	—	1	8	4		
	Markt auf dem Gerninplatz	4	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—		
	„ „ „ Volkertplatz	47	15	—	—	3	1	—	1	—	24	—	3	—	—	—	—	—	—		
	„ „ „ in der Malzgasse	5	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—		
	zusammen ⁴⁾	339	30	1	5	62	22	7	6	32	144	2	1	8	6	—	1	8	4		
III	Augustinermarkt an der Hauptstraße	132	21	—	2	9	6	4	4	18	44	—	5	7	—	2	7	1	2		
	Markt auf dem Kolonikplatz	15	8	—	—	—	—	1	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—		
	„ „ „ Radegkyplatz	27	1	—	—	6	2	—	2	2	11	—	1	1	—	—	1	—	—		
	zusammen	174	30	—	2	15	8	5	7	20	59	—	7	8	—	2	8	1	2		
IV	Kärntnermarkt an der Hauptstraße	865	36	2	16	65	25	16	49	94	483	—	7	7	5	1	6	10	43		
	Markt auf dem Karolinenplatz	21	4	—	1	2	2	—	2	—	7	—	2	1	—	—	—	—	—		
	zusammen	886	40	2	17	67	27	16	51	94	490	—	7	9	6	1	6	10	43		
V	Markt auf dem Hundstürmerplatz	10	2	1	—	—	—	—	1	—	3	—	1	2	—	—	—	—	—		
	„ „ bei der Kirche in der Schönbrunnerstraße	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
	zusammen	12	3	1	—	—	—	—	1	—	4	—	1	2	—	—	—	—	—		
IX	Hofauer Markt in der Porzellangasse	25	7	—	—	2	2	1	—	1	8	—	2	1	—	—	1	—	—		
X	Markt auf dem Columbusplatz	27	6	—	1	5	3	—	—	—	8	—	2	1	—	1	—	—	—		
	„ „ „ Eugenplatz	143	19	2	3	24	6	—	10	9	51	6	7	2	1	3	—	—	—		
	zusammen	170	25	2	4	29	9	—	10	9	59	6	9	3	1	4	—	—	—		

¹⁾ In denjenigen Gemeindebezirken, welche hier nicht erwähnt sind, bestehen keine offenen Lebensmittelmärkte. — ²⁾ Auf diesem Marktplatz stehen außerdem im Monate Dezember zum Nikolai- und Christmarkt 130 Verkaufshandeln mit verschiedenen Waren, ferner beiläufig 110 unbesteuerter Parteien, welche Gegenstände der Hausindustrie verkaufen, endlich unmittelbar vor Weihnachten noch 20 besteuerte Christbaumhändler. — ³⁾ Davon 820 regelmäßig nur Dienstag, Donnerstag und Samstag von 2 bis 6 Uhr früh. — ⁴⁾ Davon 1 Gewürze und 3 Süßfrüchte. — ⁵⁾ Außerdem beziehen diesen Markt vom 12.—24. Dezember 10 Christbaumhändler und zu Ostern und im August durch je 3 Tage ein Geschirrhändler. — ⁶⁾ Von dem ehemaligen Markte am „Schanzl“ befindet sich des Stadtbahnbaues wegen seit 29. September 1900 nur noch ein Teil nördlich der Augustenbrücke im I., der Rest (Obstmarkt) am linken Ufer des Donauflusses an der Brigittenauerlande im XX. Gemeindebezirke. — ⁷⁾ 2 Süßfrüchte, 1 Korbwaren und 1 Wische. — ⁸⁾ Korbwaren. — ⁹⁾ Davon verkaufen 1 Brot und Gebäck, 4 Mehl und Hülsenfrüchte, 12 Eier und Fettwaren, 12 Obst und Gemüse, 12 Pilze, 7 Milch. — ¹⁰⁾ Davon verkaufen 23 Süßfrüchte, 3 Korbwaren, 4 Schuhwaren, 2 Pfadlerwaren, 4 Kämme, 3 Spenglerwaren, 1 Messer und 3 Seife, Kerzen, Händhölzer und Wische. — ¹¹⁾ 111 Stände am Peregrinimarkt und 231 an den Kirchtagen, an welchen Süßfrüchte, Backwaren, Heiligenbilder, Rosenkränze, Sebkuchen, Gebäck und Kurzwaren verkauft werden. — ¹²⁾ Außerdem an Sonn- und Feiertagen 1 Bürstenbinder und 1 Messerschmied, ferner zeitweilig 2 Marktsieranten mit Kimmel, Paprika und Majoran.

Gemeindebezirk	Bezeichnung und Standort des Marktes	Ständig erscheinende Verkäufer																		Zeitweilig er- schei- nende Ver- käufer	
		Gesamtzahl	Hieron verkaufen																		
			Fleisch und Fischwaren	Fleischer- waren	Wurst und Brot	Wildpret und Geflügel	Fische und Krebse	Brot und Gebäck	Mehl und Hülsenfrüchte	Eier und Fettwaren	Obst und Gemüse	Pilze	Kren	Sauerkraut	Milch	Türkische Kanditen	Vogel- futter	Blumen und Kränze	Kurzwaren		sonstige Gegenstände
XI	Simmeringer Markt (Entplatz)	58	5	1	3	2	2	1	3	5	25	—	—	2	2	2	1	2	—	1) 2	227
XII	Meidlinger Markt (Niederhofstraße)	47	9	1	—	6	3	—	5	—	18	—	—	2	2	—	1	—	—	2) —	2
XIII	Markt in der Einwaggasse	3	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	Rudolfsheimer Markt (Schwendergasse)	290	6	2	2	16	10	5	1	24	197	3	2	4	1	1	2	—	—	3) 14	350
XV	Markt auf dem Neubaugürtel	6	—	—	—	2	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ auf dem Reithoferplatze	19	6	—	—	1	—	2	—	—	7	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
	„ in der Mariahilferstraße	84	4	1	—	6	—	—	—	4	57	—	—	3	4	—	2	2	1	—	6—8
	„ „ „ Friesgasse	4	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	113	11	1	—	9	—	3	—	4	69	—	—	6	5	—	2	2	1	—	6—8
XVI	Neulerchenfelder Markt (Yppenplatz—Brunnen- gasse)	385	24	4	4	34	28	12	5	20	215	2	—	9	7	—	1	9	6	5) 5	164
	Ottakringer Markt (J. N. Bergerplatz)	56	6	1	1	7	1	—	—	1	28	—	—	3	2	—	—	1	3	6) 2	—
	zusammen	441	30	5	5	41	29	12	5	21	243	2	—	12	9	—	1	10	9	7	164
XVII	Markt auf dem Dörnerplatze	48	12	1	—	1	—	3	3	2	17	—	—	3	1	—	—	1	4	—	7
	„ „ „ Zimmermannsplatze	27	6	—	—	2	—	—	1	1	12	—	—	2	2	—	—	—	1	—	4
	zusammen	75	18	1	—	3	—	3	4	3	29	—	—	5	3	—	—	1	5	—	7) 11
XVIII	Großmarkt in der Schopenhauerstraße	17	—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15—20
	Markt in der Rutschergasse	141	18	1	2	16	10	3	4	8	62	—	—	4	3	—	1	6	—	8) 3	20—50
	„ an dem Johann Nepomuk Voglplatze	39	12	1	1	—	1	1	2	—	14	—	—	3	1	—	—	—	—	9) 3	—
	zusammen	197	30	2	3	16	11	4	6	9	92	—	—	7	4	—	1	6	—	6	35—70
XIX	Markt in der Gatterburggasse	4	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10) 1	1
XX	Markt auf dem Brigittaplatze	8	2	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	„ an der Brigittenauerlände	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
	zusammen	15	2	—	—	1	—	—	—	1	10	—	—	1	—	—	—	—	—	—	24
	Gesamtsumme	4297	287	19	51	317	132	69	119	238	2667	37	17	82	64	7	23	70	16	82	3025—3824

¹⁾ 1 Südfrüchte und 1 Korbwaren. — ²⁾ 1 Blumen, 1 Grünwaren. — ³⁾ Darunter 5 Südfrüchte, 1 Gewürze und 8 sonstige Gegenstände. — ⁴⁾ Außer den Märkten bestehen im XV. Bezirke 8 Fischstände auf verschiedenen Straßen und Plätzen. — ⁵⁾ Davon 2 Südfrüchte, 2 Schuhwaren, 1 Käse und Wurst. — ⁶⁾ Schuhwaren. — ⁷⁾ Außerdem findet vom 15. Februar bis 2. April der Fastenmarkt in der Salvatorberggasse und auf dem Bartholomäusplatz statt, wobei 256 Verkäufer von Südfrüchten, Obst, Kurz- und Spielwaren und Heiligenbildern erscheinen; ferner vom 29. Oktober bis 2. November vor den Friedhöfen in Hernals und Dornbach der Allerheiligenmarkt mit 96 Verkäufern von Kränzen, Blumen und Wachs. — ⁸⁾ 1 Südfrüchte, 1 Gewürz, 1 Geflügel. — ⁹⁾ 2 Südfrüchte, 1 Geflügel. — ¹⁰⁾ Eier und Butter. In der Holzgasse besteht außerdem zeitweilig ein Obstmarkt mit 9 Verkaufsständen.

h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte.
Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte in den Jahren 1898—1900.

Einnahmen ¹⁾		1898		1899		1900		Ausgaben	1898		1899		1900	
		K	h	K	h	K	h		K	h	K	h	K	h
1. Zentralviehmarkt:	Schlachtviehmarktgebühren . . .	512.823	—	524.346	60	517.930	86	a) Ordentliche Ausgaben. Zentralviehmarkt: 1. Bezüge und Kostgelber des Dienstpersonals ²⁾ . . . 2. Sachliche Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb zusammen ³⁾ . . . 3. Großmarkthalle ⁴⁾ . . . 4. Fleischmarkthalle in Währing für den I. Gemeindebezirk " " IV. " " VI. " " VII. " " VIII. " " IX. " " zusammen 5. Pferdemarkt ⁵⁾ . . . 6. Zentralmarkt für Hen, Stroh zc. ⁶⁾ . . . 7. Sonstige (offene) Märkte ⁷⁾ . . . 8. Brückenwagen ⁸⁾ . . . 9. Auslagen für die Marktaufsicht Summe der ordtl. Markt-Ausgaben ⁹⁾ . . . b) Außerordentliche Ausgaben. Zentralviehmarkt Großmarkthalle ¹⁾ . . . Fleischmarkthalle in Währing ⁸⁾ . . . Zentralmarkt für Hen, Stroh zc. . . Kärntnerformmarkt ¹⁰⁾ . . . Gesamtsumme der ordentlichen und außerordentl. Markt-Ausgaben ⁹⁾ . . .	72.838	36	73.543	28	73.339	11
	Jung-u. Stechviehmarktgebühren . . .	155.465	66	164.761	78	180.062	55		309.790	68	248.360	24	273.568	27
	Stallgebühren . . .	138.479	10	140.066	26	146.540	34		382.629	04	321.903	52	346.907	38
	Gebühren von der Rotstehbrücke . . .	37.407	—	34.021	—	42.790	—		101.080	96	105.768	24	105.077	94
	Düngererwerb . . .	11.282	—	11.244	—	11.640	—		4.707	62	15.573	84	13.793	99
	Pacht- und Pflanzins ²⁾ . . .	33.043	16	35.132	10	37.889	30		16.095	34	15.174	94	16.019	23
	Anteil an dem Bruttoertragnisse der Fleischmarktkasse . . .	—	—	—	—	35.897	16		9.636	74	10.539	64	9.548	40
	Verschiedene Einnahmen . . .	731	92	1.859	84	1.832	38		10.136	34	14.860	96	12.004	19
	zusammen ³⁾ . . .	889.231	84	911.431	58	974.582	59		14.358	64	18.240	62	9.967	55
	2. Großmarkthalle ²⁾ ⁴⁾ . . .	171.822	50	185.859	86	202.194	08		14.104	34	14.335	68	10.588	09
2. Detailmarkt- hallen:	3. Fleischmarkthalle in Währing für den I. Gemeindebezirk . . .	2.111	14	8.154	10	7.972	46	4. Detailmarkt- hallen ²⁾ : " " IV. " " VI. " " VII. " " VIII. " " IX. " " zusammen 5. Pferdemarkt ²⁾ . . . 6. Zentralmarkt für Hen, Stroh zc. ²⁾ . . . 7. Sonstige (offene) Märkte ²⁾ . . . 8. Brückenwagen ²⁾ . . . 9. Auslagen für die Marktaufsicht Summe der ordtl. Markt-Ausgaben ³⁾ . . . b) Außerordentliche Ausgaben. Zentralviehmarkt Großmarkthalle ¹⁾ . . . Fleischmarkthalle in Währing ⁸⁾ . . . Zentralmarkt für Hen, Stroh zc. . . Kärntnerformmarkt ¹⁰⁾ . . . Gesamtsumme der ordentlichen und außerordentl. Markt-Ausgaben ⁹⁾ . . .	6.863	80	5.599	66	6.606	38
	" " IV. " " VI. " " VII. " " VIII. " " IX. " " zusammen	10.950	48	11.208	28	11.065	51		71.195	20	78.751	50	64.733	84
	" " VI. " " VII. " " VIII. " " IX. " " zusammen	20.820	54	19.947	12	19.825	91		10.172	28	7.885	92	8.887	68
	" " VII. " " VIII. " " IX. " " zusammen	18.607	64	18.780	46	18.496	92		2.953	—	2.815	32	4.049	67
	" " VIII. " " IX. " " zusammen	15.142	20	15.015	08	14.504	56		52.801	08	58.163	53	76.908	03
	" " IX. " " zusammen	9.289	44	9.295	13	9.685	26		12.901	50	13.145	73	12.222	—
	4. zusammen	96.187	60	91.811	23	89.531	49		566.386	74	537.860	38	531.848	23
	5. Pferdemarktgebühren . . .	27.205	70	28.406	44	27.650	60		1.204.827	42	1.141.867	98	1.164.428	76
	Pacht- und Mietzins ²⁾ . . .	9.269	—	9.269	—	8.869	—		163.199	04	424.047	24	90.441	75
	Verschiedene Einnahmen . . .	574	74	680	90	725	29		84.771	84	592.694	50	71.645	83
3. Pferdemarkt:	zusammen . . .	37.049	44	38.356	34	37.244	89	5. Zentralmarkt für Hen, Stroh zc. ⁶⁾ . . . 6. Sonst. (offene) Märkte, Gebühren . . . 7. Brückenwagen . . . 8. Sonstige Einnahmen ⁴⁾ ⁶⁾ . . . Summe der Markt-Einnahmen ³⁾ . . .	14.717	54	2.455	34	3.127	28
	6. Zentralmarkt für Hen, Stroh zc. ⁶⁾ . . .	6.649	92	7.038	28	7.391	80		160	—	1.699	14	—	—
	7. Sonst. (offene) Märkte, Gebühren . . .	333.381	07	332.666	16	344.976	67		—	—	12.845	—	2.885	64
	8. Brückenwagen . . .	32.441	74	31.623	16	33.085	08		1.467.675	84	2.175.609	20	1.332.529	26
	9. Sonstige Einnahmen ⁴⁾ ⁶⁾ . . .	4.688	32	3.838	16	4.523	80		2,175.609	20	1,332.529	26		
	Summe der Markt-Einnahmen ³⁾ . . .	1,573.563	55	1,610.778	87	1,701.502	86							
	1. Ordentliche Einnahmen; außerordentliche wurden nicht gemacht. — ²⁾ Mit Einschluß der durchgeführten Zinswerte. — ³⁾ In den früheren Jahrbüchern waren auch die Einnahmen und Ausgaben der Futter-(FORAGE)-Beistellung auf dem Zentralviehmarkt hier eingerechnet. Diese wurden jetzt ausgegliedert und sind auf Seite 563 angegeben. — ⁴⁾ Die Erhö-													
	hungen erklären sich durch die in den Jahren 1898 und 1899 durchgeführte Erweiterung. — ⁵⁾ Einnahmen an Marktgebühren und jährlich 360 K durchgeführter Zinswert. — ⁶⁾ Darunter außerordentliche Einnahme: Ertragnis der ehemaligen städtischen Fleischkassette 1898: 930 K, 1899: 260 K und 1900: 868 K, welche in diesem Jahrbuche zum erstenmale hier aufgenommen erscheint, ferner Mehlmessungs-Gefälle-Abfindung — mit allerhöchster Entschädigung vom 17. April 1784 wurde für das aufgelassene Mehlmessungs-Gefälle, d. i. für das Recht, Gebühren für das vorgeschriebene Abwiegen des nach Wien zum Verkaufe gebrachten Mehles einzubehalten, eine Entschädigung zuerkannt — dann verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen. — ⁷⁾ 1898—1899: Errichtung einer Kühlanlage, 1898—1900: Erweiterung der Großmarkthalle (1898: 1687 K 18 h, 1899: 591.875 K 42 h, 1900: 71.645 K 83 h. — ⁸⁾ Kosten der neuen Einrichtung dieser Markthalle, die eingemietet ist. — ⁹⁾ Seit 1899 werden die Adjuten der Praktikanten des Marktaufseher im Hauptrechnungsabthl. nicht mehr unter den Auslagen für die Marktaufsicht, sondern zusammen mit den Adjuten anderer Praktikanten verrechnet; daher der scheinbare Rückgang. — ¹⁰⁾ Bau eines Marktaufsichtsgebäudes.													
	2. Außerordentliche Ausgaben. Zentralviehmarkt: 1. Bezüge und Kostgelber des Dienstpersonals ²⁾ . . . 2. Sachliche Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb zusammen ³⁾ . . . 3. Großmarkthalle ⁴⁾ . . . 4. Fleischmarkthalle in Währing für den I. Gemeindebezirk " " IV. " " VI. " " VII. " " VIII. " " IX. " " zusammen 5. Pferdemarkt ⁵⁾ . . . 6. Zentralmarkt für Hen, Stroh zc. ⁶⁾ . . . 7. Sonstige (offene) Märkte ⁷⁾ . . . 8. Brückenwagen ⁸⁾ . . . 9. Auslagen für die Marktaufsicht Summe der ordtl. Markt-Ausgaben ⁹⁾ . . . b) Außerordentliche Ausgaben. Zentralviehmarkt Großmarkthalle ¹⁾ . . . Fleischmarkthalle in Währing ⁸⁾ . . . Zentralmarkt für Hen, Stroh zc. . . Kärntnerformmarkt ¹⁰⁾ . . . Gesamtsumme der ordentlichen und außerordentl. Markt-Ausgaben ⁹⁾ . . .													
	3. Detailmarkt-hallen: 3. Fleischmarkthalle in Währing für den I. Gemeindebezirk . . . " " IV. " " VI. " " VII. " " VIII. " " IX. " " zusammen 4. zusammen 5. Pferdemarktgebühren . . . Pacht- und Mietzins ²⁾ . . . Verschiedene Einnahmen . . . zusammen . . . 6. Zentralmarkt für Hen, Stroh zc. ⁶⁾ . . . 7. Sonst. (offene) Märkte, Gebühren . . . 8. Brückenwagen . . . 9. Sonstige Einnahmen ⁴⁾ ⁶⁾ . . . Summe der Markt-Einnahmen ³⁾ . . .													
	4. zusammen 5. Pferdemarktgebühren . . . Pacht- und Mietzins ²⁾ . . . Verschiedene Einnahmen . . . zusammen . . . 6. Zentralmarkt für Hen, Stroh zc. ⁶⁾ . . . 7. Sonst. (offene) Märkte, Gebühren . . . 8. Brückenwagen . . . 9. Sonstige Einnahmen ⁴⁾ ⁶⁾ . . . Summe der Markt-Einnahmen ³⁾ . . .													
	5. Zentralmarkt für Hen, Stroh zc. ⁶⁾ . . . 6. Sonst. (offene) Märkte, Gebühren . . . 7. Brückenwagen . . . 8. Sonstige Einnahmen ⁴⁾ ⁶⁾ . . . Summe der Markt-Einnahmen ³⁾ . . .													
	Summe der Markt-Einnahmen ³⁾ . . .													

¹⁾ Ordentliche Einnahmen; außerordentliche wurden nicht gemacht. — ²⁾ Mit Einschluß der durchgeführten Zinswerte. — ³⁾ In den früheren Jahrbüchern waren auch die Einnahmen und Ausgaben der Futter-(FORAGE)-Beistellung auf dem Zentralviehmarkt hier eingerechnet. Diese wurden jetzt ausgegliedert und sind auf Seite 563 angegeben. — ⁴⁾ Die Erhö-

2. Lagerhäuser.

a) Das Lagerhaus der Stadt Wien.

Das am 23. Oktober 1876 eröffnete Lagerhaus der Stadt Wien besteht aus zwei durch Schienenstränge verbundenen Abteilungen, und zwar aus der ehemaligen Maschinenhalle der Welt-Ausstellungsbauten des Jahres 1873, welche der Gemeinde pachtweise überlassen ist, und den Kaimagazinen mit dem Landungsplatze an der Donau in der zur gleichzeitigen Ausladung von 14 Schiffen ausreichenden Uferlänge von 1.031,5 m. Durch die Donau-Uferbahn steht das Lagerhaus mit den in Wien einmündenden Bahnen in Verbindung. Die den Lagerhauszwecken dienende Grundfläche, welche teils dem Kaiser und dem Hof-Arzt, teils dem Donau-Regulierungsfonds gehört, hat ein Ausmaß von 243.698,3 m², wovon auf die verbaute Fläche 56.870,8 m² entfallen.

Die Lagerräume enthalten eine Belegfläche von 56.970 m² mit einer Fassungsvermögen von 423.000—535.000 Meterzentner. Die im Jahre 1887 erbauten fünf eisernen Reservoirs zur Einlagerung von Spiritus besitzen einen Fassungsraum von je 200.000 Liter.

Bis Ende des Jahres 1900 waren von der Gemeinde 1.774.337 K 62 h investiert worden. Dieser Betrag erscheint jedoch aus den alljährlichen Gebärungsüberschüssen zu diesem Zeitpunkte vollständig zurückgezahlt und es ergibt sich ein Überschuss von 217.616 K 86 h.

Mit dem Erlasse des k. k. Handelsministeriums vom 15. Oktober 1891 wurde das Lagerhaus der Stadt Wien als öffentliches Lagerhaus im Sinne des Gesetzes vom 28. April 1889, Nr. 64 R. G. Bl., anerkannt.

Die Daten der folgenden drei Tabellen sind den Berichten des Lagerhaus-Direktors, beziehungsweise den Rechnungsabschlüssen des Lagerhauses entnommen.

1. Ein- und Auslagerung im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Weizen	Roggen (Störn)	Gerste	Hafer	Weizen	Gerste	Bohnen	Erbsen	Malz	Rapskorn	Hanfsamen	Weizen	Mehl	Stein	Zusammen Getreide und Mühlen- Erzeugnisse	Zucker	Wein	Spiritus ¹⁾	Öl und Fette	Verarbeitete andere Waren	Gesamt- summe
Meterzentner ¹⁾																					
Einlagerungen																					
1896	824.535	426.832	383.289	323.249	760.947	6.477	33.001	13.736	6.869	29.799	4.154	5.417	28.494	18.109	2.864.908	46.726	6.421	249	7.565	59.982	2.985.851
1897	443.967	368.319	326.033	576.242	882.558	12.396	11.984	11.129	5.612	45.695	5.226	7.838	33.783	25.509	2.756.291	16.456	5.369	2.355	3.355	67.301	2.851.127
1898	482.889	450.422	282.449	560.593	637.033	58.012	22.007	3.711	2.346	45.866	3.180	16.599	36.900	19.635	2.621.642	11.112	6.410	4.684	4.416	64.208	2.712.472
1899	276.821	195.935	255.233	405.981	790.333	22.019	16.379	4.638	1.271	16.788	5.919	10.151	87.209	18.434	2.107.111	8.891	5.668	8.212	4.903	76.017	2.210.802
1900	407.878	449.792	201.873	530.925	592.766	34.889	26.307	2.769	5.669	15.954	4.526	9.726	36.264	11.942	2.331.280	6.338	6.463	1.196	5.382	49.480	2.400.139
Auslagerungen																					
1896	797.618	431.299	358.381	318.864	738.509	6.852	32.509	4.775	7.077	65.375	2.764	4.634	32.680	16.642	2.817.979	57.678	8.156	105	7.184	60.529	2.951.631
1897	574.877	366.895	339.278	500.285	861.621	10.576	15.121	19.153	6.185	50.095	5.700	6.518	33.095	23.827	2.813.226	14.641	5.387	3.506	4.520	71.837	2.913.117
1898	482.631	444.941	279.392	555.771	657.510	55.178	19.304	4.510	2.489	40.777	4.421	12.588	36.707	23.693	2.619.912	10.962	6.398	4.226	4.123	63.281	2.708.902
1899	257.288	202.860	244.707	428.628	806.208	27.028	16.485	4.428	1.224	22.713	5.162	13.755	80.624	19.146	2.130.256	12.484	5.902	3.625	3.690	76.940	2.232.897
1900	320.434	401.182	228.086	539.331	594.695	29.666	25.986	3.830	5.345	22.197	5.041	11.133	36.067	12.293	2.235.286	7.622	5.425	5.105	6.683	47.808	2.307.929

¹⁾ Bei Spiritus ist die Mengeneinheit Hektoliter à 100%.

2. Der Warenaumsatz im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1896—1900 nach Beförderungsmitteln.

Jahr	Die Beförderung der Waren erfolgte mittels						Gesamtumsatz von Waren		
	Eisenbahn		Fuhr		Schiff		Gingang	Ausgang	zusammen
	Gingang	Ausgang	Gingang	Ausgang	Gingang	Ausgang			
	Meterzentner								
1896	1,310.831	2,176.592	47.752	730.364	1,627.268	44.675	2,985.851	2,951.631	5,937.482
1897	1,092.603	2,037.781	45.751	793.411	1,712.773	81.925	2,851.127	2,913.117	5,764.244
1898	1,218.300	1,772.597	43.381	893.617	1,450.791	42.688	2,712.472	2,708.902	5,421.374
1899	819.081	1,389.103	62.671	747.028	1,329.050	96.766	2,210.802	2,322.897	4,443.699
1900	842.208	1,521.400	42.660	759.770	1,515.271	26.759	2,400.139	2,307.929	4,708.068

3. Lager Scheine und zur Vormerkung präsentierte Warrants im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1896—1900.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 28. April 1889, Nr. 64 R.-G.-Bl., ist eine Lagerhausunternehmung verpflichtet, dem Hinterleger auf dessen Verlangen über die in ihrem Lagerhause eingelagerte Ware einen Lagerchein auszustellen, welcher aus zwei zusammenhängenden, jedoch von einander trennbaren Teilen, u. zw.: 1. dem Lager-Besitzscheine (Rezeptscheine) und 2. dem Lager-Pfandscheine (Warrant) zu bestehen hat.

Werden beide Teile des Lagercheines zusammen durch Indossament (Giro) übertragen, so wirkt die Indossamentierung des Besitzscheines für beide Teile; die Übergabe des indossamentierten Besitzscheines an den Indossatar hat dieselben rechtlichen Wirkungen, wie die Übergabe der Ware selbst. Wird jedoch der Warrant abgesondert übertragen, d. h. wird die Ware, auf welche der Lagerchein lautet, verpfändet (lombardiert), so muß das erste, die abgesonderte Übertragung bezweckende Indossament des Warrants vollinhaltlich und unter Angabe des Datums in dem Lagerbuche der Unternehmung vorgemerkt werden, widrigenfalls das Indossament wirkungslos wäre.

Jahr		Ausgegebene Lagercheine		Hieron wurden Warrants zur Vormerkung präsentiert		
		Zahl	für Waren im Versicherungswerte von K	Zahl	für Waren im Versicherungswerte von K	mit einem Lombardbetrage von K
1896	Stand zu Anfang des Jahres	96	943.880	13	137.100	78.500
	Zuwachs während "	383	3,905.160	37	194.360	91.184
	Abfall "	329	2,849.840	44	308.760	158.484
	Stand zu Ende "	150	1,999.200	6	22.700	14.200
1897	Zuwachs während "	357	5,604.060	12	53.800	26.900
	Abfall "	439	6,824.660	15	68.700	33.000
	Stand zu Ende "	68	778.600	3	7.800	5.100
	Zuwachs während "	226	3,359.140	28	155.900	101.900
1898	Abfall "	219	3,467.420	9	44.100	30.200
	Stand zu Ende "	75	670.320	22	119.600	76.800
	Zuwachs während "	202	2,144.060	24	130.000	78.000
	Abfall "	220	1,997.080	41	228.400	145.800
1899	Stand zu Ende "	57	817.300	5	21.200	9.000
	Zuwachs während "	341	3,655.300	14	103.100	67.552
	Abfall "	240	2,664.800	13	82.400	50.896
	Stand zu Ende "	158	1,807.800	6	41.900	25.656

4. Einnahmen und Ausgaben des Lagerhauses der Stadt Wien 1896—1900.

Einnahmen, Ausgaben und Ge- barungsergebnis	1896		1897		1898		1899		1900	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen:										
Lagerzins	267.904	84	284.350	80	206.062	—	230.977	10	227.772	70
Arbeitsgebühren	538.620	38	602.213	34	529.786	22	459.020	40	488.990	81
Versicherungsgebühren	39.447	10	38.171	36	34.217	—	30.975	24	43.239	92
Zinsen aus Frachtworschüssen zc.	26.998	50	20.510	18	17.390	06	19.290	52	19.391	96
Abfälle von Waren	3.964	50	6.208	14	5.092	63	3.329	72	8.921	36
Miet- und Pachtzinse	4.357	44	4.357	44	4.357	44	4.357	44	4.207	50
Sonstige Einnahmen	131	88	809	48	2.426	96	1.822	72	784	99
zusammen	881.424	64	956.620	74	799.332	34	749.773	14	793.309	24
b) Ausgaben:										
Bezüge der Angestellten und Ruhe- genüsse	123.287	18	127.384	56	128.342	42	127.114	12	123.370	59
Löhne und sonstige Arbeitsbeihilfe	419.899	18	462.626	76	395.319	96	353.138	74	386.398	54
Warenversicherung	20.086	48	19.243	70	17.076	44	16.682	42	26.407	87
Zinsen an die Gemeinde Wien	16.147	32	10.699	20	5.592	24	10.357	82	11.585	68
Lagerhausbahn	52.109	04	52.931	26	44.736	80	44.383	58	44.540	59
Hauptzollamtsabteilung	6.279	04	6.093	52	6.098	42	6.131	98	6.098	98
Miet- und Pachtzinse	20.160	—	20.160	—	20.160	—	20.560	—	20.180	—
Instandhaltung:										
a) der Gebäude und Geräte	19.190	04	18.773	72	26.160	22	17.528	32	10.340	19
b) der Straßen und Plätze	2.150	82	4.051	30	3.208	32	6.932	52	6.645	08
Steuern und Abgaben	22.804	78	24.830	06	22.898	30	22.847	68	15.208	91
Allgemeine Unkosten:										
a) Beheizung zc.	6.836	34	6.464	52	6.306	60	4.830	16	6.804	80
b) Kanzleierfordernisse	18.401	72	19.895	52	17.708	36	21.928	86	21.914	18
c) Porti, Telegramme und Stempel	11.302	74	9.719	50	11.458	24	10.298	06	13.025	32
Abreibungen:										
a) Geräte	3.460	48	2.510	98	2.244	28	5.867	22	4.817	45
b) Möbel	934	96	686	22	539	96	419	96	314	96
c) Säcke	9.631	68	11.544	30	12.941	24	623	26	564	26
d) Zubauten	1.443	04	1.078	—	936	30	2.266	70	1.810	22
Sonstige Erfordernisse	1.410	38	1.038	32	3.723	56	4.509	48	632	97
zusammen	755.535	22	799.731	44	725.451	66	676.420	88	700.660	59
c) Gebarungsergebnis	125.889	42	156.889	30	73.880	68	73.352	26	92.648	65

b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser.

Abgesehen von den Lagerräumen der großen Verkehrs-Unternehmungen wurde das erste Lagerhaus in Wien von der damaligen Wiener Handelsbank im Februar 1869 am Schüttel eröffnet und noch im selben Jahre durch Einbeziehung einer Realität in der Franzensbrückenstraße vergrößert. Im Jahre 1876 fusionierte sich die Handelsbank mit der Unionbank. Infolge des Gesetzes vom 28. April 1889, betreffend die Errichtung und den Betrieb öffentlicher Lagerhäuser, hat die Unionbank ihr Lagerhaus-Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, welche sich am 5. Oktober 1889 als „Erste österreichische Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser“ konstituiert und den Betrieb des öffentlichen Lagerhauses und Freilagers im Laufe des Jahres 1890 übernommen hat. Das voll-eingezahlte Aktienkapital dieser Gesellschaft beträgt 1.000.000 K, zerteilt in 5000 Aktien zu je 200 K. Die Gesellschaft besitzt zwei Lagerhäuser. Das eine mit einem Freilager verbundene öffentliche Lagerhaus befindet sich im II. Bezirke, Franzensbrückenstraße 17, mit einer Grundfläche von 13.996 m², einer Belegfläche von 22.737 m² und einer Fassungsvermögen der Lagerräume von 164.821 q; es ist Eigentum der Gesellschaft. Das zweite Lagerhaus am Praterkai ist auf einer gepachteten Grundfläche von 6000 m² errichtet, besitzt eine Belegfläche von 13.900 m² mit einer Fassungsvermögen von 115.000 q.

1. Ein- und Auslagerungen in den Jahren 1896—1900.¹⁾

Jahr, bzw. Lagerhaus	Weizen	Roggen (Korn)	Gerste	Hafer	Maiz	Gerste	Süßfrüchte	Malz	Reis	Getreiden	Weizen	Mehl
Einlagerungen in Meterzentner ²⁾												
1896	52.675	13.095	10.712	77.796	101.917	734	8 210	2.624	2.018	56	1.526	
1897	16.758	17.720	6.073	142.688	93.040	3.100	2.124 99	5	1.987	649	10.816	
1898	95	26.240	1.715	67.567	59 308	5.954	418 —	427	1.547	—	4.285	
1899	4.028	31.898	12.079	126.181	62.657	4.779	637 —	—	1.404	—	11.078	
1900	44.934	30.079	8.712	140.882	28.321	57	322 —	9.765	1.423	—	11.161	
u. zw. 1900 im Lager- hause:												
Franzensbrückenstraße	3.242	1.547	1.333	7.602	—	57	322 —	—	1.423	—	11.161	
Praterkai	41.692	28.532	7.379	133.280	28.321	—	— —	9.765	—	—	—	
Auslagerungen in Meterzentner												
1896	55.116	20.094	4.810	105.571	95.510	272	273 156	5.258	1.386	62	2.026	
1897	42.919	10.952	16.556	116.741	96.108	1.239	1.957 204	1.599	2.537	713	8.384	
1898	1.443	24.861	12.405	80.130	55.168	7.813	606 —	427	1.523	—	4.210	
1899	2.941	13.925	3.582	111.540	65.207	5.943	281 —	—	1.124	92	10.300	
1900	13.450	33.500	12.918	141.491	26.453	226	508 —	9.746	997	—	10.307	
u. zw. 1900 im Lager- hause:												
Franzensbrückenstraße	1.168	3.596	296	17.139	—	226	508 —	—	997	—	10.307	
Praterkai	12.282	29.904	12.622	124.352	26.453	—	— —	9.746	—	—	—	

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Lagerhaus	Roggen und Branntwein	Ölle	Kaffee	Stärke	Wein	Zucker	Spiritus ²⁾	Öle	Fettwaren	Sonstige Waren	Gesamt- summe
Einlagerungen in Meterzentner ²⁾											
1896	409 4.632	9.899	3.872	33.720	187.268	—	3.739	8.176	40.840	555.926	
1897	321 7.057	11.798	3.417	22.406	205.637	125	3.888	5.916	43.220	598.844	
1898	566 4.040	14.475	7.673	21.591	143.179	—	3.325	4.409	17.430	384.244	
1899	293 3.622	17.078	18.766	27.288	122.527	—	685	5.418	38.516	488.934	
1900	294 7.197	17.485	10.992	19.383	69.887	—	1.862	5.024	62.779	470.559	
u. zw. 1900 im Lager- hause:											
Franzensbrückenstraße	294 7.197	17.485	10.992	19.383	69.887	—	1.862	5.024	60.804	219.615	
Praterkai	—	—	—	—	—	—	—	—	1.975	250.944	
Auslagerungen in Meterzentner ²⁾											
1896	381 4.106	8.593	4.696	31.306	221.728	—	3.854	6.131	41.823	613.152	
1897	448 5.839	11.063	3.060	22.676	170.432	125	2.873	10.011	42.589	569.025	
1898	327 5.009	12.718	5.447	21.188	185.375	—	3.753	3.872	17.629	443.904	
1899	377 5.166	16.194	14.887	28.371	100.763	—	1.068	2.554	59.926	444.241	
1900	443 7.089	18.081	10.574	21.886	69.728	—	2.089	6.746	64.757	450.989	
u. zw. 1900 im Lager- hause:											
Franzensbrückenstraße	443 7.089	18.081	10.574	21.886	69.728	—	2.089	6.746	61.569	232.442	
Praterkai	—	—	—	—	—	—	—	—	3.188	218.547	

¹⁾ Zusammenge stellt nach den von der Direktion der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser freundlichst übermittelten Daten. — ²⁾ Bei Spiritus in Hektolitergraden.

2. Stand und Bewegung der Lagerscheine in den beiden Lagerhäusern und der zur Vormerkung präsentierten Warrants in den Jahren 1896—1900.

Jahr		Ausgegebene Lagerscheine		Hieron wurden Warrants zur Vormerkung präsentiert		
		Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Kronen	Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Kronen	mit einem Lombardbetrage von Kronen
1896	Stand zu Anfang des Jahres	44	181.640	43	178.600	50.200
	Zuwachs während	43	437.680	35	227.920	2.000
	Abfall	35	142.240	34	139.200	36.800
	Stand zu Ende	52	477.080	44	267.320	15.400
1897	Zuwachs während	40	720.130	14	58.070	—
	Abfall	64	927.930	38	273.950	15.400
	Stand zu Ende	28	269.280	20	51.440	—
	Zuwachs während	30	507.220	1	2.220	—
1898	Abfall	36	506.220	12	38.580	—
	Stand zu Ende	22	270.280	9	15.080	—
	Zuwachs während	30	456.300	—	—	—
	Abfall	35	489.400	—	—	—
1899	Stand zu Ende	17	237.180	—	—	—
	Zuwachs während	45	887.890	—	—	—
	Abfall	34	594.710	—	—	—
	Stand zu Ende	28	530.360	—	—	—

B. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im vorhergehenden Kapitel, A. Märkte und Lagerhäuser, angegeben sind.

Wo nicht ausdrücklich das Gegentheil bemerkt ist, sind sämtliche in diesem Abschnitte angegebenen Preise vom städtischen Marktamt erhoben.

Die Preise des Schlacht- und Stechviehes auf dem Zentralviehmarkte zu St. Mary sind bereits auf Seite 568 ff. dargestellt worden.

1. Preise im Großverkauf¹⁾ der Fleischwaren auf dem täglichen Fleischmarkte in der Großmarkthalle in den Jahren 1896—1900, in letzterem Jahre nach Monaten.

a) Preise des Stechviehes.

Jahr, bzw. Monat		Kälber		Schafe		Schweine		Lämmer	
		ausgeweidete							
		Preise per Kilogramm in Hellern						Preise per Stück in Kronen	
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1896		60	132	40	110	60	140	4	14
1897		52	140	30	112	60	140	3	18
1898		60	136	40	112	76	150	4	14
1899		52	140	40	116	80	140	3	16
1900		60	140	44	120	72	130	4	14
u. jw. 1900 im Monate	Jänner	68	128	64	96	80	120	4	13
	Februar	60	136	70	104	76	122	6	12
	März	70	124	68	100	84	128	4 ⁵	13
	April	68	132	76	104	84	130	4	14
	Mai	64	124	72	114	90	130	6	14
	Juni	70	140	80	120	90	130	7	8
	Juli	68	120	70	108	90	120	—	—
	August	80	130	76	116	92	128	—	—
	September	80	128	64	108	90	128	—	—
	Oktober	80	132	50	98	90	124	—	—
	November	68	130	44	96	72	120	11	13
	Dezember	72	124	50	96	72	128	6	12

¹⁾ Mit Einschluß der Sinnen-Verzehraufsätze

¹⁾ Mit Einrechnung der Linien-Verkehrssteuer.

b) Fleisch- und Fettwarenpreise. ¹⁾

Jahr, bzw. Monat		Rind- fleisch		Kalb- fleisch		Schaf- fleisch		Schweine- fleisch		Schinken		Schwein- fett		Schwein- speck	
		Preise in Hellern per Kilogramm													
		von	bis ²⁾	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
u. zw. 1900 im Monate	1896	44	150	40	170	28	140	72	156	180	220	116	144	100	128
	1897	48	150	40	160	40	120	70	160	160	220	112	144	112	156
	1898	50	156	50	170	40	128	80	170	156	210	128	152	112	132
	1899	50	148	50	160	40	132	80	168	170	200	108	156	92	124
	1900	48	166	50	170	40	140	64	150	170	200	110	128	90	120
	Jänner	60	148	60	144	40	116	64	140	170	200	110	120	90	100
	Februar	54	148	50	150	60	136	88	140	170	200	110	120	—	—
	März	50	148	50	148	66	120	84	140	170	200	110	120	—	—
	April	60	144	58	148	64	120	88	150	170	200	—	—	—	—
	Mai	60	166	50	140	60	132	80	140	170	200	—	—	—	—
	Juni	56	144	56	160	76	120	90	140	170	200	—	—	—	—
	Juli	56	150	56	160	60	124	90	150	170	200	—	—	—	—
	August	56	144	70	150	70	140	96	140	170	200	—	—	—	—
September	56	144	78	170	60	140	96	140	170	200	—	—	—	—	
Oktober	54	148	76	152	50	128	90	140	170	200	128	128	110	120	
November	48	152	60	150	40	100	80	136	170	200	128	128	110	120	
Dezember	50	150	56	150	40	110	80	140	170	200	128	128	110	120	

1) Mit Einrechnung der Linsen-Verzehrssteuer. — 2) Die Preise für Roßbraten und Rieden sind höher, jedoch hier nicht aufgenommen.

¹⁾ Mit Einrechnung der Binten-Verzehrungssteuer. — ²⁾ Die Preise für Rostbraten und Nieden sind höher, jedoch hier nicht aufgenommen.

2. Preise von Rindfleisch und Pferdefleisch im Kleinverkaufe an verschiedenen Verkaufsstellen in den Jahren 1896—1900.

Jahr, bzw. Monat	Rindfleisch												Pferdefleisch ³⁾				
	vorderes						hinteres						vorderes		hinteres		
	Stände		Bänke		Stände		Bänke		Bänke der Pferdefleischhauer und Pferdefleisch- verschleißer								
	mit ¹⁾	ohne ²⁾			mit ¹⁾	ohne ²⁾											
	Preisbeschränkung		Preisbeschränkung														
	der Fleischhauer und Fleischverschleißer						der Fleischhauer und Fleischverschleißer										
	Preis per Kilogramm (mit Zuwage) in Hellern																
von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis		
1896	80	160	80	150	80	160	120	190	112	190	100	190	44	72	52	100	
1897	80	150	88	160	80	160	100	180	112	190	100	190	44	76	60	88	
1898	80	136	80	160	80	160	100	160	100	190	100	190	48	80	64	88	
1899	80	136	80	150	80	160	100	160	112	190	100	190	48	80	56	88	
1900	80	136	100	150	80	160	112	180	112	190	100	190	56	80	64	88	
und zwar 1900 im Monate	Jänner . .	80	136	100	150	80	160	112	160	112	190	100	190	56	80	64	88
	Februar . .	80	136	100	150	80	160	112	180	112	190	100	190	56	76	64	80
	März . . .	80	136	100	150	80	160	112	180	112	190	100	190	56	76	64	80
	April . . .	80	136	100	150	80	160	112	180	120	190	100	190	56	76	64	80
	Mai	80	136	100	150	80	160	112	180	120	190	100	190	56	76	64	80
	Juni	80	136	100	150	80	160	112	180	120	190	100	190	56	76	64	80
	Juli	80	136	100	150	80	160	112	180	120	190	100	190	56	76	64	80
	August . . .	80	136	100	150	80	160	112	180	120	190	100	190	56	76	64	80
	September .	80	136	100	150	80	160	112	180	120	190	100	190	56	76	64	80
	Oktober . .	80	136	100	150	80	160	112	180	120	190	100	190	56	76	64	80
	November .	80	136	100	150	80	160	112	180	120	190	100	190	56	76	64	80
	Dezember .	80	136	100	150	80	160	112	180	120	190	100	190	56	76	64	80

¹⁾ Diese befinden sich auf den offenen Märkten oder vereinzelt auf Straßen und Plätzen. Die Preisbeschränkung bezieht sich nur auf das Ochsenfleisch; vgl. auch die Tabelle auf Seite 587 und 588. — ²⁾ Seit Oktober 1897 befinden sich derartige Stände nur in den Markthallen; vgl. auf Seite 583. — ³⁾ Pferdefleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind in den „Monatsberichten des Statistischen Departements“ für Oktober 1898, 1899 und 1900 mitgeteilt worden.

3. Monatliche Rindfleischpreise im Kleinverkaufe in den Bänken und an den Ständen der Fleischhauer und Fleischverschleißer im Jahre 1900.

Monat	Zahl der Fälle ¹⁾ , in welchen in den Bänken und an den Ständen der Fleischhauer und Fleischverschleißer der Preis von																																
	80	88	90	92	96	100	104	108	110	112	116	120	124	128	130	132	136	140	144	148	150	152	154	156	160	164	168	170	172	176	180	190	
	Hellern für 1 Kilogramm angeschrieben ²⁾ war																																
a) Für vorderes Rindfleisch mit Zuwage ³⁾																																	
Jänner . . .	8	1	1	2	7	280	12	42	8	189	7	575	7	175	135	56	20	290	1	1	14	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar . . .	8	1	1	2	7	280	12	42	8	189	7	575	7	175	135	56	20	290	1	1	14	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
März . . .	8	1	1	2	7	280	12	42	8	189	7	575	7	175	135	56	20	290	1	1	14	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
April . . .	8	1	1	2	7	280	12	42	8	189	7	575	7	176	135	56	20	290	1	1	14	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai . . .	8	1	1	2	7	280	12	42	8	189	7	575	7	176	135	56	20	290	1	1	14	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni . . .	8	1	1	2	7	280	12	42	8	189	7	575	7	176	135	56	20	290	1	1	14	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli . . .	8	1	1	2	7	280	12	42	8	189	7	575	7	176	135	56	20	290	1	1	14	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
August . . .	8	1	1	2	7	280	12	42	8	189	7	575	7	176	136	55	20	290	1	1	14	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
September . .	8	1	1	2	7	280	12	42	8	189	7	575	7	176	136	55	20	290	1	1	14	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Oktober . . .	8	1	1	2	7	280	12	42	8	189	7	575	7	176	136	55	20	290	1	1	14	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
November . . .	8	1	1	2	7	280	12	42	8	189	7	575	7	176	136	55	20	290	1	1	14	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Dezember . . .	8	1	1	2	7	280	12	42	8	189	7	575	7	176	136	55	20	290	1	1	14	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Für hinteres Rindfleisch mit Zuwage ³⁾																																	
Jänner . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	82	—	100	4	29	43	285	35	44	89	126	1	10	402	—	14	152	10	1	114	11		
Februar . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	82	—	100	4	29	43	285	35	44	89	126	1	10	402	—	14	152	10	1	114	11		
März . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	82	—	100	4	29	43	285	35	44	89	126	1	10	402	—	14	152	10	1	114	11		
April . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	82	—	100	4	29	43	285	35	44	89	126	1	10	402	—	14	152	10	1	114	11		
Mai . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	82	—	100	4	29	43	285	35	44	89	126	1	10	402	—	14	152	10	1	114	11		
Juni . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	82	—	100	4	29	43	285	35	44	89	126	1	10	402	—	14	152	10	1	114	11		
Juli . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	82	—	100	4	29	43	285	35	44	89	126	1	10	402	—	14	152	10	1	114	11		
August . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	82	—	100	4	29	43	285	35	44	89	126	1	10	402	—	14	152	10	1	114	11		
September . .	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	82	—	100	4	29	43	285	35	44	89	126	1	10	402	—	14	152	10	1	114	11		
Oktober . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	82	—	100	4	29	43	285	35	44	89	126	1	10	402	—	14	152	10	1	114	11		
November . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	82	—	100	4	29	43	285	35	44	89	126	1	10	402	—	14	152	10	1	114	11		
Dezember . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	82	—	100	4	29	43	285	35	44	89	126	1	10	402	—	14	152	10	1	114	11		

¹⁾ Die Zahl der Fälle stimmt mit der Zahl der Verkaufsstellen nicht überein, weil in einer Verkaufsstelle für verschiedene Qualitäten gleichzeitig verschiedene Preise angeschrieben sein können. Die Verteilung der Fälle auf die einzelnen Gemeindebezirke ist aus den Monatsberichten zu entnehmen. — ²⁾ Infolge der Magistrats-Rundmachung vom 6. April 1893 sind die Fleischhauer verpflichtet, gleichwie andere Lebensmittelhändler, die Preise der Gegenstände ihres Vertriebes nach den vorgeschriebenen Maß- und Gewichtseinheiten auf eine für jedermann leicht sichtbar Weise, wo immer möglich, durch an den Außenwänden, Türen oder Fenstern der Geschäftsräumlichkeiten angebrachte vollständige Preistarife ersichtlich zu machen. Der Kleinverkauf von Fleisch ist nur nach dem Gewichte gestattet. Durch die Magistrats-Rundmachung vom 10. Jänner 1895 wurde die Aufschreibung der Fleischpreise nach anderen Einheiten als dem Kilogramm noch ausdrücklich verboten. — ³⁾ Die Preise für Rindfleisch ohne Zuwage sind in den „Monatsberichten des Statistischen Departements“ für April und November 1900 nach Gemeindebezirken mitgeteilt worden.

4. Kalb-, Schaf- und Schweinefleischpreise im Kleinverkaufe an verschiedenen Verkaufsstellen in den Jahren 1896—1900.

Jahr, bzw. Monat		Gleichgattung	Stände				Bänke	
			mit ¹⁾		ohne ²⁾			
			Preisbeschränkung				der Fleischnhauer und Fleischnverschleißer	
			Preis per kg (mit Zuzage) in Hellern					
			von	bis	von	bis	von	bis
u. zw. 1900 im Monate:	1896	Kalbfleisch ³⁾	80	200	80	200	80	220
	1897		72	200	80	200	80	240
	1898		80	200	80	200	72	220
	1899		72	200	88	200	72	220
	1900		80	180	100	200	80	220
	Jänner		80	180	100	200	88	220
	Februar		100	180	100	200	88	220
	März		100	180	100	200	88	220
	April		100	180	100	200	88	220
	Mai		100	180	100	200	88	220
	Juni		100	180	100	200	88	220
	Juli		100	180	100	200	80	220
	August		100	180	100	200	80	200
u. zw. 1900 im Monate:	1896	Schafffleisch ⁴⁾	64	200	48	200	48	200
	1897		80	180	80	200	56	200
	1898		48	160	80	180	48	180
	1899		60	160	80	180	60	200
	1900		72	160	80	180	60	200
	Jänner		80	160	80	180	80	180
	Februar		72	140	80	140	60	180
	März		72	140	80	140	60	200
	April		72	140	80	140	100	200
	Mai		72	140	80	140	100	200
	Juni		72	140	80	140	100	200
	Juli		92	140	80	140	100	200
	August		92	140	80	140	100	200
u. zw. 1900 im Monate:	1896	Schweinefleisch ⁵⁾	100	200	80	220	80	200
	1897		96	200	112	200	100	220
	1898		100	200	100	210	100	220
	1899		100	200	100	220	100	220
	1900		100	180	120	200	100	220
	Jänner		100	180	120	200	100	220
	Februar		100	180	120	180	100	200
	März		100	180	120	180	100	200
	April		100	180	120	180	100	200
	Mai		100	180	120	180	100	200
	Juni		100	180	120	180	100	200
	Juli		100	180	120	180	100	200
	August		100	180	120	180	100	200
u. zw. 1900 im Monate:	1896	Schweinefleisch ⁵⁾	100	180	120	180	100	200
	1897		100	180	120	180	100	200
	1898		100	180	120	180	100	200
	1899		100	180	120	180	100	200
	1900		100	180	120	180	100	200

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen zur unteren Tabelle auf Seite 595. — ³⁾ Kalbfleischpreise nach Gemeindebezirken und Preiskufen sind im Monatsberichte des Statistischen Departements für Mai 1900 mitgeteilt worden. — ⁴⁾ Schafffleischpreise nach Gemeindebezirken und Preiskufen sind im „Monatsberichte des Statistischen Departements“ für Dezember 1900 mitgeteilt worden. — ⁵⁾ Schweinefleischpreise nach Gemeindebezirken und Preiskufen sind im „Monatsberichte des Statistischen Departements“ für Februar 1900 mitgeteilt worden.

5. Preise einzelner Gattungen von Wildbret und Geflügel im Kleinverkaufe im Jahre 1900.¹⁾

Januar 1900.

Jahr, bzw. Monat	Wildbret						Federwild					
	Hirschfleisch		Rehfleisch		Schwarzwild		Hasen		Fasanen		Rebhühner	
	per Kilogramm in Hellern						per Stück in Kronen					
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1900	50	320	50	400	60	360	1,60	4	2,40	7	0,60	3
u. zw. im Monate:												
Jänner	50	280	100	300	60	360	2	4	3	6	1	2
Februar	60	200	80	300	100	360	1,60	3	3	6	—	—
März	—	—	150	180	80	360	—	—	—	—	—	—
April	—	—	120	240	100	320	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	120	240	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	100	200	50	280	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	50	200	120	220	—	—	—	—	—	—	0,80	1,60
August	50	180	—	—	—	—	—	—	—	—	0,70	2
September	50	200	80	220	—	—	2	4	2,40	5	0,60	1,80
Oktober	50	320	80	400	120	320	2	4	2	6	0,80	3
November	60	320	80	400	—	—	2	4	3	7	0,80	3
Dezember	50	320	60	400	90	340	1,60	4	2,60	7	0,80	3

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Federwild (Fortsetzung)				Zahmes Geflügel ²⁾							
	Wildenten		Wildgänse		Fühner, junge		Masthühner		Poularden			
									einheimische		steirische	
	per Stück in Kronen											
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1900	0.70	3.20	0.38	5	0.80	2.80	1.20	3.60	1.40	6	3	7
u. zw. im Monate:												
Jänner	1.20	3	2.20	4	0.90	2.20	1.60	3.60	1.80	2.80	3.60	6
Februar	2	3	2.20	4	0.90	2.20	1.60	3.60	1.80	2.80	3.60	6
März	2	3.20	2.20	3	0.90	2.20	1.60	3.60	1.80	2.80	3.60	6
April	—	—	—	—	0.90	2.40	1.60	3.60	1.50	4	3.60	6
Mai	—	—	—	—	0.80	2.80	1.20	3.60	1.40	5	3.60	6
Juni	1.60	2.80	0.38	0.48	0.80	1.60	1.20	3.60	2.40	6	—	7
Juli	0.70	3	—	—	1	1.60	1.60	3.60	3	6	6	7
August	0.90	2.10	—	—	1	1.60	1.60	3.60	3	6	6	7
September	1.10	2.80	—	—	1	1.60	1.60	3.60	2	6	3	7
Oktober	1.60	3	2	5	1	1.60	1.60	3.60	2	6	3	7
November	1.60	3	2.80	5	1	1.60	1.60	3.60	2	5	3	7
Dezember	1.40	3	2	5	1	1.60	1.60	3.60	2	5	3	7

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Monat	Zahmes Geflügel ²⁾ (Fortsetzung)											
	Kapaune				Enten		Gänse		Truthühner (Indiane)		Tauben	
	einheimische		steirische									
	per Stück in Kronen											
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1900	2.80	10	3.40	9	2	6	3	16	5	12	0.40	1.20
u. zw. im Monate:												
Jänner	3.20	8	5	9	2.40	5	4	9	5	11	0.40	1
Februar	3.20	8	3.40	9	2.40	4	4	9	5	11	0.40	1
März	3.20	8	5	9	2.40	5	4	16	5	11	0.40	1.10
April	2.80	8	4.50	9	2.50	6	4	16	6	12	0.40	1.20
Mai	2.80	8	4.50	9	2	6	4	16	6	12	0.40	1.20
Juni	6	7	7	9	2	4.40	4	8	—	—	0.40	1.20
Juli	6	7	7	9	2	4.40	5.60	8	—	—	0.40	1.20
August	6	7	7	9	2	4.40	3.60	8	—	—	0.40	1.20
September	5	7	6	9	2	4.40	3.60	8	—	—	0.40	1.20
Oktober	5	7	6	9	2	4.40	3.60	10	5	10	0.40	1.20
November	5	10	6	9	2.40	4	4.40	10	5	10	0.40	1.20
Dezember	4	6	5	9	2.40	4	3	10	5	10	0.40	1.20

¹⁾ Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler mit diesen Gegenständen. — ²⁾ Mit Ausnahme der Tauben gepugt.

Die Preise von Fischen, Fröschen, Krebsen und Schildkröten sind bereits auf Seite 584 neben der Zufuhr auf dem Fischmarke angegeben worden.

6. Preise von Wildbret u. Geflügel¹⁾ in der Großmarkthalle in den Jahren 1898—1900.

Preis von Wildbret u. Jagdwild in der Gemarkung von G.																		
Jahr, bzw. Monat			Wildbret						Fleberwild ²⁾									
			Hirschfleisch ³⁾		Rehjelegel		Rehrücken		Hasen		Fasanen		Rebhühner		Wildenten		Wildgänse	
			per kg in h		per Stück in Kronen													
von		bis		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
1898			40	200	4	9	4	14	2	3.60	2	4.50	0.50	1.80	1.20	2.40	1.60	2.80
1899			40	200	2.40	10	3.60	20	1.40	3.40	2.40	5	0.40	2	1.20	2.80	1.20	2.80
1900			50	280	4	10	3	20	1.60	4	2.40	5	0.60	2	0.90	2.80	1.20	3
u. zw. 1900 im Monate:	Jänner	50	280	5	8	6	12	2	3	2.40	5	0.60	0.80	1.20	2.40	1.20	3	
	Februar	50	280	5	9	7	14	2	2.80	2.60	5	—	—	1.60	2.80	2	2.40	
	März	—	—	6	10	8	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	April	—	—	7	10	8	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Mai	—	—	4	9	8	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Juni	—	—	6	7	3	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Juli	80	200	6	8	3	14	—	—	—	—	—	—	1.60	2.40	—	—	
	August	60	180	5	8	8	14	—	—	—	—	0.70	1.70	0.90	1.60	—	—	
	Septemb.	50	180	5	7	3	12	2	4	2.40	4	0.80	1.50	1.40	2	—	—	
	Oktober	50	160	5	7	8	12	2	3.40	2.40	4	0.80	2	1.60	2.80	2	2.40	
November	60	160	5	6	6	12	2	3.80	3	5	1.20	2	1.60	2.40	2	2.80		
Dezember	50	160	—	—	4	10	1.60	3	2.60	4.50	0.90	1.80	1.90	2.20	2	2.40		

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat		Zahmes Geflügel (geputzt) ²⁾													
		Hühner ³⁾		Rasthühner ⁴⁾		Poularden ⁵⁾		Poularden ⁶⁾		Alte Hennen		Gänse ⁷⁾		Enten	
		per Stück in Hellern													
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1898		80	240	160	300	120	300	180	500	160	240	400	700	200	440
1899		80	220	130	300	180	400	180	500	140	240	360	1000	200	700
1900		70	240	130	360	180	500	140	600	130	300	360	800	160	360
u. zw. 1900 im Monate:	Jänner	100	200	130	240	180	360	180	500	140	200	360	800	200	360
	Februar	80	160	160	280	180	260	240	500	160	300	—	—	200	320
	März	120	240	250	360	220	300	—	—	160	240	—	—	160	280
	April	130	240	300	360	200	240	—	—	60	240	—	—	160	280
	Mai	90	200	170	300	200	500	250	400	130	190	500	600	200	240
	Juni	70	100	200	300	400	500	—	—	160	180	500	600	200	280
	Juli	70	100	160	300	300	500	300	360	160	200	400	600	200	280
	August	80	110	160	220	—	—	140	280	160	220	360	520	200	280
	September	90	130	160	240	—	—	140	400	160	220	360	520	240	320
	Oktober	100	160	160	240	—	—	140	240	180	220	360	520	240	320
	November	120	140	200	250	—	—	240	300	180	220	440	700	260	400
	Dezember	100	130	140	220	200	450	300	600	160	200	400	640	240	360

¹⁾ Die Preisangaben für Fische (Karpfen und Hechte), welche bis zum Jahre 1898 in dieser Tabelle enthalten waren, wurden des geringen Umlages wegen weggelassen. — ²⁾ Im Kleinverkaufe. — ³⁾ Junge. — ⁴⁾ Außer Poularden und Kapannen. — ⁵⁾ Einheimische. — ⁶⁾ Steirische. — ⁷⁾ Per Kilogramm von 120 h bis 150 h.

7. Preise von Eiern und Käse in der Großmarkthalle 1898—1900.

Jahr, bzw. Monat	Eier				Käse ¹⁾										
	frische		eingelagerte		Emmentaler		Gruyer		Schweizer		Primjen		Schwarzenberger		
	Stück um 2 K				per 100 Kilogramm in Kronen										
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
1898	28	48	34	45	190	240	140	180	120	152	108	200	80	128	
1899	20	48	30	50	192	208	130	160	128	160	112	120	92	104	
1900	20	46	23	38	192	220	104	148	104	160	108	140	92	104	
u. zw. 1900 im Monate:	Jänner	20	26	23	32	192	208	130	148	128	160	112	120	92	104
	Februar	26	42	—	—	192	208	130	148	128	160	112	120	92	104
	März	38	44	—	—	192	208	130	148	128	160	112	140	92	104
	April	40	46	—	—	192	208	130	148	128	160	130	140	92	104
	Mai	44	46	—	—	192	208	130	148	128	160	130	140	92	104
	Juni	44	45	—	—	192	208	130	148	128	160	130	140	92	104
	Juli	43	45	—	—	200	220	120	140	108	128	108	108	92	104
	August	36	41	—	—	200	220	120	140	108	128	108	108	92	104
	September	32	36	—	—	200	220	120	140	108	128	108	108	92	104
	Oktober	32	35	37	38	200	220	104	140	104	128	108	112	92	104
	November	29	32	36	38	200	220	104	120	104	120	112	112	92	104
	Dezember	26	28	36	38	200	220	104	120	104	120	112	112	92	104

¹⁾ Im Großhandel.

8. Getreidepreise an der Börse für landwirtschaftliche Produkte an den Samstagen des Jahres 1900.

a) Weizenpreise.

Am	betrug der Börsenpreis per 50 kg für									
	Treib-		Banater		Weihenburger		Bacsaer		Marchfelder	
	Weizen ¹⁾									
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Kronen										
5. Jänner	8.05	8.70	7.60	8.25	7.85	8.45	7.65	8.15	7.90	8.20
13. "	8.05	8.70	7.60	8.25	7.80	8.30	7.65	8.15	7.90	8.20
20. "	8.15	8.80	7.70	8.35	7.90	8.40	7.75	8.25	8.—	8.35
27. "	8.20	8.85	7.75	8.40	7.95	8.45	7.80	8.30	8.05	8.40
3. Februar	8.20	8.85	7.75	8.40	7.95	8.45	7.80	8.30	8.05	8.40
10. "	8.25	8.85	7.80	8.35	8.—	8.45	7.85	8.20	8.10	8.40
17. "	8.15	8.75	7.70	8.25	7.90	8.35	7.75	8.10	7.95	8.25
24. "	8.05	8.65	7.60	8.15	7.80	8.25	7.65	8.—	7.85	8.15
3. März	7.95	8.55	7.50	8.05	7.70	8.15	7.55	7.90	7.75	8.05
10. "	8.—	8.65	7.55	8.10	7.80	8.25	7.60	7.95	7.80	8.15
17. "	8.10	8.75	7.65	8.20	7.90	8.35	7.70	8.05	7.90	8.25
24. "	8.10	8.75	7.65	8.20	7.90	8.35	7.70	8.05	7.90	8.25
31. "	8.15	8.80	7.70	8.25	7.95	8.40	7.75	8.10	7.95	8.30
7. April	8.40	9.—	7.85	8.50	8.10	8.60	7.90	8.30	8.10	8.48
14. "	8.50	9.10	7.95	8.60	8.20	8.70	8.—	8.40	8.15	8.50
21. "	8.55	9.15	8.—	8.65	8.25	8.75	8.20	8.60	8.25	8.55
28. "	8.70	9.25	8.15	8.75	8.45	8.90	8.35	8.75	8.40	8.75
5. Mai	8.—	8.60	8.—	8.60	8.30	8.75	8.15	8.60	8.25	8.60
12. "	8.55	9.10	8.—	8.60	8.30	8.75	8.15	8.60	8.30	8.60
19. "	8.50	9.05	8.—	8.55	8.30	8.70	8.15	8.60	8.30	8.60
26. "	8.60	9.15	8.10	8.65	8.40	8.80	8.25	8.70	8.40	8.70
2. Juni	8.40	9.95	7.90	8.45	8.20	8.60	8.05	8.50	8.20	8.50
9. "	8.35	8.90	7.85	8.40	8.15	8.55	8.—	8.45	8.—	8.30
16. "	8.05	8.60	7.55	8.10	7.85	8.25	7.70	8.15	7.70	8.—
23. "	8.25	8.75	7.75	8.35	8.—	8.35	7.85	8.25	7.80	8.10
30. "	8.10	8.56	7.65	8.20	7.70	8.20	7.75	8.15	7.60	7.95
7. Juli	8.10	8.50	7.65	8.20	7.70	8.20	7.75	8.15	7.60	7.95
14. "	8.10	8.50	7.65	8.20	7.70	8.20	7.75	8.15	7.60	7.95
21. "	7.85	8.40	7.55	8.10	7.60	8.10	7.65	8.05	7.50	7.85
28. "	7.70	8.35	7.40	8.05	7.45	8.05	7.50	8.—	7.40	7.80
4. August	8.10	8.50	7.90	8.25	7.95	8.30	—	—	7.80	8.—
11. "	8.25	8.65	8.05	8.55	8.10	8.50	—	—	8.—	8.30
17. "	8.15	8.60	8.—	8.50	8.05	8.45	—	—	8.—	8.25
25. "	8.10	8.50	7.90	8.40	8.—	8.40	7.90	8.40	8.—	8.20
1. September	8.—	8.45	7.80	8.30	7.90	8.30	7.80	8.30	7.90	8.15
7. "	7.95	8.50	7.75	8.25	7.85	8.25	7.75	8.25	7.85	8.10
15. "	7.80	8.40	7.60	8.10	7.75	8.20	7.65	8.15	7.75	8.—
22. "	8.—	8.55	7.70	8.25	7.90	8.30	7.80	8.30	7.95	8.15
29. "	7.95	8.50	7.65	8.20	7.80	8.25	7.75	8.25	7.85	8.10
6. Oktober	7.95	8.50	7.65	8.20	7.80	8.25	7.75	8.25	7.90	8.05
13. "	8.—	8.55	7.65	8.25	7.80	8.30	7.80	8.30	7.90	8.10
20. "	8.—	8.55	7.50	8.20	7.80	8.30	7.55	8.15	7.85	8.10
27. "	7.85	8.45	7.40	8.10	7.70	8.20	7.40	8.—	7.75	8.—
3. November	7.85	8.45	7.35	8.10	7.70	8.20	7.40	8.—	7.70	7.90
10. "	7.75	8.35	7.25	8.—	7.60	8.10	7.30	7.90	7.60	7.80
17. "	7.75	8.35	7.25	8.—	7.60	8.10	7.35	7.85	7.60	7.80
24. "	7.70	8.30	7.20	7.95	7.55	8.05	7.30	7.80	7.55	7.80
1. Dezember	7.65	8.25	7.10	7.85	7.60	8.—	7.20	7.70	7.60	7.85
7. "	7.70	8.30	7.20	7.90	7.65	8.05	7.45	8.10	7.60	7.85
15. "	7.70	8.30	7.20	7.90	7.65	8.05	7.25	7.70	7.60	7.85
22. "	7.80	8.30	7.40	8.05	7.80	8.15	7.40	7.85	7.80	8.—
29. "	7.85	8.35	7.45	8.10	7.85	8.20	7.45	7.90	7.85	8.05

¹⁾ Das Qualitätsgewicht per Hektoliter war: Bei Treibweizen bis 7. April 77—81 kg, vom 14. April bis 4. August 76—81 kg, vom 11. August an 77—81 kg; bei Banater bis 28. Juli 74—78 kg, am 4. August 75—79 kg, vom 11. August bis 7. September 75—80 kg, vom 15. September bis 24. November 75—79 kg, vom 1. Dezember an 74—79 kg; bei Weihenburger bis 14. Juli 75—78 kg, am 21. Juli 74—78 kg, am 28. Juli 75—78 kg, vom 4. August bis 15. September 76—80 kg, vom 22. September an 77—80 kg; bei Bacsaer bis 3. Februar 74—77 kg, vom 10. Februar bis 28. April 74—76 kg, vom 5. Mai bis 28. Juli 73—76 kg, vom 25. August bis 13. Oktober 75—79 kg, vom 20. Oktober bis 1. Dezember 74—78 kg, vom 7. Dezember an 74—77 kg; bei Marchfelder bis 31. März 78—80 kg, vom 7. April an 77—79 kg.

b) Roggen (Korn)- und Gerstpreise.

Am	betrug der Börsenpreis per 50 kg für															
	slowaki- schen		ungari- schen		öster- reichischen		mährische		slowaki- sche		öster- reichische		Brenner- u. Roll-		Futter-	
	Roggen (Korn) ¹⁾						Gerste									
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Kronen																
5. Jänner .	6.65	6.95	6.55	6.70	6.70	6.95	7.60	8.70	6.70	8.60	6.60	8.25	5.90	6.40	5.25	5.85
13. " .	6.70	7.—	6.60	6.75	6.75	7.—	7.40	8.70	6.70	8.60	6.60	8.25	5.90	6.40	5.25	5.85
20. " .	6.75	7.05	6.65	6.80	6.80	7.05	7.30	8.50	6.50	8.30	6.50	7.75	5.60	6.20	5.25	5.85
27. " .	6.80	7.10	6.70	6.85	6.85	7.10	7.30	8.50	6.50	8.30	6.50	7.75	5.60	6.20	5.25	5.85
3. Februar	6.80	7.10	6.70	6.85	6.85	7.10	7.30	8.50	6.50	8.30	6.50	7.75	5.60	6.20	5.25	5.85
10. " .	6.75	7.05	6.65	6.80	6.80	7.05	7.30	8.50	6.40	8.25	6.50	7.75	5.60	6.20	5.25	5.85
17. " .	6.70	6.95	6.55	6.75	6.75	6.95	7.30	8.50	6.40	8.25	6.50	7.75	5.60	6.20	5.25	5.85
24. " .	6.65	6.90	6.50	6.70	6.70	6.90	7.30	8.50	6.40	8.25	6.50	7.75	5.60	6.20	5.25	5.85
3. März	6.60	6.85	6.45	6.65	6.65	6.85	7.30	8.25	6.40	8.—	6.50	7.60	5.60	6.10	5.—	5.75
10. " .	6.65	6.90	6.50	6.70	6.65	6.85	7.30	8.25	6.40	8.—	6.50	7.60	5.60	6.10	5.—	5.75
17. " .	6.80	7.05	6.70	6.90	6.85	7.05	7.30	8.25	6.40	8.—	6.50	7.60	5.60	6.10	5.—	5.75
24. " .	6.75	7.—	6.60	6.85	6.80	7.—	7.30	8.25	6.40	8.—	6.50	7.60	5.60	6.10	5.—	5.75
31. " .	6.80	7.05	6.70	6.90	6.85	7.05	7.30	8.25	6.40	8.—	6.50	7.60	5.60	6.10	5.—	5.75
7. April	7.15	7.35	7.05	7.20	7.15	7.35	7.30	8.25	6.50	8.—	6.50	7.60	5.60	6.10	5.—	5.75
14. " .	7.25	7.45	7.15	7.30	7.25	7.45	7.30	8.25	6.50	8.—	6.60	7.80	5.60	6.10	5.—	5.75
21. " .	7.30	7.55	7.20	7.40	7.35	7.55	7.30	8.25	6.50	8.—	6.60	7.80	5.60	6.10	5.—	5.75
28. " .	7.40	7.80	7.35	7.55	7.50	7.75	7.75	8.50	6.75	8.25	6.75	8.—	6.—	6.30	5.60	6.—
5. Mai	7.80	7.70	7.25	7.45	7.30	7.65	7.75	8.50	6.75	8.25	6.75	8.—	6.—	6.30	5.60	6.—
12. " .	7.35	7.70	7.25	7.50	7.35	7.70	7.75	8.50	6.75	8.25	6.75	8.—	6.—	6.30	5.60	6.—
19. " .	7.45	7.80	7.35	7.60	7.45	7.75	7.75	8.50	6.75	8.25	6.75	8.—	6.—	6.30	5.60	6.—
26. " .	7.65	8.—	7.55	7.55	7.65	7.95	7.75	8.50	6.75	8.25	6.75	8.—	6.—	6.30	5.60	6.—
2. Juni	7.50	7.85	7.40	7.60	7.50	7.80	7.75	8.50	6.75	8.25	6.75	8.—	6.—	6.30	5.60	6.—
9. " .	7.35	7.70	7.25	7.45	7.35	7.65	7.75	8.50	6.75	8.25	6.75	8.—	6.—	6.30	5.60	6.—
16. " .	7.10	7.45	7.—	7.20	7.10	7.40	7.75	8.50	6.75	8.25	6.75	8.—	6.—	6.30	5.60	6.—
23. " .	7.10	7.45	7.—	7.20	7.10	7.40	7.75	8.50	6.75	8.25	6.75	8.—	6.—	6.30	5.60	6.—
30. " .	6.90	7.25	6.80	7.—	6.95	7.25	7.75	8.50	6.75	8.25	6.75	8.—	6.—	6.30	5.60	6.—
7. Juli	6.85	7.15	6.75	6.95	6.90	7.20	7.75	8.50	6.75	8.25	6.75	8.—	6.—	6.30	5.60	6.—
14. " .	6.85	7.15	6.75	6.95	6.90	7.20	7.75	8.50	6.75	8.25	6.75	8.—	6.—	6.30	5.60	6.—
21. " .	6.70	7.05	6.65	6.85	6.80	7.10	7.75	8.50	6.75	8.25	6.75	8.—	6.—	6.30	5.60	6.—
28. " .	6.60	7.05	6.55	6.85	6.70	7.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. August	7.10	7.40	6.95	7.25	7.15	7.40	8.50	9.60	6.80	9.—	—	—	6.20	6.40	6.—	6.20
11. " .	7.40	7.60	7.25	7.50	7.40	7.60	8.75	10.—	6.80	9.35	7.50	8.50	6.20	6.40	6.—	6.20
17. " .	7.40	7.60	7.25	7.50	7.40	7.60	8.75	10.50	6.80	9.75	7.50	9.—	6.25	6.75	5.75	6.25
25. " .	7.40	7.60	7.25	7.50	7.50	7.70	8.50	10.50	6.80	9.50	7.50	9.—	6.25	6.75	5.75	6.25
1. Septemb.	7.45	7.65	7.30	7.55	7.55	7.75	8.30	10.50	6.70	9.50	7.50	9.—	6.25	6.75	5.75	6.25
7. " .	7.40	7.60	7.25	7.50	7.50	7.70	8.30	10.50	6.70	9.50	7.50	9.—	6.25	6.75	5.75	6.25
15. " .	7.35	7.60	7.20	7.45	7.45	7.70	8.30	10.40	6.70	9.40	7.50	9.—	6.25	6.75	5.25	6.75
22. " .	7.55	7.75	7.40	7.60	7.65	7.85	8.30	10.25	6.60	9.30	7.25	8.75	6.20	6.60	5.75	6.20
29. " .	7.50	7.70	7.35	7.55	7.60	7.80	8.30	10.25	6.60	9.30	7.25	8.75	6.20	6.60	5.75	6.20
6. Oktober	7.55	7.75	7.40	7.65	7.65	7.85	8.30	10.25	6.75	9.—	6.70	7.50	6.20	6.50	5.75	6.20
13. " .	7.60	7.85	7.40	7.70	7.70	7.85	8.30	10.25	6.75	9.—	6.70	7.50	6.20	6.50	5.75	6.20
20. " .	7.50	7.75	7.30	7.60	7.60	7.75	8.30	10.—	6.75	8.75	6.70	7.50	6.20	6.50	5.75	6.20
27. " .	7.40	7.70	7.25	7.55	7.60	7.75	8.30	10.—	6.75	8.90	6.70	7.50	6.20	6.50	5.75	6.20
3. Novemb.	7.40	7.70	7.25	7.55	7.60	7.75	8.30	10.—	6.75	8.90	6.70	7.50	6.20	6.50	5.75	6.20
10. " .	7.35	7.65	7.20	7.50	7.55	7.70	8.30	10.—	6.75	8.90	6.70	7.50	6.20	6.50	5.75	6.20
17. " .	7.35	7.65	7.20	7.50	7.55	7.70	8.30	10.—	6.75	8.90	6.70	7.50	6.10	6.40	5.75	6.10
24. " .	7.35	7.65	7.20	7.50	7.55	7.70	8.20	9.75	6.75	8.90	6.70	7.50	6.10	6.25	5.75	6.10
1. Dezemb.	7.30	7.60	7.15	7.45	7.50	7.65	8.20	9.75	6.75	8.90	6.70	7.50	6.10	6.25	5.75	6.10
7. " .	7.30	7.60	7.15	7.45	7.50	7.65	8.20	9.75	6.75	8.90	6.70	7.50	6.10	6.25	5.75	6.10
15. " .	7.30	7.60	7.15	7.45	7.50	7.65	8.20	9.75	7.—	8.90	6.70	7.50	6.10	6.35	5.75	6.10
22. " .	7.40	7.70	7.30	7.55	7.60	7.75	8.20	9.75	7.—	8.90	6.70	7.50	6.10	6.35	5.75	6.10
29. " .	7.55	7.80	7.40	7.65	7.70	7.85	8.20	9.75	7.—	8.90	6.70	7.50	6.10	6.35	5.75	6.10

¹⁾ Das Qualitätsgewicht war: Bei slowakischem Roggen bis 10. November 72—76 kg, vom 17. November an 72—75 kg; bei ungarischem (im offiziellen Kursbuche der Produktionsbörsen als „diverser ungarischer“ Roggen bezeichnet; die anderen ungarischen Gattungen „Pester Boden“ und „Südbahn“ wurden hier nicht aufgenommen) das ganze Jahr hindurch 71—74 kg; bei österreichischem bis 10. November 72—76 kg, vom 17. November an 72—75 kg. — ²⁾ Bis 29. September; vom 6. Oktober an kommt diese Bezeichnung im Kursbuche nicht mehr vor und wurde an dieser Stelle der Preis der früher nicht vorkommenden Marchfelder Gerste eingesetzt.

c) Preise von Mahlerzeugnissen¹⁾

Monat	betrug der Börsepreis für 50 kg													
	Gries							Weizenmehl Nr.						
	A		B		C		0		1		2		3	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Kronen														
5. Jänn.	14.—	14.40	14.—	14.40	—	—	14.—	14.40	13.40	13.80	12.80	13.20	12.20	12.60
13. "	14.—	14.40	14.—	14.40	—	—	14.—	14.40	13.40	13.80	12.80	13.20	12.20	12.60
20. "	14.—	14.40	14.—	14.40	—	—	14.—	14.40	13.40	13.80	12.80	13.20	12.20	12.60
27. "	14.—	14.40	14.—	14.40	—	—	14.—	14.40	13.40	13.80	12.80	13.20	12.20	12.60
3. Febr.	14.—	14.40	14.—	14.40	—	—	14.—	14.40	13.40	13.80	12.80	13.20	12.20	12.60
10. "	13.70	14.10	13.70	14.10	—	—	13.70	14.10	13.10	13.50	12.50	12.90	12.—	12.40
17. "	13.70	14.10	13.70	14.10	—	—	13.70	14.10	13.10	13.50	12.50	12.90	12.—	12.40
24. "	13.70	14.10	13.70	14.10	—	—	13.50	13.90	12.90	13.30	12.30	12.70	11.80	12.20
3. März	13.70	14.10	13.70	14.10	—	—	13.50	13.90	12.90	13.30	12.20	12.60	11.60	12.—
10. "	13.70	14.10	13.70	14.10	—	—	13.50	13.90	12.90	13.30	12.20	12.60	11.60	12.—
17. "	13.70	14.10	13.70	14.10	—	—	13.50	13.90	12.90	13.30	12.20	12.60	11.60	12.—
24. "	13.70	14.10	13.70	14.10	—	—	13.50	13.90	12.90	13.30	12.20	12.60	11.60	12.—
31. "	13.70	14.10	13.70	14.10	—	—	13.50	13.90	12.90	13.30	12.20	12.60	11.60	12.—
7. April	14.—	14.40	13.70	14.10	—	—	13.80	14.20	13.20	13.60	12.50	12.90	11.80	12.20
14. "	14.20	14.50	13.90	14.20	—	—	14.—	14.50	13.40	13.80	12.80	13.20	12.—	12.50
21. "	14.20	14.50	13.90	14.20	—	—	14.—	14.50	13.40	13.80	12.80	13.20	12.—	12.50
28. "	14.50	15.—	14.20	14.70	—	—	14.20	14.80	13.70	14.10	13.—	13.50	12.30	12.80
5. Mai	14.50	15.—	14.20	14.70	—	—	14.20	14.80	13.70	14.10	13.—	13.50	12.30	12.80
12. "	14.80	15.30	14.50	15.—	—	—	14.50	15.—	13.90	14.20	13.20	13.70	12.40	12.80
19. "	14.80	15.30	14.50	15.—	—	—	14.50	15.—	13.90	14.20	13.20	13.70	12.40	12.80
26. "	14.80	15.30	14.50	15.—	—	—	14.50	15.—	13.90	14.20	13.20	13.70	12.40	12.80
2. Juni	14.80	15.30	14.50	15.—	—	—	14.50	15.—	13.90	14.20	13.20	13.70	12.40	12.80
9. "	14.60	15.—	14.30	14.60	13.70	14.—	14.80	14.80	13.70	14.—	13.—	13.50	12.20	12.60
16. "	14.40	14.80	14.—	14.80	13.50	13.80	14.10	14.40	13.50	13.80	12.50	13.—	12.—	12.40
23. "	14.40	14.80	14.—	14.80	13.50	13.80	14.10	14.40	13.50	13.80	12.50	13.—	12.—	12.40
30. "	14.40	14.80	14.—	14.80	13.50	13.80	14.10	14.60	13.50	13.90	12.50	13.10	12.—	12.50
7. Juli	14.40	14.80	14.—	14.80	13.50	13.80	14.—	14.50	13.40	13.80	12.30	12.80	11.80	12.30
14. "	14.40	14.80	14.—	14.80	13.50	13.80	14.—	14.50	13.40	13.80	12.30	12.80	11.80	12.30
21. "	14.40	14.80	14.—	14.80	13.50	13.80	13.75	14.25	13.15	13.55	12.05	12.55	11.55	12.05
28. "	14.40	14.80	14.—	14.80	13.50	13.80	13.65	14.15	13.05	13.45	11.95	12.45	11.45	11.95
4. August	14.20	14.80	13.70	14.—	13.—	13.25	13.65	14.15	13.05	13.45	11.95	12.45	11.45	11.95
11. "	14.20	14.80	13.70	14.—	13.—	13.25	13.75	14.25	13.10	13.60	12.20	12.75	11.60	12.20
17. "	14.20	14.80	13.70	14.—	13.—	13.25	13.75	14.25	13.10	13.60	12.20	12.75	11.60	12.20
25. "	14.20	14.80	13.70	14.—	13.—	13.25	13.75	14.25	13.10	13.60	12.20	12.75	11.60	12.20
1. Sept.	14.20	14.80	13.70	14.—	13.—	13.25	13.75	14.25	13.10	13.60	12.20	12.75	11.60	12.20
7. "	14.20	14.80	13.70	14.—	13.—	13.25	13.75	14.25	13.10	13.60	12.20	12.75	11.60	12.20
15. "	14.20	14.80	13.70	14.—	13.—	13.25	13.75	14.25	13.10	13.60	12.20	12.75	11.60	12.20
22. "	14.40	15.—	13.94	14.20	13.20	13.45	13.95	14.45	13.30	13.80	12.40	12.95	11.90	12.50
29. "	14.40	15.—	13.30	14.20	13.20	13.45	13.95	14.45	13.30	13.80	12.40	12.95	11.90	12.50
6. Oktob.	14.40	15.—	13.90	14.20	13.20	13.45	13.95	14.45	13.30	13.80	12.40	12.95	11.90	12.50
13. "	14.40	15.—	13.90	14.20	13.20	13.45	13.95	14.45	13.30	13.80	12.40	12.95	11.90	12.50
20. "	14.40	15.—	13.90	14.20	13.20	13.45	13.95	14.45	13.30	13.80	12.40	12.95	11.90	12.50
27. "	14.40	15.—	13.90	14.20	13.20	13.45	13.95	14.45	13.30	13.80	12.40	12.95	11.90	12.50
3. Nov.	14.20	14.80	13.70	14.30	13.—	13.40	13.75	14.25	13.10	13.60	12.30	12.70	11.80	12.30
10. "	14.20	14.80	13.70	14.30	13.—	13.40	13.75	14.25	13.10	13.60	12.30	12.70	11.80	12.30
17. "	14.20	14.80	13.70	14.30	13.—	13.40	13.75	14.25	13.10	13.60	12.30	12.70	11.80	12.30
24. "	14.20	14.80	13.70	14.30	13.—	13.40	13.75	14.25	13.10	13.60	12.30	12.70	11.80	12.30
1. Dez.	13.50	14.—	13.25	13.75	13.—	13.50	13.20	13.50	12.60	13.—	11.80	12.20	11.50	12.—
7. "	13.50	14.—	13.25	13.75	13.—	13.50	13.20	13.50	12.60	13.—	11.80	12.20	11.50	12.—
15. "	13.50	14.—	13.25	13.75	13.—	13.50	13.20	13.50	12.60	13.—	11.80	12.20	11.50	12.—
22. "	13.50	14.—	13.25	13.75	13.—	13.50	13.40	13.70	12.80	13.20	12.—	12.40	11.70	12.20
29. "	13.50	14.—	13.25	13.75	12.80	13.30	13.10	13.50	12.50	12.90	11.90	12.30	11.50	11.90

¹⁾ Die Mehlpreise an der Börse für landwirtschaftliche Produkte wurden in früheren statistischen Jahrbüchern bis einschließlich 1898 nicht angegeben, weil das Nebeneinanderbestehen der sogenannten alten (Nr. 0—9) und neuen Type (Nr. 0—8) eine übersichtliche Darstellung der Preise erschwerte. Seit 15. Juni 1899 werden Mahlerzeugnisse nur noch nach der einheitlichen Wiener Weizenmehl- und Roggenmehl-Type gehandelt. Diese Typen werden von einer aus Vertretern der Müller und Bäcker gebildeten Kommission festgestellt und von der Börseammer genehmigt.

(Fortsetzung.)

Am	betrug der B6rfenpreis f6r 50 kg															
	Weizenmehl Nr.								Weizen- Gutter- mehl	Roggen (Korn)-mehl Nr.						
	5		6		7		7 1/2			0		1		3		
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis		von	bis	von	bis	von	bis	
Kronen																
5. Jänner	11.20	11.60	10.70	11.20	9.30	9.70	7.70	7.80	5.70	6.20	11.70	12.30	10.—	10.50	7.30	7.80
13. "	11.20	11.60	10.70	11.20	9.30	9.70	7.50	7.80	5.70	6.20	11.70	12.30	10.—	10.50	7.30	7.80
20. "	11.20	11.60	10.70	11.20	9.30	9.70	7.50	7.80	5.70	6.20	11.70	12.30	10.—	10.50	7.30	7.80
27. "	11.20	11.60	10.70	11.20	9.30	9.70	7.50	7.80	5.70	6.20	11.70	12.30	10.—	10.50	7.30	7.80
3. Februar	11.20	11.60	10.70	11.20	9.30	9.70	7.50	7.80	5.70	6.20	11.70	12.30	10.—	10.50	7.30	7.80
10. "	10.90	11.30	10.50	11.—	9.—	9.40	7.50	7.80	5.70	6.20	11.40	12.—	9.70	10.20	7.—	7.50
17. "	10.90	11.30	10.50	11.—	9.—	9.40	7.50	7.80	5.70	6.20	11.40	12.—	9.70	10.20	7.—	7.50
24. "	10.90	11.30	10.—	10.50	9.—	9.40	7.50	7.80	5.70	6.20	11.40	12.—	9.70	10.10	7.—	7.50
3. März	10.90	11.20	10.—	10.50	8.70	9.20	7.40	7.70	5.50	6.—	11.40	12.—	9.70	10.10	7.—	7.50
10. "	10.90	11.20	10.—	10.50	8.70	9.20	7.40	7.70	5.50	6.—	11.40	12.—	9.70	10.10	7.—	7.50
17. "	10.90	11.20	10.—	10.50	8.70	9.20	7.40	7.70	5.50	6.—	11.40	12.—	9.50	10.—	7.—	7.50
24. "	10.90	11.20	10.—	10.50	8.70	9.20	7.40	7.70	5.50	6.—	11.40	12.—	9.50	10.—	7.—	7.50
31. "	10.90	11.20	10.—	10.50	8.70	9.20	7.40	7.70	5.50	6.—	11.40	12.—	9.50	10.—	7.—	7.50
7. April	10.90	11.20	10.—	10.50	8.70	9.20	7.40	7.70	5.60	6.—	11.50	12.—	9.75	10.25	7.25	7.75
14. "	11.—	11.30	10.—	10.50	8.70	9.20	7.40	7.70	5.60	6.—	12.—	13.—	10.25	11.—	7.50	8.—
21. "	11.—	11.30	10.—	10.50	8.70	9.20	7.40	7.70	5.60	6.—	12.—	13.—	10.25	11.—	7.50	8.—
28. "	11.20	11.50	10.—	10.60	8.70	9.20	7.50	8.—	5.60	6.—	12.—	13.—	10.25	11.—	7.50	8.—
5. Mai	11.20	11.50	10.—	10.60	8.70	9.20	7.50	8.—	5.60	6.—	12.25	13.25	10.50	11.25	7.75	8.25
12. "	11.30	11.60	10.40	10.80	8.70	8.90	7.60	8.10	5.60	6.—	12.50	13.25	11.—	11.50	7.75	8.—
19. "	11.30	11.60	10.40	10.80	8.70	9.20	7.60	8.10	5.60	6.—	12.50	13.20	11.—	11.50	7.75	8.50
26. "	11.30	11.60	10.40	10.80	8.70	9.20	7.60	8.10	5.60	6.—	12.75	13.25	11.25	11.50	8.—	8.50
2. Juni	11.30	11.60	10.40	10.80	8.70	9.20	7.60	8.10	5.60	6.—	12.75	13.25	11.25	11.50	8.—	8.50
9. "	11.10	11.40	10.20	10.80	8.70	9.20	7.60	8.—	5.50	6.—	12.75	13.25	11.25	11.50	8.—	8.50
16. "	11.—	11.30	10.—	10.50	8.50	9.—	7.60	8.—	5.50	6.—	12.50	13.—	11.—	11.25	7.75	8.25
23. "	11.—	11.30	10.—	10.50	8.50	9.—	7.60	8.—	5.50	6.—	12.50	13.—	11.—	11.25	7.75	8.25
30. "	11.—	11.50	10.—	10.60	8.50	9.—	7.60	8.—	5.50	6.—	12.50	13.—	11.—	11.25	7.75	8.25
7. Juli	10.70	11.20	9.90	10.20	8.50	9.—	7.60	8.—	5.50	6.—	12.50	13.—	11.—	11.25	7.75	8.25
14. "	10.70	11.20	9.90	10.20	8.50	9.—	7.60	8.—	5.50	6.—	12.50	13.—	11.—	11.25	7.75	8.25
21. "	10.60	11.10	9.80	10.10	8.40	8.90	7.50	7.90	5.50	6.—	12.—	12.50	10.25	10.50	7.—	7.50
28. "	10.50	11.—	9.70	10.—	8.30	8.80	7.40	7.80	5.50	6.—	11.75	12.25	10.25	10.40	6.75	7.—
4. August	10.50	11.—	9.70	10.—	8.30	8.80	7.40	7.80	5.50	6.—	12.—	12.50	10.25	10.75	8.—	8.50
11. "	10.50	11.—	9.70	10.20	8.20	8.70	7.40	7.80	5.50	6.—	12.50	13.—	10.75	11.25	8.50	9.—
17. "	10.50	11.—	9.70	10.20	8.20	8.70	7.40	7.80	5.50	6.—	12.50	13.—	10.05	11.25	8.50	9.—
25. "	10.50	11.—	9.70	10.20	8.20	8.70	7.40	7.80	5.50	6.—	12.50	13.—	10.75	11.25	8.50	9.—
1. Septemb.	10.50	11.—	9.70	10.20	8.20	8.70	7.40	7.80	5.50	6.—	12.50	13.—	10.75	11.25	8.50	9.—
7. "	10.50	11.—	9.70	10.20	8.20	8.70	7.40	7.80	5.50	6.—	12.50	13.—	10.75	11.25	8.50	9.—
15. "	10.50	11.—	9.70	10.20	8.20	8.70	7.40	7.80	5.50	6.—	12.50	13.—	10.75	11.25	8.50	9.—
22. "	10.80	11.30	10.—	10.50	8.60	9.10	7.80	8.20	5.50	6.—	12.75	13.25	11.—	11.50	8.75	9.25
29. "	10.80	11.30	10.—	10.50	8.60	9.10	7.80	8.20	5.50	6.—	12.75	13.25	11.—	11.50	8.75	9.25
6. Oktober	10.80	11.30	10.—	10.50	8.60	9.10	7.80	8.20	5.50	6.—	12.75	13.25	11.—	11.50	8.75	9.25
13. "	10.80	11.30	11.—	10.50	8.60	9.10	7.80	8.20	5.50	6.—	12.75	13.25	11.—	11.50	8.75	9.25
20. "	10.80	11.30	10.—	10.50	8.60	9.10	7.80	8.20	5.50	6.—	12.75	13.25	11.—	11.50	8.75	9.25
27. "	10.80	11.30	10.—	10.50	8.60	9.10	7.80	8.20	5.50	6.—	12.50	13.—	10.75	11.25	8.50	9.—
3. November	10.80	11.20	10.—	10.50	8.20	8.70	7.50	8.—	5.50	6.20	12.50	13.—	10.75	11.25	8.50	9.—
10. "	10.80	11.20	10.—	10.50	8.20	8.70	7.50	8.—	5.50	6.20	12.50	13.—	10.75	11.25	8.50	9.—
17. "	10.80	11.20	10.—	10.50	8.20	8.70	7.50	8.—	5.50	6.20	12.50	13.—	10.75	11.25	8.50	9.—
24. "	10.80	11.20	10.—	10.50	8.20	8.70	7.50	8.—	5.50	6.20	12.30	13.—	10.75	11.25	8.50	9.—
1. Dezember	10.—	10.80	9.60	10.—	8.—	8.50	7.50	8.—	5.50	6.20	12.—	12.50	10.75	11.—	8.50	9.—
7. "	10.—	10.80	9.60	10.—	8.—	8.50	7.50	8.—	5.50	6.20	12.—	12.50	10.75	11.—	8.50	9.—
15. "	10.—	10.80	9.60	10.—	8.—	8.50	7.50	8.—	5.50	6.20	12.—	12.50	10.75	11.—	8.50	9.—
22. "	10.—	10.80	9.60	10.—	8.—	8.50	7.50	8.—	5.50	6.20	12.—	12.50	10.75	11.—	8.50	9.—
29. "	10.50	11.—	10.—	10.40	8.20	8.70	7.50	8.—	5.10	6.10	12.25	12.75	10.85	11.35	8.50	9.—

9. Preise¹⁾ von Mahlerzeugnissen und Brot im Kleinverkaufe, dann Gewicht des Semmelgebäcks im Jahre 1900.

Semmelgebäude im Jahre 1900.												
Jahr, bzw. Monat	Roll- gerste ²⁾		Weizen- gries ²⁾		Auszug		Mund- mehl ²⁾		Semmel- mehl ²⁾		Rohl- mehl ²⁾	
	per Kilogramm in Hellern											
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1900	28	80	28	40	28	40	24	36	22	32	16	28
und zwar im Monate:												
Jänner	28	80	28	40	28	40	24	36	22	32	16	28
Februar	28	80	28	40	28	40	24	36	22	32	16	28
März	28	80	28	40	28	40	24	36	22	32	16	28
April	28	80	28	40	28	40	24	36	22	32	16	28
Mai	28	80	30	40	30	40	26	36	22	32	16	28
Juni	28	80	30	40	30	40	26	36	22	32	16	28
Juli	28	80	30	40	30	40	26	36	22	32	16	28
August	28	80	30	40	30	40	26	36	22	32	16	28
September	28	80	30	40	30	40	26	36	22	32	16	28
Oktober	28	80	30	40	30	40	26	36	22	32	16	28
November	28	80	30	40	30	40	26	36	22	32	16	28
Dezember	28	80	28	40	28	36	26	34	24	30	16	28

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Weiß= gemischtes		Schwarz= gemischtes		Schwarzes		Gewicht ³⁾ in Gramm der					
	Brot ²⁾						Kaiser= ⁴⁾		Mund= ⁵⁾		Mundsemmel	
	per Kilogramm in Hellern						semmel zu 4 h				zu 2 h ⁶⁾	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1900	21.4	40	18.8	36.6	19.4	32.1	37	75	45	95	25	55
und zwar im Monate:												
Jänner	21.4	40	18.8	36.6	19.4	32.1	37	75	45	95	25	55
Februar	21.4	40	18.8	36.6	19.4	32	37	75	45	95	25	53

März bis Dezember unverändert wie im Februar.

¹⁾ Die Ziffern dieser Tabelle werden nicht mit denen der Vorjahre in Vergleich gesetzt, weil mit Beginn des Jahres 1900 ein neues erweitertes und umgearbeitetes Erhebungsformular für Kleinverkaufspreise in Verwendung gelangte. — ²⁾ Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafter Händler mit diesen Gegenständen. — ³⁾ Nach den Erhebungen des Marktamtes. — ⁴⁾ Erzeugt aus Weizen-Auszugsmehl Nr. 0-2. — ⁵⁾ Erzeugt aus Weizenmehl Nr. 3-4.

10. Preise von Gemüse, Erdäpfeln und Stroh im Großverkauf¹⁾ im Jahre 1900.

Jahr, bzw. Monat	Kohl, grün		Kohl- rüben		Straut, weiß ²⁾		Salat in Haupteln		Runde Erdäpfel				Kipfel-Erdäpfel			
	per Schilling (30 Stück) in Kronen								alte		heurige		alte		heurige	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1900	0.30	6	0.20	8	0.60	16	0.30	8.40	5.60	11	4	48	12	32	10	40
u. zw. im Monate:																
Jänner	0.60	3	0.40	1.80	2	8	5.40	8.40	5.60	8	—	—	12	18	—	—
Februar	0.50	3	0.50	1.60	2	6.40	4.80	8.40	5.60	6.60	28	30	16	20	—	—
März	0.40	3	0.60	2.40	2.20	12	3.00	8.40	5.60	10	24	48	16	28	20	40
April	0.80	4	1	8	2	12	0.60	6	6	11	22	36	18	32	—	—
Mai	1.20	6	1.20	7	—	—	0.60	3	7.60	10	16	30	16	30	—	—
Juni	0.40	6	0.20	4	6	16	0.20	1	6	10	6	26	—	—	22	40
Juli	0.40	1.60	0.30	2.40	0.60	6	0.30	2	—	—	4	16	—	—	10	20
August	0.30	1.60	0.20	0.80	0.60	4	0.40	1.80	—	—	4	8	—	—	10	18
September	0.80	2	0.40	1	0.80	7.40	0.50	1.40	—	—	5	7	—	—	10	14
Oktober	0.40	2.40	0.30	1.40	0.80	7.40	0.50	2	—	—	5	8	—	—	10	16
November	0.60	2.20	0.40	1.80	1.60	—	0.60	—	—	—	5	8	—	—	10	14
Dezember	0.60	2.50	0.40	2	1.40	6	3.60	6	—	—	5	9	—	—	12	15

Die Preise für Stroh²⁾ betragen per 100 kg in Kronen:

	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Schabstroh	2.80—4.80	2.80—5.00	2.40—5.00	3.20—5.00	2.80—5.80	3.20—5.00
Mittstroh	3.20—3.60	3.00—3.20	2.00—3.00	3.00—3.20	2.40—3.40	2.60—3.00
Gerststroh	2.80—3.60	3.00—3.20	2.80—3.00	3.40—3.60	3.80—3.80	—
	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Schabstroh	3.20—5.00	3.20—5.00	3.20—5.00	3.20—5.20	4.00—5.40	4.00—6.00
Mittstroh	2.60—3.60	3.40—3.40	3.20—3.60	3.80—4.50	3.60—4.00	4.00—5.00
Gerststroh	3.00—3.20	3.60—3.60	3.80—3.80	4.40—4.40	4.60—4.80	4.60—5.00

¹⁾ Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten. — ²⁾ Vgl. auch Seite 586.

11. Kleinverkaufspreise¹⁾ von Hülsenfrüchten, Erdäpfeln und Gemüse im Jahre 1900.

Jahr, bzw. Monat	Erbsen						Bohnen				Linsen	Runde Erdäpfel				
	dürre, ganze		dürre, gespaltene		grüne, in Schoten		dürre		grüne			alte		heurige		
	per Kilogramm in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis		
1900	24	50	32	60	20	240	20	48	10	1000	32	76	6	16	5	70
u. zw. im Monate																
Jänner . . .	25	50	32	60	100	180	20	48	600	800	32	76	8	12	—	—
Februar . . .	24	50	32	60	120	180	20	48	500	1000	32	76	6	10	32	50
März . . .	24	50	32	60	80	240	20	48	400	800	32	76	8	12	28	60
April . . .	24	50	32	60	40	200	20	48	250	600	32	76	8	14	26	70
Mai . . .	24	50	32	60	20	60	20	48	80	600	32	76	10	16	20	36
Juni . . .	24	50	32	60	20	80	20	48	20	100	32	76	9	12	12	28
Juli . . .	24	50	32	60	20	48	20	48	10	80	32	76	—	—	6	24
August . . .	24	50	32	60	20	40	20	48	12	30	32	76	—	—	5	10
September . .	24	50	32	60	30	50	20	48	14	40	32	70	—	—	6	10
Oktober . . .	24	50	32	60	30	120	20	48	20	200	32	70	—	—	6	12
November . . .	24	50	32	60	80	200	20	48	60	160	32	70	—	—	6	12
Dezember . . .	24	50	32	60	100	200	20	48	80	200	32	70	—	—	6	12

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Kipfel-Erdäpfel				Spinat		Sauer- frant		Saure Rüben		Knoblauch		Zwiebel		Paradies- äpfel	
	alte		heurige													
	per Kilogramm in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1900	16	40	12	60	30	140	16	40	14	28	18	60	10	40	10	200
u. zw. im Monate																
Jänner . . .	16	24	—	—	60	120	24	30	20	24	36	60	10	24	100	160
Februar . . .	18	24	—	—	60	80	20	30	20	24	18	50	10	20	70	120
März . . .	20	32	30	60	60	140	20	30	20	24	30	60	10	30	70	160
April . . .	26	40	—	—	60	140	24	32	20	24	32	56	14	40	70	200
Mai . . .	20	36	—	—	40	80	28	32	20	24	32	50	16	30	60	200
Juni . . .	36	36	20	50	40	60	28	40	14	24	24	50	14	24	50	160
Juli . . .	—	—	14	24	30	60	28	50	—	—	28	50	12	24	10	60
August . . .	—	—	12	20	30	40	28	40	—	—	24	48	12	20	14	32
September . .	—	—	12	20	30	40	16	40	—	—	30	48	12	18	16	24
Oktober . . .	—	—	12	20	30	100	24	32	24	28	20	56	10	20	10	28
November . . .	—	—	12	20	40	80	28	32	24	28	28	48	12	20	24	64
Dezember . . .	—	—	14	20	40	130	28	32	24	28	28	48	12	30	60	120

(Schluß.)

Jahr, bzw. Monat	Salat in Haupteln		Kohl, grüner		Kraut, weißes		Kohlrüben		Rüben					
									weiße		gelbe		rote	
	per Stück in Hellern													
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1900	2	40	2	60	4	80	2	40	2	20	2	12	2	20
u. zw. im Monate														
Jänner . . .	30	40	4	16	12	50	4	10	2	10	2	8	4	10
Februar . . .	20	40	4	16	12	40	4	10	4	10	2	8	4	10
März . . .	18	32	4	20	20	80	4	12	4	10	2	10	4	20
April . . .	6	40	10	60	20	80	6	40	4	20	2	10	4	20
Mai . . .	4	30	8	40	—	—	4	30	4	10	2	10	2	10
Juni . . .	2	8	4	20	20	60	2	20	4	20	4	12	4	12
Juli . . .	2	10	2	8	4	40	2	8	4	12	2	10	4	10
August . . .	4	10	2	10	4	20	2	6	2	6	2	6	2	10
September . .	4	10	4	12	8	40	4	6	2	6	2	6	4	10
Oktober . . .	4	20	2	10	6	30	2	6	2	8	2	8	4	10
November . . .	6	20	4	10	8	40	2	8	2	8	2	8	4	10
Dezember . . .	20	24	4	12	8	40	2	10	2	8	2	8	4	10

Das ganze Jahr hindurch bewegten sich die Preise für ein Kilogramm Hirse zwischen 24 und 40, für Reis zwischen 40 und 80 Hellern.

¹⁾ Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafter Händler mit diesen Gegenständen.

12. Kleinverkaufspreise von Milch, Milcherzeugnissen, Fetten u. Eiern im Jahre 1900.

Jahr, bzw. Monat	Mar- garin- butter		Rind- Fitz		Unschlitt, ge- schmolzen		Schweine=						Eier					
							Fitz		Schmalz		Speck		frische		eingelegte			
	per Kilogramm in Hellern														Stück um 2 K			
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis		
1900 u. zw. im Monate:	110	200	56	130	60	120	108	144	112	152	104	160	20	52	26	44		
Jänner . . .	110	200	56	100	60	120	108	144	112	152	104	160	20	28	27	33		
Februar . . .	110	200	56	100	60	120	108	144	116	152	104	160	24	42	26	34		
März . . .	110	200	56	100	60	120	108	144	116	152	104	160	34	46	—	—		
April . . .	160	200	56	100	60	120	112	144	116	152	108	160	38	48	—	—		
Mai . . .	160	200	56	130	60	120	112	144	116	152	108	160	33	50	—	—		
Juni . . .	160	200	60	130	60	120	112	144	120	152	112	160	40	52	—	—		
Juli . . .	160	200	60	130	60	120	112	144	120	152	112	160	35	46	—	—		
August . . .	160	200	60	130	80	120	112	144	120	152	112	160	36	45	—	—		
September . .	160	200	60	130	80	120	112	144	120	152	112	160	30	40	37	42		
Oktober . . .	140	200	60	130	80	120	112	144	120	152	112	160	27	38	37	40		
November . . .	140	200	60	130	80	120	112	144	116	152	112	160	26	34	32	40		
Dezember . . .	120	200	60	130	80	120	112	144	116	152	112	160	22	31	30	44		

Das ganze Jahr 1900 hindurch bewegten sich die Preise für 1 Liter Milch zwischen 12 und 32 h, für 1 Liter Milchrahm zwischen 40 und 96 h, für 1 kg Topfen zwischen 36 und 64 h, für 1 kg Butter zwischen 160 und 360 h, für 1 kg Rindschmalz zwischen 190 und 280 h, für 1 kg Brennöl (Rüßöl) zwischen 80 und 104 h, für 1 kg Speiseöl (Olivenöl) zwischen 160 und 300 h.

13. Kleinverkaufspreise von Obst, Getränken und einigen anderen Lebensmitteln, dann flüssigen Brennstoffen im Jahre 1900.

Jahr, bzw. Monat	Äpfel		Birnen		Wein- trauben		Zitronen		Orangen		Spiritus			
	per Kilogramm in Hellern						per Stück in Hellern				rektifiziert		denaturiert	
											per Liter in Hellern			
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1900 u. zw. im Monate:	16	240	10	160	40	380	3	8	4	16	136	180	36	48
Jänner . . .	20	120	40	100	—	—	3	6	4	12	136	180	40	48
Februar . . .	20	120	—	—	—	—	3	6	4	12	136	180	40	48
März . . .	20	120	—	—	—	—	3	6	4	12	136	180	40	48
April . . .	24	160	—	—	—	—	4	6	4	12	136	180	40	48
Mai . . .	28	240	—	—	—	—	4	6	4	12	136	180	38	48
Juni . . .	32	240	36	80	—	—	4	8	6	12	136	180	38	48
Juli . . .	20	80	18	120	100	380	4	8	8	12	136	180	38	48
August . . .	20	100	10	160	40	160	6	8	—	—	136	180	38	48
September . .	20	120	20	160	44	140	4	8	—	—	136	180	38	48
Oktober . . .	16	120	16	120	40	120	4	8	6	16	136	180	38	48
November . . .	20	120	20	120	60	160	4	6	4	12	136	180	36	48
Dezember . . .	20	150	40	140	100	280	4	8	6	12	136	180	36	48

Die Preise für Sommerobst betrugen per Kilogramm in Hellern:

	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
Aprikosen . . .	—	64—200	40—120	40—160	—	—	—
Erdbeeren . . .	200—400	80—300	40—360	300—600	—	—	—
Himbeeren . . .	—	180—280	80—200	60—120	—	—	—
Johannisbeeren . .	—	40—200	30—90	30—72	—	—	—
Kirschen . . .	45—240	20—160	16—100	40—120	—	—	—
Pflirsche . . .	—	100—240	64—300	40—160	40—200	16—160	—
Stachelbeeren . . .	—	40—64	28—60	20—50	—	—	—
Zweitschen . . .	—	—	—	16—64	12—60	12—60	20—80

Das ganze Jahr hindurch bewegten sich die Preise für 1 kg gedörrte Zweitschen zwischen 28 und 80 h, 1 kg Pflaumenmus zwischen 44 und 72 h, 1 Liter gewöhnlichen Essig zwischen 16 und 32 h, 1 Liter Weinessig zwischen 48 und 92 h, 1 Liter weißen Tischwein zwischen 64 und 200 h, 1 Liter roten Tischwein zwischen 64 und 240 h, dann für 1 kg Kaffee, roh, zwischen K 1.80—4.20, gebrannt, zwischen K 2.20—5.20, Kakao zwischen K 5.20—10.40, Schokolade zwischen K 2.80—10.00, Tee zwischen K 5.00—20.00, Zucker zwischen 86—96 h, Honig zwischen 160—240 h, Kochsalz zwischen 24—28 h; endlich für 1 kg Petroleum zwischen 46 und 64 h, für 1 Liter Petroleum zwischen 36 und 52 h.

14. Biererzeugung in den Betriebsperioden 1896/97—1900/1901 und Bierpreise in den Jahren 1896—1900.

a) Biererzeugung¹⁾.

Standort der Brauerei	Hektoliter Bier, erzeugt in den Betriebsperioden ²⁾				
	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900	1900/1901
a) Im Wiener Gemeindegebiete					
St. Marg (III. Bez.)	581.764	573.180	543.630	509.220	510.510
Simmering (XI. ")	172.750	173.667	183.711	177.276	178.563
Hütteldorf (XIII. ")	248.358	227.040	227.232	197.152	192.996
Ottakring (XVI. ")	240.199	219.030	224.370	222.300	225.840
Hernals (XVII. ")	62.312	59.220	65.520	64.400	63.560
Währing (XVIII. ")	97.808	90.240	91.360	87.270	80.880
Döbling (XIX. ")	101.704	91.650	92.100	85.950	88.650
Grünzing (XIX. ")	24.808	31.900	33.000	34.700	35.200
Rußdorf (XIX. ")	235.279	232.500	219.540	223.950	228.720
zusammen	1,764.982	1,698.427	1,680.463	1,602.218	1,604.919
b) In der Umgebung Wiens					
Schwechat	751.268	695.330	632.500	664.820	612.820
Liesing	377.160	399.210	374.700	362.790	369.450
Brunn am Gebirge	173.250	178.503	167.850	155.550	155.010
Floridsdorf (Dengler)	181.449	177.695	188.511	196.200	198.100
Floridsdorf (St. Georg)	138.000	135.841	134.042	129.960	129.060
Schellenhof	136.560	143.460	142.230	141.330	129.030
Wiener-Neudorf	122.025	110.950	108.250	101.575	110.225
Perchtoldsdorf	24.360	20.160	17.340	17.100	16.320
zusammen	1,904.072	1,861.149	1,765.423	1,769.325	1,720.015

¹⁾ Für die Jahre 1896/97—1898/99 nach den in den Mitteilungen des k. k. Finanzministeriums veröffentlichten „Ergebnissen der Verzehrssteuer“. Die Ziffern für 1899/1900 und 1900/1901 sind von der k. k. Finanz-Landes-Direktion mitgeteilt worden. — ²⁾ Eine Betriebsperiode umfaßt die Zeit vom 1. September des einen bis letzten August des folgenden Jahres.

b) Bierpreise.¹⁾

Jahr	Wiener		Böhmisches, oberöstr. ²⁾		Wiener		Böhmisches nach Pilsner Art		Pilsner		Bayrisches (eingeführtes)			
	Abzug=				Lager=		Märzen= (Export=)							
	Bier mit einem Extraktgehalt von													
	10—11½		9—10		12—13		13—14		11—12		12—14			
	Saccharometergraden zum Preise													
von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis			
a) Preise im Großverkaufe per 1 Hektoliter in Kronen ³⁾														
1896	16.8	18.8	16.4	19.4	26	28	28	30	30	32	31	34	42	48
1897	16.8	20	16.4	19	26	28	28	30	29	32	31	33	42	48
1898	18.6	20	17.6	18.8	26.6	28	28	30	28	31	31	33.2	42	48
1899	18.4	19.6	17.6	18.4	26	28	28	30	28	30.8	30	33.2	42	48
1900	18	19.6	17.4	18	26	28	28	30	28	30.8	30	33.2	42	48
b) Preise im Ausschank per 1 Liter in Hellern														
1896	24	— 28 ⁴⁾	— 32 ⁵⁾	— 32 ⁵⁾	40	— 48 ⁶⁾	— 60 ⁷⁾	—	—	56	72	60	68	—
1897	24	— 28 ⁴⁾	— 32 ⁵⁾	— 32 ⁵⁾	36	— 48 ⁶⁾	— 60 ⁷⁾	—	—	56	72	60	68	—
1898	24	— 28 ⁴⁾	— 32 ⁵⁾	— 32 ⁵⁾	36	— 48 ⁶⁾	— 60 ⁷⁾	—	—	56	72	60	68	—
1899	24	— 28 ⁴⁾	— 32 ⁵⁾	— 32 ⁵⁾	36	— 48 ⁶⁾	— 60 ⁷⁾	—	—	56	72	60	68	—
1900	24	— 28 ⁴⁾	— 32 ⁵⁾	— 32 ⁵⁾	36	— 48 ⁶⁾	— 60 ⁷⁾	—	—	56	72	60	68	—
c) Flaschenbierpreise ⁸⁾ per 1 Liter in Hellern														
1896	21	28	—	—	36	48	—	—	—	48	60	—	—	64
1897	20	28	—	—	36	48	—	—	—	48	60	—	—	—
1898	23	28	—	—	36	48	—	—	—	48	60	—	—	—
1899	22	28	—	—	34	48	—	—	—	48	60	—	—	—
1900	22	28	—	—	34	48	—	—	—	48	60	—	—	—

¹⁾ Einschließlich der Verzehrssteuer. Nach den monatlich im „Amtsblatte der Stadt Wien“ veröffentlichten, vom Brauerrn-Vereine für Wien und Umgebung mitgeteilten Daten. — ²⁾ Seit 1899 mährisches. — ³⁾ Preise franco Zustellung, netto Kassa, ohne jeden Skonto. Die Verzehrssteuer, welche hier eingerechnet ist, beträgt samt Gemeindefachschlag pro Hektoliter 4 K. — ⁴⁾ Abzugbier im Gassenchant. — ⁵⁾ Abzugbier im Lokale. — ⁶⁾ Lager- und Märzenbier im Gassenchant. — ⁷⁾ Lager- und Märzenbier im Lokale. — ⁸⁾ Die im Verkehre üblichen Flaschen haben einen halben Liter Inhalt; die Preise sind mit freier Zustellung zu verstehen.

15. Preise von Brennholz auf den Brennholzlagerplätzen in den Jahren 1896—1900.¹⁾

Es wurde auf den Brennholzlagern plätzen verkauft, im Jahre, bzw. Monate	hartes ungeschwemmtes						weiches ungeschwemmtes						hartes geschwemmtes						weiches geschwemmtes					
	Brennholz mit der Scheiterlänge von																							
	100		80		60		100		80		60		100		80		60		100		80		60	
	Zentimetern zum Preise per Raummeter in Kronen																							
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
a) Scheiterholz																								
1896	8.50	13.00	11.00	13.00	10.00	13.00	8.50	11.00	9.50	11.00	10.50	11.00	8.50	12.00	10.00	12.00	10.50	12.00	8.50	11.50	9.00	11.00	9.50	11.00
1897	10.00	13.00	11.00	13.00	10.00	13.00	9.00	11.00	9.50	11.00	10.50	11.00	9.00	12.00	10.00	12.00	10.50	12.00	8.50	11.00	9.00	11.00	9.50	11.00
1898	10.00	13.00	11.00	13.00	10.00	13.00	9.00	11.00	9.00	11.24	9.00	11.24	9.00	12.00	—	10.50	10.00	11.50	8.50	11.00	9.50	11.00	9.50	11.00
1899	10.00	13.00	11.00	13.00	10.00	13.00	9.00	11.00	9.00	11.25	9.00	11.25	9.00	12.00	—	10.50	10.00	11.50	8.50	11.00	9.50	11.00	9.50	11.00
1900	10.00	13.00	11.00	12.00	10.00	13.50	9.00	11.00	9.00	11.25	9.00	11.25	9.00	12.00	10.00	11.50	10.00	11.50	8.50	11.00	9.50	11.00	9.50	11.00
und zwar während des Jahres 1900 im Monate																								
Jänner bis November	10.00	13.00	11.00	12.00	10.00	13.50	9.00	11.00	9.00	11.25	9.00	11.25	9.00	12.00	10.00	11.00	10.00	11.50	8.50	11.00	9.50	11.00	9.50	11.00
Dezember	11.00	13.00	11.00	12.00	10.00	13.50	9.00	11.00	9.00	11.25	9.00	11.25	9.00	12.00	10.00	11.00	10.00	11.50	8.50	11.00	9.50	11.00	9.50	11.00
b) Aufschußholz																								
1896	8.50	11.50	9.00	11.50	9.50	11.50	8.00	10.00	9.00	10.00	9.00	10.50	8.50	10.50	8.50	10.50	8.50	10.50	8.50	9.00	8.50	9.50	8.50	9.50
1897	8.50	11.50	9.00	11.50	9.50	11.50	8.00	10.00	9.00	10.00	9.00	10.50	8.50	10.50	8.50	10.50	8.50	10.50	8.50	9.00	8.50	9.50	8.50	9.50
1898	8.00	12.00	8.00	12.00	9.00	12.00	8.00	11.00	8.00	9.25	8.00	10.00	8.50	10.50	8.50	9.50	8.00	10.00	8.00	9.50	8.50	9.00	8.00	9.00
1899	8.00	12.00	8.00	12.00	9.00	12.00	8.00	11.00	8.00	9.25	8.00	10.00	8.50	10.50	8.50	9.50	8.00	10.00	8.00	9.50	8.50	9.00	8.00	9.00
1900	8.00	12.00	8.00	12.00	9.00	12.00	7.50	11.00	8.00	9.25	8.00	10.00	7.50	10.50	8.50	9.50	8.00	10.50	8.00	9.50	8.50	9.00	8.00	9.00
und zwar während des Jahres 1900 im Monate																								
Jänner	8.00	12.00	8.00	12.00	9.00	12.00	7.50	11.00	8.00	9.25	8.00	10.00	7.50	10.50	8.50	9.50	8.00	10.50	8.00	9.50	8.50	9.00	8.00	9.00
Februar bis August .	8.00	12.00	8.00	12.00	9.00	12.00	7.50	11.00	8.00	9.25	8.00	10.00	7.50	10.50	8.50	9.50	8.50	10.50	8.00	9.50	8.50	9.50	8.00	9.00
September bis De- zember	8.00	12.00	8.00	12.00	9.00	12.00	7.50	11.00	8.00	9.25	8.00	10.00	7.50	10.50	8.50	9.50	8.50	10.50	8.00	9.50	8.50	9.50	8.00	9.00
*) Nach den Erhebungen des kaiserlichen Marktamtes.																								

¹⁾ Nach den Erhebungen des städtischen Marktamtes.

16. Preise von Steinkohle, Braunkohle und Brennholz in den Jahren 1896–1900.

Jahr, bzw. Monat	Steinkohle				Braunkohle				Hartes Brennholz				Weiches Brennholz				
	im Groß- handel ¹⁾		im Klein- handel ²⁾		im Groß- handel		im Klein- handel ²⁾		im Groß- handel		im Klein- handel ²⁾		im Groß- handel		im Klein- handel ²⁾		
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
Seller per 50 Kilogramm																	
1896	112	120	136	170	73	80	100	104	180	200	200	220	190	210	220	260	
1897	116	128	136	170	74	81	106	110	180	200	200	220	190	210	220	260	
1898	106	130	140	172	77	84	106	110	160	200	200	220	180	200	200	260	
1899	110	132	140	176	86	102	110	126	160	200	200	220	190	200	200	260	
1900	124	174	160	220	65	100	112	132	160	200	200	220	190	200	200	260	
II. jährl. 1900 im Monate :	Jän.	124	132	160	176	65	75	112	128	160	200	200	220	190	200	200	260
	Febr.	128	138	160	176	65	75	112	128	160	200	200	220	190	200	200	260
	März	128	138	160	176	65	75	112	128	160	200	200	220	190	200	200	260
	April	134	148	160	176	80	100	112	128	160	200	200	220	190	200	200	260
	Mai	134	148	160	192	80	95	112	130	160	200	200	220	190	200	200	260
	Juni	138	148	160	192	80	95	112	132	160	200	200	220	190	200	200	260
	Juli	144	162	160	192	80	95	112	130	160	200	200	220	190	200	200	260
	August	144	162	168	200	80	95	112	130	160	200	200	220	190	200	200	260
	Sept.	153	174	180	220	80	95	112	130	160	200	200	220	190	200	200	260
	Okt.	153	174	180	220	80	95	112	128	160	200	200	220	190	200	200	260
	Nov.	153	174	184	220	80	95	112	128	160	200	200	220	190	200	200	260
	Dez.	152	174	178	220	80	95	112	128	160	200	200	220	190	200	200	260

¹⁾ Breussische Iose Nordbahnhof, I. und II. Qualität. — ²⁾ Preise im Kleinhandel nach den Erhebungen des

¹⁾ Preussische Foto Nordbahnhof, I. und II. Qualität. — ²⁾ Preise im Kleinhandel nach den Erhebungen des Markttantes in den Verkaufsräumen namhafterer Holz- und Kohlenhändler.

Die Preise von Heu, Stroh, Kraut, Rohrdecken und Holzkohle auf den Zentralmärkten im V. und XIV. Bezirke sind bereits auf Seite 586 angegeben worden.

C. Lebensmittel-Verbrauch.

1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen.

Der Verbrauch läßt sich nur für diejenigen Lebensmittel mit einer gewissen Genauigkeit angeben, welche der Linienverzehrungssteuer unterliegen; bezüglich anderer ist nur der Weg der Abschätzung offen, wofür die vorausgehenden Tabellen über den Verkehr auf den einzelnen Märkten, dann die Tabellen über den Verkehr zu Wasser und auf Eisenbahnen, endlich für Tabak die Daten über den Tabakverkauf mehr oder weniger vollständige Grundlagen liefern.

Was die der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenstände betrifft, so sind durch das Gesetz vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl. Nr. 78, welches am 21. Dezember 1891 in Kraft getreten ist, gegenwärtig nur mehr geistige Getränke, Vieh, Fleisch (mit Ausnahme von Pferdefleisch) und Fleischwaren, Geflügel, Wildbret, Federwild, Fische und Schalthiere der Liniensteuer unterworfen. Der Verbrauch der erwähnten Lebensmittel ist aber nur insoweit bekannt, als die Bestimmungen über die Einhebung der Liniensteuer seine vollständige Erfassung nicht beeinträchtigen. So ist der städtische Verbrauch einerseits größer, als er sich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, anderseits kleiner. Größer, indem zunächst die Verzehrungssteuerlinien und die Gemeindegrenzen auch unter der Herrschaft des neuen Gesetzes nicht zusammenfallen, da das auf dem linken Ufer der regulierten Donau gelegene Gemeindegebiet außerhalb der Linien sich befindet; der Verbrauch der auf diesem Gebiete, Rastmühlen, wohnhaften Personen — nach der letzten Volkszählung ungefähr 4040 Zivilbewohner — ist ziffermäßig nicht bekannt, da er auf dem Wege der Abfindung von der Verzehrungssteuer getroffen wird. Er ist ferner größer, indem alle Gegenstände des Linienverzehrungssteuertarifes frei von der Linienverzehrungssteuer sind:

1. Wenn sie Eigentum des Hofes sind und überdies entweder mit Hoffuhren oder mit gemieteten, von Hofbedienten in Livrée begleiteten Fuhrwerken eingeführt werden und im letzteren Falle als Hofeigentum durch Zertifikat bestätigt erscheinen;

2. wenn sie zum eigenen Gebrauche der am Hofe akkreditierten diplomatischen Personen aus dem Auslande eingeführt werden — unter den besonderen Vorschriften festgesetzten Beschränkungen;

3. wenn sie als corpora delicti vorkommen;

4. wenn ihre Menge so gering ist, daß die entfallende regelmäßige Linienverzehrungssteuer samt Gemeindezuschlag vier Heller nicht überschreitet. Er ist endlich größer, indem innerhalb der Verzehrungssteuerlinie zum Verbrauche gelangender Wein und Weinmost, welche aus Trauben der innerhalb dieser Linie gelegenen Weingärten erzeugt sind, derzeit im Wege der Abfindung besteuert werden, so daß die im Linienverzehrungssteuergelände davon verbrauchten Mengen nicht bekannt sind, und indem jene gebrannten, geistigen Flüssigkeiten, welche zu gewerblichen Zwecken — einschließlich der Effigbereitung — zum Kochen, Heizen, Putzen, zur Beleuchtung, zu Heil- und wissenschaftlichen Zwecken verwendet werden, dann eingezogene Heringe von der Linienverzehrungssteuer befreit sind. Kleiner

hingegen, als er sich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, ist der Verbrauch, indem bei der Ausfuhr von Bier und gebrannten geistigen Flüssigkeiten nur dann eine Rückvergütung geleistet wird, wenn die Sendung mindestens $\frac{1}{2}$ Hektoliter umfaßt und wenn sie bei Bier, welches nicht in Wien erzeugt wurde, in Flaschen geschieht, bei gebrannten geistigen Flüssigkeiten von Personen ausgeht, die zur Erzeugung und zum Handel mit Spirituosen berechtigt sind u. s. w. Dies ist zur Beurteilung der Größe des städtischen Verbrauchs erforderlich. Wird der Verbrauch eines bestimmten Jahres in Betracht gezogen, so ist zu beachten, daß in der Tabelle die Mengen der während eines Jahres über die Linien zum städtischen Verbrauche eingeführten, nicht die während dieses Jahres verbrauchten Lebensmittel verzeichnet sind. Einfuhr und Verbrauch fallen aber zeitlich nicht zusammen, um so weniger, wenn der Gegenstand bei der Aufbewahrung dem Verderben nicht oder nicht leicht unterliegt. Dies ist aber bei Getränken, dann Rauchfleisch u. dgl. der Fall. Insbesondere von Wein dürfte bei gewissen geschäftlichen Konjunkturen eine vermehrte Einfuhr zur Einlagerung auf längere Zeit hinaus stattfinden. Bei der Gegenüberstellung des städtischen Verbrauches und der Bevölkerung wird endlich auf den bereits erwähnten Umstand Rücksicht zu nehmen sein, daß Kaiser-mühlen von der Verzehrungssteuerlinie nicht umschlossen ist.

Städtischer Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen in den Jahren 1896—1900.¹⁾

Gegenstand		Mengen- einheit	Verbrauch in den Jahren				
			1896	1897	1898	1899	1900
Getränke	Wein in Gebinden . .	hl	520.166	514.018	492.014	517.026	525.200
	Wein in Flaschen . . .	"	5.441	5.567	5.756	5.349	5.553
	Weinmost und Wein- maische	"	41.060	45.181	51.752	45.256	56.658
	Weintruben	kg	2,337.389	2,836.811	3,057.690	3,074.385	3,974.162
	Obstmost	hl	2.106	1.189	2.660	4.843	6.198
	Bier, hier erzeugt und verbraucht ²⁾	"	1,427.823	1,443.222	1,443.542	1,401.196	1,410.728
	Bier, eingeführt	"	1,205.315	1,259.032	1,297.599	1,285.741	1,307.772
Bier erzeugte und verbrauchte, ferner eingeführte ge- brannte geistige Flüssigkeiten	deren Alkohol- gehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann ³⁾	hl	72.873	74.559	75.268	74.435	72.299
	sonstige ³⁾	"	1.985	1.774	2.688	3.087	3.002
Wich	Rindvieh über 400 kg Lebendgewicht	Stück	180.248	186.843	191.671	195.687	195.145
	Rindvieh bis 400 kg Lebendgewicht	"	67.044	66.754	65.370	59.555	63.638
	Kälber einschließlich der Haut ⁴⁾	"	286.603	295.996	298.589	310.243	316.062
	Schafe, Widder, Ham- mel (Schöpfe), Läm- mer, Ziegen, Böcke, dann schwerere Rige ⁵⁾	"	124.779	119.534	110.080	103.407	93.619
	Leichtere Rige ⁶⁾	"	5.179	5.681	5.765	7.913	5.905
	Spanferkel ⁷⁾	"	11.283	11.449	10.327	12.677	13.720
	Frischlinge ⁸⁾	"	18.982	26.978	21.640	18.799	28.370
	Sonstige Schweine ⁹⁾ .	"	529.236	511.404	474.949	520.717	579.808

¹⁾ Die Angaben für die Jahre 1896—1899 sind den „Ergebnissen der Verzehrungssteuer“, veröffentlicht in den Mitteilungen des k. k. Finanzministeriums“ (siehe auch die 2. und 3. Anmerkung) entnommen; für das Jahr 1900 sind die Zahlen dem von der k. k. Finanz-Landes-Direktion jährlich dem Magistrat übermittelten Ausweise entlehnt worden, da die Daten des k. k. Finanzministeriums zur Zeit der Drucklegung dieses Bogens noch nicht veröffentlicht waren. — ²⁾ Diese Ziffer ist in den „Ergebnissen“ z. z. nicht enthalten, sondern in der Weise berechnet, daß von dem Betrage des dort angegebenen Biersteuerausfalls die Rückvergütung für das ausgeführte Bier in Abzug gebracht und der Rest als die doppelte Zahl der Hektoliter von hier erzeugtem und verbrauchtem Biere angenommen wurde — was annähernd der Schläge entsprechen dürfte, da die staatliche Bierverzehrungssteuer 2 K für den Hektoliter beträgt. — ³⁾ Diese Ziffer ist in den „Ergebnissen“ (vgl. die 1. Anmerkung) nicht enthalten, sondern dem von der k. k. Finanz-Landes-Direktion jährlich dem Magistrat übermittelten Ausweise entnommen. — ⁴⁾ Rindvieh bis 120 kg Lebendgewicht oder 100 kg geschlachtet. — ⁵⁾ Rige über 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet. — ⁶⁾ Rige bis 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet. — ⁷⁾ Schweine bis 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet. — ⁸⁾ Schweine über 10 bis 35 kg lebend oder über 8 bis 25 kg geschlachtet. — ⁹⁾ Schweine über 35 kg lebend oder über 25 kg geschlachtet.

(Fortsetzung.)

Gegenstand		Mengen- einheit	Verbrauch in den Jahren ¹⁾				
			1896	1897	1898	1899	1900
Fleisch und Fleischwaren	Frisches Rind-, Schaf- und Ziegenfleisch ²⁾ , Würste und Konservenfleisch	kg	5,728.889	6,046.953	6,276.853	5,758.342	5,940.018
	Frisches Kalb- und Schweinefleisch ³⁾ . .	"	4,309.702	5,186.631	4,476.150	3,965.588	5,433.772
	Eingefalzenes, gepökeltes, dann Rauchfleisch	"	2,432.555	2,518.019	2,884.893	3,035.887	3,199.140
	Salami, gepökelte oder geselchte Zungen . .	"	418.532	409.797	461.473	474.825	494.832
Zahmes Geflügel	Truthühner, Stapaune, dann Gänse vom 1. März bis Ende Juni	Stück	187.376	182.219	182.621	194.029	202.141
	Gänse vom 1. Juli bis Ende Februar, Enten	"	1,180.416	1,331.973	1,409.144	1,444.978	1,490.349
	Hühner und Lauben .	"	3,830.394	4,008.954	3,904.053	4,075.842	3,942.893
Wildbret	Hirsche	Stück	3.000	2.649	2.794	3.396	3.257
	Wildschweine über 17 kg, ferner Damhirsche . .	"	609	585	557	542	519
	Wildschweine (Frischlinge) bis 17 kg, Mehe, Gemsen	"	11.922	11.374	12.339	11.774	10.534
	Hafen	"	347.477	407.158	416.509	456.797	413.381
	Hirschfleisch	kg	31.105	31.098	35.508	36.742	41.161
	Alles andere ausgehackte Wildbret	"	50.905	62.681	77.674	57.727	52.706
Federwild	Fasanen, Auer- und Birkhühner	Stück	36.447	31.006	33.109	32.685	22.898
	Hafelhühner, Wildgänse, Trappen, Waldschneppen, Wildenten (mit Ausnahme von Duckenten)	"	15.618	15.050	11.967	12.394	11.581
	Nebhühner, Schnee- und Steinhühner, Moos-, Haide- und Wiesen-schneppen	"	89.691	116.084	119.008	149.814	77.325
	Rohrhühner, Duckenten, Wildtauben	"	— ⁴⁾	2.411	1.478	1.531	1.346
	Krametsvögel, Wach- teln und andere ge- nießbare kleine Vögel	"	18.363	19.428	7.223	11.240	21.364
Fische und Schalthiere	Fische und Schalthiere, genießbare, nicht be- sonders benannte, frisch, eingefalzen ⁵⁾ , mariniert oder in Öl eingelegt, Fischrogen, Krebse, Schnecken, Austern, Meerespinnen und Meerkrebse . . .	kg	1,688.856	1,354.931	1,649.477	1,692.254	1,667.861
	Weißfische, Stockfische, Schellfische	"	276.376	331.603	319.456	259.661	352.558

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ Auch andere, zum menschlichen Genuß geeignete Teile von diesen Tieren. — ³⁾ Mit Ausnahme von Speck und Fett, losgetrennt vom Fleisch. — ⁴⁾ Es wurden um 18 Stück mehr aus- als eingeführt. — ⁵⁾ Eingefalzene Feringe sind steuerfrei, hier also nicht enthalten.

2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie.¹⁾

1. Anzahl der an den Wiener Spezialitäten-Verlag verkauften Spezialitäten-Zigarren in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Echte Havanna-, Manila- und Mexico-Zigarren (Spezialitäten)										Inländische Zigarren (Spezialitäten)							
	Preis per 100 Stück in Kronen ²⁾																	
	über 150 bis mit 400	über 100 bis mit 150	über 80 bis mit 100	über 60 bis mit 80	über 50 bis mit 60	über 40 bis mit 50	über 30 bis mit 40	28 bis mit 30	ohne Angabe	zusammen	über 30 bis mit 50	über 20 bis mit 30	über 16 bis mit 20	über 12 bis mit 16	über 8 bis mit 12	bis mit 8	zusammen	
	Stückzahl																	
1896	4.968	67.929	110.352	270.254	245.174	264.537	639.374	231.700	17.910	1.852.198	88.125	772.650	1.268.900	3.047.550	942.200	690.400	6.809.825	
1897	6.100	65.125	105.875	276.679	219.996	250.319	597.150	259.700	44.068	1.825.012	10.925	1.384.275	1.726.660	2.216.500	315.870	859.090	6.513.320	
1898	15.345	68.415	114.675	273.090	203.525	274.675	603.000	245.350	20.870	1.818.945	—	1.342.574	1.645.721	1.953.898	259.600	825.300	6.027.093	
1899	15.313	66.560	112.346	278.483	188.425	257.490	549.296	226.825	10.150	1.704.888	—	1.311.250	1.707.000	1.955.250	284.400	751.000	6.008.900	
1900	13.067	66.770	108.751	159.057	178.725	257.106	491.636	234.250	13.800	1.523.162	—	1.286.700	1.577.900	1.802.250	295.800	671.400	5.634.050	

1) Nach den freundlichen Übermittlungen Ausweisen der k. k. Generaldirektion der Tabakregie und dem von der k. k. Finanz-Bezirksdirektion bereitwillig zur Verfügung gestellten Materials. — 2) Der hier angegebene Preis bezieht sich auf ungebündelte Ware; gebündelt kostet das Hundert um 1 K. mehr. — 3) Darunter 3900 Mexico-Zigarren. — 4) Darunter 26.050 Manila- und 14.400 Mexico-Zigarren. — 5) Darunter 8000 Mexico-Zigarren. — 6) Darunter 30.050 Manila- und 48.300 Mexico-Zigarren. — 7) Darunter 123.550 Manila- und 78.200 Mexico-Zigarren. — 8) Darunter 179.650 Manila- und 152.800 Mexico-Zigarren.

¹⁾ Nach den freundlichst übermittelten Ausweisen der k. k. Generaldirektion der Tabakregie und dem von der k. k. Finanz-Bezirksdirektion bereitwillig zur Verfügung gestellten Materiale. — ²⁾ Der hier angegebene Preis bezieht sich auf ungebündelte Ware; gebündelt kostet das Hundert um 1 K. mehr. — ³⁾ Darunter 3900 Merito-Zigarren. — ⁴⁾ Darunter 26.050 Manila- und 14.400 Merito-Zigarren. — ⁵⁾ Darunter 8000 Merito-Zigarren. — ⁶⁾ Darunter 30.060 Manila- und 48.300 Merito-Zigarren. — ⁷⁾ Darunter 123.550 Manila- und 78.200 Merito-Zigarren. — ⁸⁾ Darunter 179.650 Manila- und 152.800 Merito-Zigarren.

2. Anzahl der Zigaretten und Gewichtsmengen des Rauch- und Schnupftabaks, verkauft an den Wiener Spezialitäten-Verlag; Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Zigarren, Zigaretten, Rauch- und Schnupftabak an den Wiener Spezialitäten-Verlag in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Echte Havana-	Echte türkische und ägyptische			Inländische			Alle	Rauchtabak (Spezialitäten)					Schnupftabak (Spezialitäten)			Erlös des Staates aus dem Spezialitäten-Verkehr	
	Zigaretten (Spezialitäten)								Preis per Kilogramm in Kronen									
	Preis per 100 Stück in Kronen ¹⁾																	
	25	12—16	8—11	7, 6	8—12	7, 6	5, 4	zusammen	38,4—50	14,08—20	10—12,4	3,6—9,4	zusammen	14,88—20	9,2—12	zusammen		
	Stückzahl								Kilogramm					K	h			
1896	61.000	244.270	2.437.832	1.809.090	508.625	2.119.775	12.241.275	19.421.867	1196	20.256	1044	1534	24.030	16	353	369	3.647.764	60
1897	58.000	204.625	3.433.650	3.492.450	349.150	2.016.360	14.208.650	23.762.885	1141	22.650	959	1734	26.484	20	333	353	3.934.158	90
1898	50.000	426.200	3.881.650	4.156.600	525.495	2.571.550	17.663.275	29.274.770	1198	23.920	712	2366	28.196 ²⁾	21	338	359	4.204.511	44
1899	50.000	224.600	4.621.575	4.855.575	409.925	2.165.600	21.770.200	34.097.475	1075	25.021	650	2434	29.180 ³⁾	19	340	359	4.413.829	90
1900	63.000	201.800	4.974.200	5.285.600	408.000	1.921.000	28.257.490	41.111.090	1080	26.581	565	2330	30.556 ⁴⁾	16	289	305	4.676.496	98

¹⁾ Der hier angegebene Preis gilt nur für Ware in Kartons; für solche in Büchsen stellt er sich per 100 Stück um 60 h höher. — ²⁾ Außerdem noch 1200 Pakette und 4801 Blechbüchsen echt englischen Rauchtabaks im Gewichte von je $\frac{1}{2}$ engl. Pfund oder etwa 114 g. Der Preis betrug bei letzteren 3 K 60 h, bei letzteren 3 K per Stück. — ³⁾ Außerdem 1000 Pakette und 4200 Blechbüchsen echt englischen Rauchtabaks im Gewichte von etwa 114 g. — ⁴⁾ Außerdem 800 Pakette zu je 2 K 80 h, 2850 Blechbüchsen zu je 3 K und 2860 Blechbüchsen zu je 3 K 40 h echt englischen Rauchtabaks im Gewichte von etwa 114 g.

3. Anzahl der an die Trafikanten, mit Ausschluß des Spezialitäten-Ladens, verkauften echten Havanna-Zigarren und Erlös des Staates aus diesem Verkaufe in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Regalia Britannica ²⁾	Perfectos ³⁾	Predilectos ³⁾	Regalia media ²⁾	Regalia chica ³⁾	Londres ²⁾	Salanes ²⁾	Conchas ²⁾	Summe der verkauften echten Havanna- Zigarren	Erlös des Staates in Kronen
	per 100 Stück im Preise von Kronen ¹⁾									
	52 (54)	47 (52)	34 (38)	34 (36)	27 (30)	25 (26)	23 (24)	23 (26)		
	Stückzahl									
1896	27.100	—	—	264.700	—	87.700	614.400	—	993.900	267.326
1897	27.300	—	—	257.470	—	87.600	613.900	—	986.270	264.832
1898	34.250	—	—	333.550	—	91.000	646.200	—	1.105.000	302.722
1899	32.700	—	—	331.600	—	89.500	640.100	—	1.093.900	299.346
1900	20.800	3.950	23.450	297.300	24.000	60.100	593.250	51.950	1.074.800	291.637

¹⁾ Der hier an erster Stelle angegebene Preis gilt nur für Trafikanten; für Konsumenten gelten die in der Klammer verzeichneten Preise. Sämtliche angegebenen Preise beziehen sich auf ungebündelte Rare: gebündelte kosten um je 1 K mehr. — ²⁾ Am Ausverkaufte seit 1. November 1900. — ³⁾ Am Verleichte seit 1. November 1900.

¹⁾ Der hier an erster Stelle angegebene Preis gilt nur für Trafikanten; für Konsumenten gelten die in der Klammer verzeichneten Preise. Sämtliche angegebenen Preise beziehen sich auf ungebundelte Ware; gebündelte kostet um je 1 K. mehr. — ²⁾ Im Ausverkaufte seit 1. November 1900. — ³⁾ Im Verschleiß seit 1. November 1900.

4. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Zigarren mit Ausnahme der echten Havanna-Zigarren in den Jahren 1896—1900.¹⁾

Jahr	Regalitas	Trabuco	Havanna		Operas	Cuba- Portorico	Portorico	Virginier			Gemischte Ausländer	Kleine Inländer	Summe der verkauften Zigarren, mit Ausnahme der echten Havanna- Zigarren
			Briz- tannica- form	Walzen- od. Panetela- form				feine	gemischte, Brasil ²⁾	Grenz- (kurze), Beven ³⁾			
	per 100 Stück im Preise ⁴⁾ von Kronen												
	16.40	14.60	12.80	11.92	11.00	9.20	6.30	9.20	7.30	6.30	4.50	2.70	
	Stückzahl												
1896	2,568.500	19,887.500	17,081.200	1,086.100	4,431.800	61,860.200	32,782.800	48,699.800	719.800	1,594.100	57,718.000	5,200.600	253,630.400
1897	2,664.300	20,690.200	18,470.300	1,420.200	4,220.100	62,910.100	33,620.200	49,980.400	10,749.900	1,920.200	59,612.100	4,900.300	271,900.300
1898	2,253.300	21,232.400	18,036.800	1,236.400	2,648.600	64,711.500	30,554.300	51,505.300	4,772.400	372.300	57,274.800	5,433.800	260,031.900
1899	2,110.300	21,770.200	18,624.500	1,271.000	2,606.000	65,187.300	31,500.700	51,353.700	4,664.900	291.300	56,743.100	5,474.100	261,597.100
1900	1,977.900	19,570.600	18,732.300	1,311.500	2,110.400	62,411.200	30,221.300	49,296.800	3,582.100	150.900	53,662.400	5,579.200	248,606.600

¹⁾ Die ehemaligen Vororte Altmannsdorf, Hegenhof, Josefsdorf und Kahlenbergerdorf decken ihren Bedarf aus Großtrafiken, welche außerhalb der neuen Gemeindegrenzen liegen; er ist nicht bekannt und daher in diesen Ziffern nicht enthalten. — ²⁾ Diese Zigarre wurde erst im Jahre 1897 eingeführt. — ³⁾ In den Jahren 1898 und 1899 Beven-Zigarren zum Preise von 5 K. 40 h, bzw. für Konsumenten von 6 K. Die kurzen Virginier wurden vom 1. Juni 1897 an ebenfalls zu diesem letzteren Preise ausverkauft. — ⁴⁾ Der hier angegebene Preis gilt nur für Trafikanten; für Konsumenten sind die Preise in der Reihenfolge der angeführten Arten (im Groß- und Kleinverkaufte) per 100 Stück in Kronen: 18, 16, 14, 13, 12, 10, 7, 10, 8, 7, 5, 3.

5. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Zigaretten und Gewichtsmenge des an dieselben verkauften Schnupftabaks in den Jahren 1896—1900.¹⁾

Jahr	Austria=	Stambul=	Sultan-, Memphis=²)	Damen-, Herze- gowina=	Sport-, Zenidje=	Virginter-, Ungarische, Drama=	Summe der verkauften Zigaretten	Sorten Schnupftabak per Kilogramm im Preise zu Kronen³) ⁴)				Gewicht des verkauften Schnupf- tabaks
	Zigaretten per 100 Stück im Preise von Kronen³)							7.₂₀	5.₂₈	3.₆₀	1.₆₂	
	5.₄₀	4.₇₀	3.₆₀	2.₆₈	1.₈₀	0.₉₀						
	Stückzahl											
1896	316.700	6.387.700	63.533.900	38.560.900	153.023.500	167.167.700	428.990.400	2.916	52.735	13.325	264	69.240
1897	316.800	6.640.800	67.511.300	39.428.800	156.175.200	172.160.300	442.233.200	2.817	51.010	12.783	254	66.864
1898	323.600	6.483.300	75.425.800	39.638.300	219.631.400	182.402.600	523.905.000	2.780	51.793	12.531	245	67.349
1899	310.200	6.280.400	75.729.400	39.873.200	220.438.500	183.280.200	525.911.900	2.670	51.705	12.043	248	66.666
1900	221.600	4.847.400	75.977.200	35.587.100	244.457.500	181.124.200	542.215.000	2.019	50.719	9.599	94	62.431

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — ²⁾ Diese Zigarette wurde erst im Jahre 1897 eingeführt. — ³⁾ Der angegebene Preis ist für Trafikanten festgesetzt, für Konsumenten ist er entsprechend höher. — ⁴⁾ Der Verkauf (im großen) findet in Büchsen oder Schachteln zu 250, bzw. 500 Gramm statt.

6. Gewichtsmenge des an die Trafikanten verkauften Rauchtobaks und Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Zigarren (mit Einschluß der echten Havanna-Zigarren), Zigaretten, Schnupf- und Rauchtobak in den Jahren 1896—1900.¹⁾

Jahr	Feinster Türktischer	Feiner Türktischer und Mazedonischer Zigarettenfabrik	Feiner Herzegowina	Feiner Asiatischer	Mittelfeiner Türki- scher	Marinas	Krull	Drama	Extrafeiner Drei- lösig	Snaffer	Feinster ungarischer Zigarettenfabrik	Feiner Ungarischer	Mittelfeiner Unge- rischer	Hanauer Geipunkte	Rollen und Stämme (Geipunkte)	Landtabak, fein ge- schnitten	Grenztabak	Landtabak, grob ge- schnitten	Limbo	Gewicht des ver- kauften Rauch- tabaks	Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Zigarren [ausgeschlie- lich der echten Havanna- Zigarren ²⁾], Zigaretten, Schnupf- u. Rauchtobak ⁴⁾ in Kronen
	Rauchtobak per Kilogramm im Preise ²⁾ zu Kronen																				
	27.-29.-30.	17.-40.-18	12.-60.-12.-72	12	9.-20	9.-20	6.-40	6	5.-20-5.-60	5.-20	5.-20	4.-10-4.-64	2.-88-2.-92	2.-92	2.-32	2.-28-2.-40	2.-24	1.-86-2.-08	0.-68		
	Kilogramm																				
1896	1.904	5.669	68.439	403	23.784	187	701	6444	17.118	16.216	11.319	859	22.286	599	566	25.285	6187	713.674	5321	926.961	32.333.608
1897	1.930	5.800	70.420	502	24.102	180	708	6800	19.111	15.800	12.510	860	22.420	602	540	26.315	5900	716.680	5210	926.390	34.357.280
1898	1.475	4.644	72.728	500	34.377	120	486	9132	17.237	18.763	9.566	841	24.464	488	229	23.533	5000	750.172	3767	977.422	34.392.898
1899	1.234	4.700	71.650	660	34.371	—	470	8245	17.077	19.043	11.049	849	23.957	460	212	24.030	4630	749.320	4302	976.259	34.703.940
1900	1.058	4.487	70.240	420	33.657	—	633	9229	15.680	20.429	13.046	812	20.882	338	200	23.656	3100	644.114	7336	869.317	34.361.831

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur 4. Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Der hier angegebene Preis ist der für Trafikanten festgesetzte. Der Verkauf (im großen) findet in Blechbüchsen zu 250 Gramm oder in Papierbüchsen oder Päckchen zu 125 Gramm zc. zc. statt. Je nach der Form der Verpackung sind für einzelne Arten verschiedene Preise. — ³⁾ Den Erlös aus dem Verkaufe der echten Havanna-Zigarren s. in der 3. Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — ⁴⁾ Der Erlös des Staates aus dem Spezialitäten-Verkaufe ist hier nicht mitgerechnet. Siehe diesen in der 2. Tabelle auf Seite 612.